

Qualitätsbericht 2004

nach § 137 SGB V



Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	4
Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten	5
Allgemeine Merkmale des Krankenhauses	5
Institutionskennzeichen des Krankenhauses	5
Name des Krankenhausträgers	5
Akademisches Lehrkrankenhaus	5
Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	6
Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten.....	6
Fachabteilungen	6
Weitere Einrichtungen des Universitätsklinikums Leipzig:	8
Besondere Versorgungsschwerpunkte/Leistungsangebote.....	8
Top-30 DRG des Gesamtkrankenhauses	9
Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	10
Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	15
Apparative Ausstattung u. therapeutische Möglichkeiten	16
Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten	21
Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie	21
Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde.....	24
Klinik und Poliklinik für Unfall-, Wiederherstellungs- und Plastische Chirurgie.....	29
Klinik und Poliklinik für Visceral-, Transplantations-, Thorax- und Gefäßchirurgie.....	32
Universitätsfrauenklinik.....	34
Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde/ Plastische Operationen	37
Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie	41
Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie	44
Universitätsklinik und Poliklinik für Kinder und Jugendliche	46
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik des Kindes- und Jugendalters	49
Tagesklinik für kognitive Neurologie.....	52
Medizinische Klinik und Poliklinik I: Pulmologie, Kardiologie und Intensivmedizin.....	53
Medizinische Klinik und Poliklinik II: Fachbereich Gastroenterologie/Hepatology.....	59
Medizinische Klinik und Poliklinik II: Abteilung Hämatologie/Onkologie	63
Medizinische Klinik und Poliklinik III: Endokrinologie, Diabetologie und Nephrologie	65
Medizinische Klinik und Poliklinik IV: Rheumatologie, Gerontologie/Stoffwechsel, Infektions- und Tropenmedizin	68
Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie	70
Klinik und Poliklinik für Neurologie.....	73
Orthopädische Klinik und Poliklinik	76
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie.....	79
Klinik und Poliklinik für Psychotherapie und Psychosomatische Medizin	81
Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin	83

Klinik und Poliklinik für Diagnostische Radiologie	85
Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie und Radioonkologie	88
Klinik und Poliklinik für Urologie.....	92
Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie.....	95
Poliklinik für Kinderzahnheilkunde und Kieferorthopädie	98
Poliklinik für Konservierende Zahnheilkunde und Parodontologie	100
Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde	102
Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses.....	103
Ambulante Operationen nach § 115 b SGB V	103
Top-5 der ambulanten Operationen der Fachabteilung	103
Sonstige ambulante Leistungen.....	107
Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst	108
Personalqualifikation im Pflegedienst	110
Qualitätssicherung	112
Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V	112
Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren nach §115b SGB V	113
Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§ 112 SGB V).....	113
Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease-Management-Programmen (DMP)	113
Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung	114
Qualitätspolitik	115
Qualitätsmanagement und dessen Bewertung.....	116
Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements	116
Qualitätsbewertung	118
Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum.....	123
PG Profildokumentation am Universitätsklinikum.....	123
PG Intensivmedizin am Universitätsklinikum Leipzig	124
PG EDV als Dienstleister	125
PG Interner MDK	126
AG Onkologie	127
AG Ambulanzen	128
AG RIS/PACS	129
AG IT-Organisationsberatung des Vorstandes	130
AG Logistik	131
AG Warenlogistik	132
AG Patientenorientierte Klinische Forschung.....	133
AG Arzneimittelirrtümer.....	134
AG Förderung innovativer klinischer Methoden	134
Weitergehende Informationen.....	135

Vorwort

Der Gesetzgeber fordert von allen Krankenhäusern der Republik erstmalig einen „Qualitätsbericht“ für das Jahr 2004. Medizinische Leistungen sollen verglichen und transparent gemacht werden.

Die sich dramatisch ändernden Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen werden zu einem weiteren Wettbewerb der Gesundheitseinrichtungen untereinander führen. Dabei wird die Entwicklung eines umfassenden Qualitätsmanagement-Systems der entscheidende Wettbewerbsfaktor sein.

Das Universitätsklinikum Leipzig AÖR stellt sich diesen neuen gesundheitspolitischen Bedingungen.

Die Weiterentwicklung der Qualität von Diagnostik und Therapie bei hoher Wirtschaftlichkeit, die Anwendung innovativer Methoden, die Fortführung von Forschung und Lehre auf einem hohen Niveau und nicht zuletzt das Bemühen um zufriedene Patienten sind die wichtigsten Aufgaben aller unserer Mitarbeiter.

Der Vorstand sieht es als oberste Priorität an, die Wettbewerbsfähigkeit des Universitätsklinikums zu stärken.

Die Entwicklung fachübergreifender Strukturen, die Bildung von krankheitsbildorientierten Zentren im Sinne von „Kompetenzzentren“ und die Förderung von Kooperationen in Krankenversorgung und Forschung sind wichtige Schritte auf diesem Weg.



Professor Dr. med. N. Krüger
Medizinischer Vorstand/
Sprecher des Vorstandes

Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten

Allgemeine Merkmale des Krankenhauses

Anschrift	Universitätsklinikum Leipzig Philipp-Rosenthal-Straße 27 04103 Leipzig Telefon (0341) 97 – 109 Telefax (0341) 97 – 15909
E-Mail-Adresse	info@medizin.uni-leipzig.de
Internetadresse	http://www.uniklinik-leipzig.de/

Institutionskennzeichen des Krankenhauses

Inst.-Kennzeichen: 261401052

Name des Krankenhausträgers

Das Universitätsklinikum Leipzig ist eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts. Gewährträger ist der Freistaat Sachsen. Die Organe des Universitätsklinikums Leipzig sind der Aufsichtsrat und der Vorstand.

Akademisches Lehrkrankenhaus

Handelt es sich um ein akademisches Lehrkrankenhaus?		nein
--	--	------

Die akademischen Lehrkrankenhäuser der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig sind:

- Klinikum Chemnitz gGmbH
- Bundeswehrkrankenhaus Leipzig
- Ev.-luth. Diakonissenkrankenhaus Leipzig gGmbH
- St.-Elisabeth-Krankenhaus Leipzig
- Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig
- Medizinische Klinik West, Leipzig
- Robert-Koch-Klinik, Leipzig
- Städtisches Klinikum „Heinrich-Braun-Krankenhaus“, Zwickau
- Park-Krankenhaus Leipzig-Südost GmbH
- HUMANE Vogtland-Klinikum Plauen GmbH

Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Gesamtbettenzahl des Krankenhauses nach § 108/109 SGB V*):	Vollstationär: 1.354 Teilstationär: 101
Stichtag 31.12.04	

Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten

Stationäre Patienten:	vollstationär: 45.526 teilstationär: 2.177
Ambulante Patienten:	274.186

Fachabteilungen

Schlüssel nach § 301 SGB V	Name der Klinik	Zahl der Betten *)	Zahl Stationäre Fälle *)	Hauptabteilung oder Belegabteilung	Poliklinik/ Ambulanz
3600	Anästhesiologie und Intensivmedizin	12	97	HA	ja
2700	Augenheilkunde	27	3072	HA	ja
1516	Unfall-, Wiederherstellungs- und Plastische Chirurgie	85 (4)	2948 (-)	HA	ja
1520	Visceral-, Transplantations-, Thorax- und Gefäßchirurgie	127	2943	HA	ja
2400	Universitätsfrauenklinik	110 (3)	5725 (58)	HA	ja
2600	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde/ Plastische Operationen	60	2719	HA	ja
3400	Dermatologie, Venerologie und Allergologie	60	1829	HA	ja
1300	Kinderchirurgie	45	2047	HA	ja
1000	Universitätsklinik für Kinder- und Jugendliche	105 (4)	4283 (687)	HA	ja
0103	Medizinische Klinik I – Pulmologie, Kardiologie und Intensivmedizin	81	3891	HA	ja
0107	Medizinische Klinik II – Fachbereich Gastroenterologie/Hepatology	49	1789	HA	ja

Schlüssel nach § 301 SGB V	Name der Klinik	Zahl der Betten ^{*)}	Zahl Stationäre Fälle ^{*)}	Hauptabteilung oder Belegabteilung	Poliklinik/Ambulanz
0500	Medizinische Klinik II – Abteilung Hämatologie/Onkologie	42 (10)	606 (609)	HA	ja
0106	Medizinische Klinik III – Endokrinologie, Diabetologie und Nephrologie	35	1076	HA	ja
0109	Medizinische Klinik IV – Rheumatologie, Gerontologie/Stoffwechsel, Infektions- und Tropenmedizin	53	1665	HA	ja
3500	Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie	30	1110	HA	ja
1700	Neurochirurgie	40	1168	HA	ja
2800	Neurologie	42	1602	HA	ja
2800	Tagesklinik für Kognitive Neurologie	(25)	(367)	HA	ja
3200	Nuklearmedizin	20	879	HA	ja
2300	Orthopädie	90	2396	HA	ja
2900	Psychiatrie	65 (25)	758 (184)	HA	ja
3000	Psychiatrie und Psychosomatik des Kindes- u. Jugendalters	28 (10)	214 (66)	HA	ja
3100	Psychotherapie und Psychosomat. Medizin	25 (20)	125 (206)	HA	ja
3300	Strahlentherapie und Radioonkologie	40	714	HA	ja
2200	Urologie	55	1871	HA	ja
	Diagnostische Radiologie	-	-	nicht bettenführend	ja
	Poliklinik für Kinderzahnheilkunde und Kieferorthopädie	-	-	nicht bettenführend	ja
	Poliklinik für Konservierende Zahnheilkunde und Parodontologie	-	-	nicht bettenführend	ja
	Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde	-	-	nicht bettenführend	ja

*) Die zusätzliche teilstationäre Betten- und Fallanzahl wird jeweils in Klammern dargestellt.

Weitere Einrichtungen des Universitätsklinikums Leipzig:

Selbständige Abteilungen im Bereich der Kliniken und Polikliniken

- Abteilung für Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie an der Klinik und Poliklinik für Psychotherapie und Psychosomatische Medizin
- Abteilung für Kieferorthopädie an der Poliklinik für Kinderzahnheilkunde und Kieferorthopädie

Institute

- Institut für Pathologie
- Institut für Laboratoriumsmedizin, Klinische Chemie und Molekulare Diagnostik
- Institut für Klinische Immunologie und Transfusionsmedizin
- Institut für Transfusionsmedizin

Selbständige Abteilungen im Bereich der Institute

- Abteilung für Neuropathologie am Institut für Pathologie

Besondere Versorgungsschwerpunkte/Leistungsangebote

Das Universitätsklinikum Leipzig ist ein Krankenhaus der Maximalversorgung. Das Leistungsspektrum der 28 Kliniken und 4 Institute umfasst nahezu alle Therapiemöglichkeiten. Wir bieten unseren Patienten eine umfassende und kompetente ärztliche und pflegerische Versorgung auf der Basis modernster und innovativer Diagnostik auf höchstem technischen Niveau. Durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit aller Kliniken sind wir in der Lage, krankheitsbildorientierte Diagnostik und Therapie über Fachgebietsgrenzen hinaus zu behandeln. Unter dieser Prämisse werden alle medizinischen Abläufe fortlaufend weiterentwickelt.

Top-30 DRG des Gesamtkrankenhauses

Rang	DRG 3-stellig	Text	Fall-Zahl (absolut)
1	P67	Neugeborenes, Aufnahmegegewicht über 2499 g, ohne größeren operativen Eingriff oder Langzeitbeatmung	1.621
2	O60	Normale Entbindung	1.190
3	C08	Entfernung der Augenlinse	800
4	C03	Operationen an der Netzhaut mit Entfernung des Augenglaskörpers	793
5	B80	Sonstige Kopfverletzungen (z. B. Gehirnerschütterung)	776
6	K42	Spezielle Strahlentherapie von Schilddrüsenkrankheiten durch die Verabreichung von radioaktiv markiertem Jod	756
7	G67	Speiseröhrentzündung, Magen-Darm-Infekt oder verschiedene Krankheiten der Verdauungsorgane	725
8	J08	Sonstige Hauttransplantation und / oder Abtragung oberflächlicher abgestorbener Gewebeteile	611
9	E71	Krebserkrankung der Luftröhre, der Lunge und des Brustfells	607
10	B02	Eröffnung des Schädels	499
11	B70	Schlaganfall	476
12	I68	Nicht operativ behandelte Krankheiten oder Verletzungen im Wirbelsäulenbereich (z. B. Lenden- und Kreuzschmerzen)	475
13	F43	Invasive Diagnostik (z. B. Herzkatheter) bei Krankheiten, die nicht die Herzkranzgefäße betreffen	457
14	I13	Operationen am Oberarm, am Schienbein, am Wadenbein oder am Sprunggelenk	431
15	I03	Hüftgelenkersatz, Versteifung des Hüftgelenks oder Wiederholungsoperationen an der Hüfte bei komplizierteren Krankheiten (z. B. bei Hüftgelenkverschleiß)	429
16	D09	Verschiedene Operationen an Ohr, Nase, Mund oder Hals	423
17	B76	Anfälle	420
18	E63	Atemaussetzer im Schlaf mit Schnarchen (= Schlafapnoe)	385
19	N60	Krebserkrankung der weiblichen Geschlechtsorgane	385
20	O01	Kaiserschnitt	376
21	D11	Mandeloperation	364
22	I10	Sonstige Operationen an der Wirbelsäule (z. B. Bandscheibenoperation)	364
23	C14	Sonstige Operationen am Auge	356
24	J66	Mäßig schwere Hautkrankheit (z. B. Gürtelrose, Ekzem)	351
25	O65	Sonstige vorgeburtliche stationäre Aufnahme	334
26	D06	Operationen an Nasennebenhöhlen, Warzenfortsatz oder aufwändige Operationen am Mittelohr	324
27	D60	Ohren-, Nasen-, Mund- oder Halskrebs	323
28	901	Ausgedehnter operativer Eingriff ohne Bezug zur Hauptdiagnose	320
29	M01	Große Operationen an den Beckenorganen beim Mann	312
30	I66	Sonstige Krankheiten des Bindegewebes (z. B. nicht-bakterielle, autoimmune Muskel- oder Gelenkentzündungen)	310

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Im Universitätsklinikum Leipzig AÖR bestehen folgende ambulante Behandlungsmöglichkeiten:

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
<ul style="list-style-type: none">▪ § 115 a SGB V: Vor- und nachstationäre Behandlung im Krankenhaus Zur Klärung und Vorbereitung eines vollstationären Aufenthaltes und zur Sicherung oder Festigung des Behandlungserfolges nach einem stationären Aufenthalt finden in den Ambulanzbereichen ambulante Behandlungen als vor- und nachstationäre Behandlungen gemäß § 115 a statt.
<ul style="list-style-type: none">▪ § 115 b SGB V: Ambulantes Operieren im Krankenhaus Von den jeweilig entsprechenden chirurgischen und therapeutischen Fachabteilungen werden alle gemäß dem Vertrag nach § 115 b SGB V „Ambulantes Operieren und stationersetzende Eingriffe im Krankenhaus“ definierten Eingriffe angeboten.
<ul style="list-style-type: none">▪ § 116 SGB V: Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte▪ Im Rahmen des Sicherstellungsauftrages haben 71 Fachärzte für die ambulante Behandlung Ermächtigungen für bestimmte Untersuchungs- und Behandlungsmethoden. Die zum Teil hochspezialisierten Gebiete sind am Ende dieses Kapitels zusammengefasst.
<ul style="list-style-type: none">▪ § 117 SGB V: Hochschulambulanzen Es sind 31 Sprechstunden als Hochschulambulanzen am Vertrag über die ambulante Behandlung von Versicherten nach § 117 SGB V beteiligt.
<ul style="list-style-type: none">▪ § 118 SGB V: Psychiatrische Institutsambulanzen Die Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und die Poliklinik für Psychiatrie sind zur psychiatrischen und psychotherapeutischen Versorgung von Versicherten entsprechend § 118 SGB V ermächtigt.
<ul style="list-style-type: none">▪ § 121 a SGB V: Genehmigung zur künstlichen Befruchtung Es besteht die Genehmigung zur Durchführung von Maßnahmen zur künstlichen Befruchtung. Die Maßnahmen werden im Rahmen von § 115b SGB V durchgeführt.
<ul style="list-style-type: none">▪ Das Universitätsklinikum Leipzig AÖR ist mit einer zentralen Notfallaufnahme (internistische und chirurgische Patienten) und weiteren speziellen ambulanten Fachabteilungen (Augenkl. n., Frauenkl. n., Hautkl. n., HNO, Kinderzentrum, Neurologie, Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Orthopädie, Radiologie, Urologie, Zahnkliniken) an der Notärztlichen Versorgung beteiligt.
<ul style="list-style-type: none">▪ D- und H-Arzt-Verfahren Die unter A-2.0 genannten Ärzte haben Zulassung zum D-Arztverfahren. In der Augenkl. n. besteht die Zulassung zum H-Arzt.
<ul style="list-style-type: none">▪ Neben oben genannten Behandlungsmöglichkeiten im Rahmen des SGB V, der Notfall- und der berufsgenossenschaftlichen (BG) Versorgung werden alle Leistungen für Patienten angeboten, auch außerhalb des Kataloges für Gesetzlich Krankenversicherte (IGEL-Leistungen, Privatversicherte Patienten, Auftragsleistungen zu Spezialuntersuchungen aus anderen Krankenhäusern, Gutachten etc.).

Leistungsspektrum der ermächtigten Ärzte nach § 116 SGB V

Leistungsspektrum der ermächtigten Ärzte nach § 116 SGB V	
1.	Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde
1.1	Vitreoretinale proliferative Erkrankungen bei Fragestellung für Operationen
1.2	Anpassung spezieller Kontaktlinsen bei Hornhauterkrankungen- und Deformationen, Irisdefekten und Anomalien sowie bei aphaken Kleinkindern
1.3	Indikationsstellung zur Keratoplastik und Nachsorge
1.4	Diagnostik und Therapie ophthalmo-onkologischer Erkrankungen
1.5.	Erkrankungen der Makula
2.	Visceral-, Transplantations-, Thorax- und Gefäßchirurgie
2.1	Behandlung von Problempatienten einschließlich Chemotherapie
2.2	Behandlung von Lebendspendern
3.	Universitätsfrauenklinik
3.1	Pränatale Diagnostik und Therapie bei fetalen Anomalien, Betreuung von Schwangeren mit schweren Erkrankungen
3.2	Mammographie, Mammasonographie, gynäkologische Sonographie
3.2	Konsiliarärztliche Beratung und Untersuchung auf dem Gebiet komplexer gynäkologischer Defekte und Fehlbildungen zur Frage der operativen Rekonstruktion und komplexer lokal fortgeschrittener rezidivierender gynäkologischer Krebserkrankungen
4.	Medizinische Klinik und Poliklinik II, Abteilung Hämatologie
4.1	Diagnostik und Therapie von Hämoblastosen
4.2	Hochdosistherapie
4.3	Behandlung von Problempatienten, insbesondere Patienten, die für eine Knochenmarktransplantation oder Stammzelltransplantation vorgesehen sind
5.	Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Venerologie und Allergologie
5.1	Onkologische Behandlung von Hämoblastosen
5.2	Onkologische Behandlung solider Tumoren des Hautorgans
5.3	Intravasale zytostatische Chemotherapie
5.4	Prick-, Scratch-, Reibe- und Intrakutantest in Titrationsstufen bei hochsensibilisierten Allergikern auf Arzneimittel, Insektengift und Nahrungsmitteln
5.5	Ambulante Betreuungsleistungen an nachweislich HIV-positiven Patienten
5.6	Photodermatologische Leistungen
5.7	Diagnostik und Therapie der akuten Graft-versus-host-Krankheit
5.8	Behandlung umweltbezogener Erkrankungen wie Chemikalienüberempfindlichkeit, Innenraumvergiftungen, Sick- Building- Syndrom
5.9	Behandlung von Tumorpatienten, deren Zeugungsfähigkeit erhalten werden soll
5.10	Diagnostik und Therapie sexueller Abwegigkeit
5.11	Männliche Sterilität
5.12	Diagnostik und Therapie von Hypogonadismus
5.13	Behandlung von erektiler Dysfunktion/ Impotenz
5.14	Behandlung von Entzündungen der männlichen Genitalorgane
5.15	Autogenes Training, Relaxationsbehandlung nach Jacobson
5.16	Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie bei Erwachsenen als Einzelbehandlung
5.17	Diagnostik und Therapie von Patienten mit dermatologischen Autoimmunerkrankungen

6.	Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
6.1	Behandlung von Patienten mit malignen Tumoren des Kopf-Hals-Bereiches
6.2	Diagnostik, Verlaufskontrolle plastisch rekonstruktiver Verfahren zum Funktionswiederaufbau insbesondere nach Operationen
6.3	Diagnostik und Therapie vasomotorischer und allergischer Rhinitis
6.4	Behandlung von Patienten mit peripherer Fazialisparese
6.5	Behandlung von Patienten mit Störungen der Vestibularfunktion
6.6	Behandlung von Patienten mit Hörverlust durch Schallleitungs- oder Schallempfindlichkeitsstörung
6.7	Durchführung objektiver Audiometrie, insbesondere evozierte und otoakustische Emission
6.8	Behandlung von Patienten mit Erkrankungen der Stimme, Sprache und des Gehörs
6.9	Pädaudiologische Behandlung einschließlich der Anpassung von Hörgeräten bei Kindern
7.	Institut für Humangenetik (Medizinische Fakultät)
7.1	Molekulargenetische Untersuchungen
7.2	Molekularzytogenetische Leistungen
7.3	Syndromatologische Fragestellungen bei speziellen zytogenetischen Fällen
8.	Institut für Transfusionsmedizin
8.1	Blutgruppenbestimmung
8.2	Antikörperuntersuchungen, Thrombozytenantikörper
8.3	HLA Testung
9.	Ambulanz des Institutes für Klin. Immunologie u. Transfusionsmedizin
9.1	Behandlung umweltbezogener Erkrankungen wie Chemikalienüberempfindlichkeit, Innenraumvergiftungen, Sick-Building-Syndrom
9.2	Diagnostik und Therapie angeborener und erworbener Immundefekte, von Immunglobulinmangelzuständen, Immundefizienz während und nach einer Chemotherapie, chronisch rezidivierenden und chronisch persistierenden Infektionskrankheiten, HPV-Infektion, Candidosen, chronischem Müdigkeitssyndrom; Verdacht und Ausschluss von nicht näher bestimmten Immundefekten
9.3	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen, systemischen Bindegewebserkrankungen und Vaskulitiden
9.4	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises, infektiösen Arthropathien, entzündlichen Polyarthropathien, Spondylopathien
9.5	Diagnostik und Therapie parallergerischer und allergischer Erkrankungen (Typ I, Typ III, Typ IV)
9.6	Behandlung von Patienten mit Immunsuppression nach Keratoplastik
10.	Medizinische Klinik I (Pulmologie, Kardiologie und Intensivmedizin)
10.1	Kardioversion bei absoluter Arrhythmie infolge Vorhofflimmerns oder -flatterns
10.2	Sonographische Diagnostik sowie Behandlung und Nachsorge bei Erkrankungen des Herzens
10.3	Pharmakologische Stressechokardiographie und Kontrastmittelechokardiographie mit nicht lungengängigen und lungengängigen Kontrastmitteln
10.4	Diagnostik von angeborenen und erworbenen Hämostasestörungen
10.4	Langzeitbehandlung von Hämophilie- und Willebrand-Syndrom-Patienten einschließlich der Therapie akuter Komplikationen
10.5	Therapie-Monitoring bei hämostaseologischen Hochrisiko-Patienten
10.6	Diagnostik und Therapie tachycarder Herzrhythmusstörungen
10.7	Problemfälle bradycarder Herzrhythmusstörungen
10.8	Diagnostik und Therapie kongenitaler Herzfehler im Erwachsenenalter
10.9	Diagnostik und Therapie der Mukoviszidose

10.10	Diagnostik und Therapie primärer pulmonaler Hypertension
10.11	Mikroherzkatheterismus
10.12	Vor- und Nachsorge lungentransplantierten Patienten
10.13	Betreuung von Patienten mit häuslicher Beatmung bei Versagen der Atempumpe
11.	Medizinische Klinik II (Gastroenterologie/Hepatology u. Hämatologie/Onkologie)
11.1	Diagnostik und Therapie auf dem Gebiet der Gastroenterologie und Hepatologie, bei komplizierten Verläufen von chronischer Hepatitis und Leberzirrhose, bei endokrinen gastrointestinalen Tumoren; Ösophagusvarizen-therapie, Therapie des gesicherten Pankreaskarzinoms, endoskopische retrograde Cholangio-Pankreatikographie
11.2	Chemotherapie
12.	Medizinische Klinik III (Endokrinologie, Diabetologie und Nephrologie)
12.1	Diagnostik und Behandlung von primärem Hyperparathyreoidismus
12.2	Diagnostik und Behandlung von Patienten mit C-Zellkarzinom
12.3	Diagnostik und Behandlung von Patienten mit endokriner Hypertonie
12.4	Differentialdiagnostik des Morbus Basedow und der Schilddrüsenautonomie
13.	Klinik und Poliklinik für Kinder und Jugendliche
13.1	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Nervensystems im Kindes- und Jugendalters
13.2	Diagnostik und Therapie pädiatrischer Stoffwechselerkrankungen
13.3	Diagnostik und Therapie pulmologischer und allergologischer Krankheitsbilder
13.4	Lungenfunktionsdiagnostik
13.5	Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit Diabetes mellitus
13.6	Behandlung von Kindern mit Wachstumsstörungen
13.7	Behandlung von Patienten auf dem Gebiet der pädiatrischen Hämatologie und Onkologie
13.8	Behandlung von Patienten auf dem Gebiet der Hämatologie-Hämostasologie
13.9	Ambulante Behandlung im Zusammenhang mit pädiatrischer Endokrinologie und Stoffwechselerkrankungen
13.10	Ambulante Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit gastroenterologischen Problemen
13.11	Durchführung von Schweißtests zur Mukoviszidosedagnostik nach GOP 970
13.12	Behandlung von Autoimmunerkrankungen und sonstigen Störungen des Stoffwechselsystems
13.13	Behandlung von umweltbezogenen Erkrankungen
14.	Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie
14.1	Behandlung von Patienten mit malignen Tumoren, Chemotherapien
14.2	Behandlung von Patienten mit gutartigen Neubildungen des Mundes und des Halses
14.3	Behandlung von Patienten mit Fehlbildungen und Nervenerkrankungen
15.	Institut für Medizinische Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie (Medizinische Fakultät)
15.1	Labordiagnostische Leistungen
16.	Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie
16.1	Ambulante Behandlung von Patienten mit Tumoren des zentralen Nervensystems
16.2	Diagnostik und Therapie zerebrovaskulärer Erkrankungen
16.3	Behandlung von Patienten mit traumatischen Schäden des zentralen Nervensystems und der peripheren Nerven
16.4	Diagnostik und Therapie degenerativer Wirbelsäulenerkrankungen einschließlich rheumatischer Halswirbelsäulenveränderungen
16.5	Behandlung von Patienten mit Hydrozephalus

17.	Tagesklinik für kognitive Neurologie
17.1	Spezialambulanz für Patienten mit ADHD im Erwachsenenalter
18.	Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin
18.1	Nachsorge von Patienten mit Schilddrüsenkarzinomrezidiven
18.2	Szintigraphische Untersuchungen
18.3	Anwendung offener Radionuklide
18.4	Somatostatin-Rezeptorszintigraphie mit Octreotid
18.5.	Differentialdiagnostik Parkinson Syndrome mit SPECT-Untersuchungen
19.	Klinik und Poliklinik für Orthopädie
19.1	Diagnostik und Therapie muskuloskelettaler Tumorerkrankungen
20.	Institut für Pathologie
20.1	Histologische und zytologische Untersuchungen von Gewebe mit topographischer und pathogenetischer Beziehung zum Krankheitsprozess
20.2	Histologische und zytologische Diagnostik
20.3	Untersuchung von Biopsiegewebe
21.	Klinik und Poliklinik für Psychotherapie und Psychosomatische Medizin
21.1	Autogenes Training, Relaxationsbehandlung nach Jacobson sowie Behandlung durch Hypnose
21.2	Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie bei Erwachsenen als Einzel- und Gruppenbehandlung
21.3	Verhaltenstherapie bei Erwachsenen als Einzel- und Gruppenbehandlung
21.4	Analytische Psychotherapie bei Erwachsenen als Einzel- und Gruppenbehandlung
22.	Klinik und Poliklinik für Psychiatrie
22.1	Ambulante Behandlung bei Alzheimer Demenz, Vaskuläre Demenz, Lewy-Körper-Demenz, Frontotemporale Demenz, leichte kognitive Störungen
22.2	Verhaltenstherapie bei Erwachsenen als Einzel- und Gruppenbehandlung
23.	Institut für Arbeitsmedizin und Sozialmedizin (Medizinische Fakultät)
23.1	Psychosoziale Beratung, Betreuung und Behandlung von Patienten mit onkologischen Krankheitsbildern sowie deren Bezugspersonen
23.2	Weiterbehandlung von Angehörigen nach dem Tod des Partners
24.	Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie und Radioonkologie
24.1	Sonographische Diagnostik
24.2	Strahlentherapeutische Leistungen der Nah- und Weichbestrahlungstherapie, Orthovolttherapie, Hochvolttherapie, Brachytherapie
25.	Institut für Virologie (Medizinische Fakultät)
25.1	Labordiagnostische Leistungen
26.	Klinik und Poliklinik für Neurologie
26.1	Botulinumtoxin-Therapie bei fokaler Dystonie
26.2	Diagnostik und Therapie von Patienten mit neuromuskulären Erkrankungen
26.3	Betreuung von Patienten mit intrathekaler Antispastikagabe
26.4	Betreuung von Patienten mit Morbus Parkinson und Parkinson-Syndrom
26.5	Behandlung neuroimmunologischer Störungen
27.	Klinik und Poliklinik für Diagnostische Radiologie
27.1	Myelographie, Lymphographie
28.	Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie
28.1	Bronchologie im Kindesalter
28.2	Schmerztherapie

29.	Institut für Laboratoriumsmedizin, Klinische Chemie u. Molekulare Diagnostik
29.1	Labordiagnostische Untersuchungen im Rahmen der Vor- und Nachsorge transplanteder Patienten
29.2	Bestimmung von Immunsuppressiva
30.	Klinik und Poliklinik für Urologie
30.1	Komplexe Diagnostik erektiler Dysfunktion und Krankheiten der männlichen Genitalorgane
30.2	Videourodynamik
31.	Medizinische Klinik IV (Rheumatologie, Gerontologie/Stoffwechsel, Infektions- und Tropenmedizin)
31.1	Diagnostik und Therapie reaktiver Arthritis, Arthritis bei gastrointest. Grundkrankheiten, Gicht, Polyarthritis, Monarthritis
31.2	Behandlung von Patienten mit Vaskulitis bei chronischer Polyarthritis
31.3	Diagnostik und Therapie von Morbus Still bei Erwachsenen
31.4	Behandlung von Patienten mit Panarteriitis nodosa
31.5	Behandlung von Patienten mit nekrotisierenden Vaskulopathien
31.6	Diagnostik und Therapie von systemischem Lupus erythematodes
31.7	Behandlung von Patienten mit Dermato-/ Polymyositis
31.8	Behandlung von Patienten mit systemischer Sklerose
31.9	Behandlung von Spondylopathien
32.	Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie
32.1	spezielle Leistungen auf dem Gebiet der Kinderchirurgie
32.2	kinderchirurgische Dispensaire-Sprechstunde
32.3	Diagnostik, Behandlung und Nachsorge bei ausgewiesenen Fehlbildungen und Erkrankungen des Urogenitaltraktes sowie gut- und bösartige Neubildungen

Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren

- Chirurgische Klinik und Poliklinik I: Unfall-, Wiederherstellungs- und plastische Chirurgie, Herr Prof. Dr. med. Josten
- Kinderchirurgie, Herr Prof. Dr. med. Gräfe
- **H-Arzt**
Augenklinik, Herr Prof. Dr. med. Wiedemann

Apparative Ausstattung u. therapeutische Möglichkeiten

Apparative Ausstattung

Apparative Ausstattung	Verfügbarkeit	
	24 Stunden sichergestellt	
Computertomographie (CT)	ja	
Magnetresonanztomographie (MRT)	ja	
Herzkatheterlabor	ja	
Szintigraphie (incl. SPECT)		nein
Positronenemissionstomographie (PET)		nein
Elektroenzephalogramm (EEG)	ja	
Angiographie	ja	
Schlaflabor	ja	
Schlaflabor für Kinder		nein
Lungenfunktion für Kinder	ja	
Extrakorporale Stoßwellenlithotrypsie (ESWL)	ja	
Mammographie		nein
Konventionelles Röntgen	ja	
Ultraschall	ja	
Stereotaktischer Arbeitsplatz (Fischer-Tisch) für Vakuumbiopsien und Drahtmarkierungen		nein
Osteodensitometrie (Knochendichtemessung)		nein
Ganzkörperzähler		nein
Zyklotron mit radiochemischem Labor		nein
HBO-Einpersonen-Kammer (Neurologie)	ja	
Extra- und transkranielle Doppler- und Duplexsonographie	ja	
Sonographie	ja	
Bestrahlungsgeräte (4 Linearbeschleuniger)	ja	
Brachytherapiegeräte (HDR/PDR)	ja	
Bestrahlungsplanung (3D Computergestützt)		nein

Apparative Ausstattung	Verfügbarkeit 24 Stunden sichergestellt	
Intraaortale Ballon-Pumpe	ja	
nichtinvasive Beatmungstechnik	ja	
Invasive Beatmungstechnik	ja	
Dialysegeräte	ja	
Extrakorporaler Lungenersatz (Novalung)	ja	
Komplettes Monitoring-System	ja	
Patienten-Daten-Management-System	ja	
Rechtsherzkatheterlabor		nein
Pneumologisches Endoskopie-Labor	ja	
Pneumologisches Funktionslabor		nein
Hämatologisches Basislabor	ja	
Hämatologisches Speziallabor-Immunologie		nein
Hämatologisches Speziallabor-Zytogenetik		nein
Hämatologisches Speziallabor-Molekularbiologie		nein
GMP-Labor		nein
Stammzellapherese		nein

Weitere spezielle Apparate werden im Qualitätsbericht unter der Rubrik „Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten“ zu folgenden Kliniken aufgeführt:

- [Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde](#) (Seite 25-26)
- [Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde/
Plastische Operationen](#) (Seite 37-38)
- [Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie](#) (Seite 41-42)
- [Medizinische Klinik und Poliklinik II:
Fachbereich Gastroenterologie/Hepatology](#) (Seite 59)
- [Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie](#) (Seite 70)
- [Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie und
Radioonkologie](#) (Seite 89)
- [Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und
Plastische Gesichtschirurgie](#) (Seite 95)
- [Poliklinik für Kinderzahnheilkunde und Kieferorthopädie](#) (Seite 98)
- [Poliklinik für Konservierende Zahnheilkunde und
Parodontologie](#) (Seite 100)

Therapeutische Möglichkeiten

Therapeutische Möglichkeiten
Physiotherapie
Dialyse
Logopädie
Ergotherapie
Schmerztherapie
Eigenblutspende
Gruppen- und Einzelpsychotherapie
Psychoedukation
Thrombolyse
Bestrahlung
Chemotherapie
Diätberatung, Diabetesschulung
Weitere therapeutische Möglichkeiten am UKL:
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie:
amb. Schlafscreening mit Quisy
Verhaltenstherapie
EKT
Lichttherapie
Schlafentzugsbehandlung
Medizinische Klinik I, Fachbereich Intensivmedizin:
Intraaortale Ballon-Gegenpulsation
Differenzierte maschinelle Beatmung
Extrakorporaler lung assist
Elektrotherapie des Herzens
Medizinische Klinik I, Fachbereich Pneumologie:
Nichtinvasive Beatmung (Weaning)
Entwöhnung vom Beatmungsgerät
Endobronchiale LASER-Therapie
Endobronchiale Stentimplantation
Heimbeatmung

Therapeutische Möglichkeiten
Weitere therapeutische Möglichkeiten am UKL:
Medizinische Klinik II, Abteilung Hämatologie/Onkologie:
Stationäre Chemotherapie bei hämatologischen und onkologischen Tumoren
Ambulante und tagesklinische Betreuung von Patienten mit hämatologischen und onkologischen Tumoren
Ambulante und tagesklinische Nachbetreuung nach Stammzelltransplantation
Stammzelltransplantation mit eigenen Stammzellen (autolog)
Stammzelltransplantation mit Stammzellen von Familienangehörigen oder Fremdspendern (allogen)
Allogene Stammzelltransplantationen für ältere Patienten
Stammzelltransplantationen bei nicht HLA-identen Familienangehörigen (haploident)
Stammzellgewinnung
Knochenmarkentnahme
Psychologische Spezialbetreuung
Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie und Radioonkologie:
Bestrahlung (Elektronen, Photonen)
Radiochemotherapie
Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin:
Therapie mit offenen Radionukliden (z.B. Iod-131)
Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie:
Jodiontophorese
Radiofrequenztherapie bei Rhonchopathien (Schnarchen)
Kinderklinik:
Psychologische Beratung von Kindern, Jugendlichen und deren Eltern
Diagnostik und Therapie im Zentrum für hereditäre Stoffwechselerkrankungen
Diagnostik und Therapie im Schulungs- und Behandlungszentrum für Kinder und Jugendliche mit Diabetes mellitus (DDG)
Asthma –und Neurodermitisschulung
Schreispprechstunde
Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen- Ohrenheilkunde/Plastische Operationen:
Logopädie
Reizstromtherapie
Schlucktraining

Therapeutische Möglichkeiten
Weitere therapeutische Möglichkeiten am UKL:
Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie
Lichttherapie
Medizinische Kosmetik
Laserbehandlungen
Krampfaderverödung
Kryotherapie
Paraffinbäder
Chemotherapie
Extrakorporale Photophorese
Tagesklinik für kognitive Neurologie:
Neuropsychologie
Verhaltenstherapie
Logopädie
Ergotherapie
Physiotherapie
Sozialtherapie
Orthoptik

Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten

Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie

Liebigstraße 20
04103 Leipzig
Tel.: 0341 9717700
Fax: 0341 9717709
Internet: www.uni-leipzig.de/~kai

Medizinisches Leistungsspektrum

- Anästhesien für alle diagnostischen und operativen Kliniken des Univ.-Klinikums; (Leistungen 2004 jeweils in Klammern, hier: 23730) davon 2407 (= 10.2 %) in rückenmarknaher bzw. Extremitäten-Regionalanästhesie
- Konsiliarische Betreuung aller diagnostischen und operativen Kliniken des Univ.-Klinikums bei der Therapie-Optimierung (Reanimationen; Anlage arterieller und zentralvenöser Katheter, etc.; n = 2365)
- Ambulante Schmerztherapie („Schmerzambulanz“; n = 1524)
- Stationäre Schmerztherapie (Schwerpunkt Tumorschmerzen; n = 547)
- Präoperative Lungenfunktionsdiagnostik (n = 1329)
- Ambulante Anästhesie-Sprechstunde (n = 4216)
- Intensivmedizinische Betreuung von Patienten in der KAI-ITS (12 Betten; Aufnahmen aus operativen und konservativen Kliniken und Zentrale Notaufnahme; n = 1311, Notfallaufnahmen 25.2 %, durchschnittliche Verweildauer 3.1 Tage, Gesamtmortalität 3.51 %)

Besondere Versorgungsschwerpunkte

- i.v.-Port-Implantationen für Chemo- und Schmerztherapie, parenterale Ernährung (n = 181)
- Diagnostik der Malignen Hyperthermie über IVKT nach Muskelbiopsie (n = 63) bzw. mittels genetischer Analyse (Mutationen des RYR-1-Gens (n = 62)
- Anästhesie und Intensivtherapie in der Organtransplantation (Leber, Niere, Pankreas; n = 75), sowie Konditionierung bei Multiorganentnahmen (n = 16)
- Diagnostische und therapeutische Bronchoskopie im Kindesalter (n = 140, davon 26 ambulant, 44 aus anderen Kliniken)

Weitere Leistungsangebote

- Peridurale Katheteranalgesie zur Geburtserleichterung (n = 309)
- Katheter-Analgesie für Übungsbehandlungen der Orthopädie/Traumatologie (n = 644)
- Notfall- und Reanimationstraining (außerhalb der Ausbildung für Studenten und medizinisches Personal, also für KHK-Risikopatienten; Elternschulung von Schlafapnoe-Kindern)
- Referenzzentrum für Probleme der Malignen Hyperthermie (24 h-Auskunftsdiens; n = 342)

Top-10 DRG

Rang	DRG	Text	Fallzahl
1	A12	Langzeitbeatmung über 143 und unter 264 Stunden	15
2	A11	Langzeitbeatmung über 263 und unter 480 Stunden	11
3	A10	Langzeitbeatmung über 479 und unter 720 Stunden	8
4	X62	Vergiftungen / giftige Wirkungen von Drogen, Medikamenten oder anderen Substanzen	7
5	A13	Langzeitbeatmung über 95 und unter 144 Stunden	4
6	A01	Lebertransplantation	2
7	B78	Verletzungen im Schädelinneren	2
8	E62	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	2
9	F14	Operationen an Blutgefäßen ohne Herz-Lungen-Maschine, jedoch nicht: große Wiederherstellungsoperationen	2
10	I65	Bindegewebskrebs, einschließlich Bruch eines erkrankten Knochens ohne Gewalteinwirkung	2

Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen

Rang	ICD-10	Text	Fallzahl
1	A41	Sonstige Blutvergiftung	7
2	T50	Vergiftung durch harntreibende Mittel und sonstige und nicht näher bezeichnete Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen	4
3	S06	Verletzung des Schädelinneren	3
4	S72	Knochenbruch des Oberschenkels	3
5	C79	Krebsrezidiv oder -absiedlung an sonstiger Stelle	3
6	D46	Reifestörung der Blutbildung (Myelodysplastische Syndrome)	3
7	F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer Substanzen mit Wirkung auf die Psyche	3
8	I21	Akuter Herzinfarkt	3
9	I74	Blutgerinnsel eines arteriellen Blutgefäßes und Gefäßverschluss	2
10	J18	Lungenentzündung, Krankheitserreger nicht näher bezeichnet	2

Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe

Rang	OPS-301	Text	Fallzahl
1	8-931	Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf, mit Messung des zentralen Venendruckes	656
2	8-800	Übertragung von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	462
3	8-810	Übertragung von Blutplasma und Blutplasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen	338
4	1-620	Spiegelung der Luftröhre und der Bronchien	164
5	5-541	Eröffnung des Bauchraumes und des Raumes hinter der Bauchhöhle	159
6	5-455	Teilentfernung des Dickdarms	121
7	5-381	Ausschälen einer verschlossenen oder verengten Arterie	112
8	8-718	Maschinelle Beatmung	102
9	8-701	Einfaches Einführen eines Beatmungsrohres in die Luftröhre	100
10	5-502	Anatomische (typische) Teilentfernung der Leber	98

Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde

Liebigstraße 10-14
04103 Leipzig
Tel.: 0341 9721650
Fax: 0341 9721659
E-Mail: uaksekr@medizin.uni-leipzig.de

Medizinisches Leistungsspektrum

- Netzhaut- und Glaskörperchirurgie bei Netzhautablösung, Makulaerkrankungen, Diabetische Netzhautveränderungen, Gefäßverschlüsse
- Lasertherapie bei Netzhauterkrankungen, Nachstar, Glaukom, Tumoren
- Diagnostik und Therapie der Altersabhängigen Makuladegeneration
- Kataraktoperation
- Diagnostik und Therapie der Glaukome
- Diagnostik und Therapie von Hornhauterkrankungen
- Diagnostik und Therapie von Tumorerkrankungen des Auges
- Plastische und rekonstruktive Chirurgie der Augenlider
- operative Therapie von Augenverletzungen
- Kinderophthalmologie
- Strabismuschirurgie
- Orbitachirurgie
- Tränenwegschirurgie
- Therapie der endokrinen Orbitopathie
- Therapie der Frühgeborenenretinopathie
- Neuroophthalmologie
- Funktionsdiagnostik des Sehens
- Anpassung spezieller Kontaktlinsen
- Anpassung vergrößernder Sehhilfen

Für dieses Leistungsspektrum ist folgende apparative Ausstattung verfügbar:

Apparative Ausstattung	Verfügbarkeit 24 Stunden sichergestellt	
Biomikroskopische Untersuchungseinheit einschließlich der binokularen stereoskopischen Untersuchung des Augenhintergrundes und des Kammerwinkels	ja	
Autorefraktometer (z.B. Humphrey)	ja	
Apparative Ausstattung für statische (PC-gestützte) und kinetische Perimetrie einschließlich der Möglichkeit von Farbperimetrien	ja	
Apparative Ausstattung zur Messung des Augeninnendrucks durch Contact- und Non-Contact-Verfahren einschließlich der Erhebung von 24h-Profilen sowie der ambulanten Selbsttonometrie	ja	
Ophthalmospezifische Fotografie der vorderen und hinteren Augenabschnitte einschließlich Filteraufnahmen		nein
Fluoreszenz-Angiographie (HRA)		nein
Sonografie einschl. Ultraschallbiomikroskopie und Ultraschallbiometrie	ja	
IOL-Master zur optischen Biometrie	ja	
Laser (Argon, Diodenlaser, Nd-YAG, PDT)	ja	
Heidelberger Retina Tomograph II zur lasergestützten Vermessung des Sehnerven und Verlaufskontrolle		nein
Laser-Polarisations-Vermessung der Netzhaut-Nervenfaserschicht zur Glaukom-Früherkennung und –verlaufskontrolle (GDx mit Cornea-Kompensation)		nein
Retiport zur ERG, Muster-ERG, VEP, EOG, Elektronystagmographie		nein
VERIS zur Multifokalen ERG		nein
Optische Kohärenztomographie (OCT und Stratus-OCT)		nein
Farblegetests D-15 Panel, Roth 28, Farnsworth-Munsell 100-Hue		nein
Oculus Heidelberger Anomaloskop		nein
Vis Tech Kontrasttafeln		nein
Carl Zeiss Nyktometer und Mesoptometer		nein
Carl Zeiss Adaptometer		nein
Binokulares Infrarot-Refraktometer (Plusoptix PowerRefIII)		nein
Infrarot-Video-Okulographie und –Pupillographie, Augenbewegungsregistrierung (VOG2, Fa. SMI)		nein
Pentacam® zur Hornhauttopographie und Hornhautdickenmessung		nein
Hornhautendothelzellmikroskop		nein
Retinometer		nein
Computertomographie (CT) interdisziplinär	ja	

Apparative Ausstattung	Verfügbarkeit 24 Stunden sichergestellt	
Magnetresonanztomographie (MRT) interdisziplinär	ja	
Positronenemissionstomographie (PET) interdisziplinär		nein
Szintigraphie interdisziplinär		nein
apparative Ausstattung zur Aufbewahrung, Sterilisation, operative Anwendung, Handhabung und zum Personenschutz beim Umgang mit radioaktivem Applikatormaterial	ja	

Besondere Versorgungsschwerpunkte

- Netzhaut- und Glaskörperchirurgie: Ablatiochirurgie mit Plombe, Cerclage, Pneumatische Retinopexie, Kryoretinopexie, Vitrektomie, Endotamponade (Gas, Silikonöl), Endolaser,
- Diagnostik und Therapie der Altersabhängigen Makuladegeneration (Angiographie, Fundusfotografie, Optische Kohärenztomographie, Laser, Photodynamische Therapie, intravitreale Injektion von Medikamenten, Makularotation, subretinale Chirurgie)
- Diagnostik und Therapie der Diabetischen Retinopathie: (Angiographie, Fundusfotografie, Optische Kohärenztomographie, Laser, intravitreale Injektion von Medikamenten, Vitrektomie)
- Diagnostik und Therapie von Durchblutungsstörungen des Auges (Angiographie, Laser, Vitrektomie)
- ambulante und stationäre Kataraktoperationen
- ambulante Laseroperationen bei diabetischer Retinopathie, retinalen Gefäßverschlüssen, Nachstar, Glaukom, Makuladegeneration, Tumoren
- Diagnostik und Therapie von Hornhauterkrankungen, einschließlich Hornhaut- und Amniontransplantationen und Erkrankungen der Augenoberfläche; Hornhautbank
- Konventionelle und apparative Diagnostik des Glaukoms, Laserchirurgische Therapie des Glaukoms einschließlich der transskleralen Zyklophotokoagulation, Chirurgische Behandlung aller Glaukomformen einschließlich der Versorgung mit Drainageimplantaten
- Plastische und rekonstruktive Chirurgie der Augenlider (Lidfehlstellungen, Tumorerkrankungen der Lider, kosmetische Lidoperationen)
- Tränenwegschirurgie (interdisziplinär mit HNO)
- Diagnostik bei Strabismus, Strabismuschirurgie (Operationen an geraden und schrägen Augenmuskeln, einschließlich Muskeltranspositionen nach Netzhautoperationen)
- Kinderophthalmologie: Kindliches Schielen einschließlich angeborener Augenbewegungsstörungen, Amblyopiebehandlung; Betreuung Frühgeborener (Screening- Untersuchungen in der Frauen- und Kinderklinik; ambulante Nachsorge), Kindliche Katarakt (Diagnostik, Operation, Langfristige postoperative Kontrollen einschließlich Amblyopiebehandlung (Refraktionskontrollen; Kontaktlinsenwechsel; Okklusionsbehandlung), Kindliches Glaukom (Diagnostik, konservative Therapie, OP, Nachkontrollen), Netzhauterkrankungen im Kindesalter (Diagnostik, OP, langfristige Nachsorge), Diagnostik und Therapie kindlicher Tumoren (z. B. Retinoblastom), Diagnostik und Therapie angeborener Fehlbildungen (z.B. Anophthalmus, Lidfehlstellungen)

- Orbitachirurgie (interdisziplinär mit MKG, Tumorentfernungen, Rekonstruktion der Augenhöhle nach Tumorchirurgie oder Verletzungen)
- Diagnostik und Therapie okulärer Tumoren (Brachytherapie, Laser, Photodynamische Therapie, Endoresektion)
- Komplette Versorgung sämtlicher Augenverletzungen: Primärversorgung offener Verletzungen des Auges, der Lider und Tränenwege, Verätzungen und Verbrennungen, Sekundärversorgung zugewiesener Patienten (z.B. intraokulare Rekonstruktion, plastische Rekonstruktion), konsiliarische Mitbetreuung von Trauma-Patienten anderer Fachbereiche (z.B. Chirurgie, Kinderchirurgie, MKG, HNO)
- Diagnostik und Therapie bei Uveitis
- Anpassung spezieller Kontaktlinsen z.B. bei Aphakie, Keratokonus
- Anpassung vergrößernder Sehhilfen

Weitere Leistungsangebote

Spezialsprechstunden:

- Netzhaut
- Hornhaut
- Augenoberfläche und trockenes Auge
- Glaukom
- Katarakt
- Tumor
- Uveitis
- Lider
- Tränenwege
- Angiographie
- Funktionsdiagnostik und Elektrophysiologie
- Kinderophthalmologie
- Neuroophthalmologie
- endokrine Orbitopathie (interdisziplinär mit Endokrinologie)
- Kontaktlinse
- vergrößernde Sehhilfen

Top-10 DRG

Rang	DRG	Text	Fallzahl
1	C08	Entfernung der Augenlinse	798
2	C03	Operationen an der Netzhaut mit Entfernung des Augenglaskörpers	790
3	C14	Sonstige Operationen am Auge	354
4	C07	Sonstige Operationen bei grünem Star am Auge (= Glaukom)	164
5	C15	Sonstige Operationen an der Netzhaut des Auges	162
6	C10	Operationen bei Schielen	124
7	C64	Grüner Star (=Glaukom), grauer Star (=Katarakt) oder Krankheiten des Augenlides	112
8	C12	Sonstige Operationen an der Hornhaut, Lederhaut, Bindehaut des Auges oder am Augenlid	107
9	C09	Verschiedene Operationen an der Linse	72
10	C02	Entfernung des Augapfels oder Operationen an der Augenhöhle	65

Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen

Rang	ICD-10	Text	Fallzahl
1	H25	Altersstar	697
2	H33	Ablösung und Einriss der Netzhaut	432
3	E11	Zuckerkrankheit Typ II (Alterszucker)	333
4	H40	Grüner Star	325
5	H35	Sonstige Erkrankung der Netzhaut	299
6	H26	Sonstige Starformen (Durchsichtigkeitsverlustes der Augenlinse)	170
7	H50	Sonstiges Schielen	106
8	T85	Komplikationen durch sonstige Ersatzstücke (Prothesen, Implantate, Transplantate)	69
9	H16	Hornhautentzündung des Auges	62
10	C69	Krebs des Auges und der Augenanhangsgebilde	62

Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe

Rang	OPS-301	Text	Fallzahl
1	5-144	Entfernung der Augenlinse aus der Linsenkapsel (Staroperation)	1.002
2	5-158	Entfernung des Glaskörpers des Auges	976
3	5-154	Andere Operationen zur Befestigung der Netzhaut	862
4	5-156	Andere Operationen an der Netzhaut des Auges	362
5	5-152	Befestigung der Netzhaut durch eindellende Operationen	237
6	5-155	Gewebezerstörung von erkranktem Gewebe an Netzhaut und Aderhaut des Auges	224
7	5-132	Senkung des Augeninnendruckes durch Operationen am Strahlenkörper (Corpus ciliare)	168
8	5-139	Andere Operationen an Lederhaut, vorderer Augenkammer, Regenbogenhaut und Strahlenkörper des Auges	136
9	5-137	Andere Operationen an der Regenbogenhaut des Auges	130
10	5-10k	Kombinierte Operationen an den Augenmuskeln	107

Klinik und Poliklinik für Unfall-, Wiederherstellungs- und Plastische Chirurgie

Operatives Zentrum
Liebigstraße 20
04103 Leipzig
Tel.: 0341 9717300
Fax: 0341 9717309
E-Mail: chi1@medizin.uni-leipzig.de

Medizinisches Leistungsspektrum

- Gesamte akute Unfallchirurgie (einschl. Polytrauma, Wirbelsäulen- und Beckenchirurgie) sowie
- die gesamte rekonstruktive Chirurgie des Skelettsystems (einschließlich Prothetik)
- Handchirurgie

Besondere Versorgungsschwerpunkte

- Wirbelsäulenchirurgie nach Verletzungen sowie bei Tumorerkrankungen und Fehlstellung (navigations- und computergestützte Operationen)
- Sportverletzungen
- Septische Chirurgie von Gelenken und Extremitäten

Weitere Leistungsangebote

- Spezialsprechstunde Wirbelsäule
- Spezialsprechstunde Hand
- Spezialsprechstunde Schulter und Knie
- Infektionssprechstunde

Top-10 DRG

Rang	DRG	Text	Fallzahl
1	B80	Sonstige Kopfverletzungen (z. B. Gehirnerschütterung)	329
2	I13	Operationen am Oberarm, am Schienbein, am Wadenbein oder am Sprunggelenk	299
3	I08	Sonstige Operationen an Hüftgelenk oder Oberschenkel (z. B. geschlossene Knochen-Wiederausrichtung bei Brüchen)	179
4	I23	Operation zur Entfernung von Schrauben oder Platten an sonstigen Körperregionen; jedoch nicht an Hüfte oder Oberschenkel	157
5	I18	Sonstige Operationen an Kniegelenk, Ellenbogengelenk oder Unterarm	154
6	X60	Verletzungen	141
7	I31	Komplexe Operationen an Ellenbogengelenk oder Unterarm	139
8	I16	Sonstige Operationen am Schultergelenk (z. B. Schlüssellochoperation am Dach des Schultergelenks)	108
9	I30	Komplexe Operationen am Kniegelenk (z. B. Schlüssellochoperation bei Meniskusschäden)	98
10	I09	Operative Verbindung von Wirbelkörpern	78

Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen

Rang	ICD-10	Text	Fallzahl
1	S06	Verletzung des Schädelinneren	349
2	S82	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes	249
3	S72	Knochenbruch des Oberschenkels	240
4	S42	Knochenbruch im Bereich der Schulter und des Oberarmes	185
5	S32	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule und des Beckens	173
6	S52	Knochenbruch des Unterarmes	156
7	S83	Ausrenken, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes	113
8	S09	Sonstige und nicht näher bezeichnete Verletzungen des Kopfes	106
9	M23	Verletzung von Strukturen innerhalb des Kniegelenkes	93
10	S22	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins und der Brustwirbelsäule	80

Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe

Rang	OPS-301	Text	Fallzahl
1	5-893	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	618
2	5-787	Entfernung von Knochenvereinigungsmaterial (Osteosynthesematerial)	402
3	5-794	Operative Wiedereinrichtung eines Mehrfragment-Knochenbruches im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens mit Knochenvereinigung	290
4	5-812	Operation (durch Gelenkspiegelung) am Gelenknorpel und an den Gelenkzwischenscheiben (Menisken)	199
5	5-790	Geschlossene Wiedereinrichtung eines Knochenbruches oder Epiphysenlösung mit Knochenvereinigung	197
6	5-793	Operative Wiedereinrichtung eines einfachen Knochenbruches im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens	193
7	5-800	Offen chirurgische Korrekturoperation eines Gelenkes	144
8	5-810	Korrektur-Operation (durch Gelenkspiegelung) am Gelenk	142
9	5-814	Operation (durch Gelenkspiegelung) am Kapselbandapparat des Schultergelenkes, Befestigung und Wiederherstellung von Gewebestrukturen	105
10	5-813	Operation (durch Gelenkspiegelung) am Kapselbandapparat des Kniegelenkes, Befestigung und Wiederherstellung von Gewebestrukturen	86

Klinik und Poliklinik für Visceral-, Transplantations-, Thorax- und Gefäßchirurgie

Operatives Zentrum
Liebigstraße 20
04103 Leipzig
Tel.: 0341 9717200
Fax: 0341 9717209
E-Mail: chi2@medizin.uni-leipzig.de

Medizinisches Leistungsspektrum

- allgemeine Chirurgie
- Bauchchirurgie
- Brustkorbchirurgie
- Onkologische Chirurgie
- Transplantationschirurgie
- Gefäßchirurgie
- Schilddrüsenchirurgie

Besondere Versorgungsschwerpunkte

- Transplantationschirurgie
- Brustkorbchirurgie
- Gefäßchirurgie
- laparoskopische Chirurgie
- Onkologische Chirurgie

Weitere Leistungsangebote

- Transplantationsambulanz
- Onkologische Sprechstunde
- Gefäßchirurgische Ambulanz
- Bauchchirurgische Ambulanz
- Brustkorbchirurgische Ambulanz
- Patientenmanagement

Top-10 DRG

Rang	DRG	Text	Fallzahl
1	G02	Große Operationen an Dünn- oder Dickdarm	160
2	H01	Operationen an Bauchspeicheldrüse oder Leber unter Anlage einer Blutumgehung der Leberstrombahn	145
3	G07	Blinddarmentfernung	144
4	K10	Sonstige Operationen an der Schilddrüse, Nebenschilddrüse oder Halsfistel; jedoch nicht bei Krebserkrankung (z. B. ernährungsbedingte Jod-Mangel Schilddrüsenvergrößerung = Struma)	135
5	F08	Große Operationen an Blutgefäßen ohne Herz-Lungen-Maschine (z. B. Operationen an der Bauchschlagader oder sonstigen großen Schlagadern)	130
6	F14	Operationen an Blutgefäßen ohne Herz-Lungen-Maschine, jedoch nicht: große Wiederherstellungsoperationen	123
7	E01	Große Operationen am Brustkorb (z. B. bei Lungenkrebs)	120
8	G09	Operationen von Eingeweidebrüchen (= Hernien), die am Leisten- oder Schenkelkanalband austreten	97
9	H08	Gallenblasenentfernung mittels Schlüsselloch-Operation (lapraskopische Gallenblasenentfernung)	95
10	K12	Operationen an der Schilddrüse mit Entfernung oder Teilentfernung der Nebenschilddrüse; jedoch nicht bei Krebserkrankung	78

Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen

Rang	ICD-10	Text	Fallzahl
1	C78	Krebsrezidiv oder -absiedlung der Atmungs- und Verdauungsorgane	145
2	K35	Akute Entzündung des Blinddarmes	144
3	K80	Gallensteine	121
4	I70	Blutgefäßverkalkung	119
5	K40	Leistenbruch	101
6	E04	Sonstige Vergrößerung der Schilddrüse ohne Fehlfunktion	97
7	C22	Krebs der Leber und der in der Leber gelegenen Gallengängen	79
8	I65	Verschluss und Verengung von arteriellen Blutgefäßen vor dem Gehirn gelegen ohne daraus folgenden Gehirnfarkt	76
9	T82	Komplikationen durch Ersatzstücke (Prothesen, Implantate, Transplantate) im Herzen und Gefäßen	71
10	K43	Bauchwandbruch (mittlerer oder seitlicher)	62

Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe

Rang	OPS-301	Text	Fallzahl
1	5-511	Gallenblasenentfernung	163
2	5-470	Blinddarmentfernung	151
3	5-893	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	130
4	5-063	Entfernung der Schilddrüse	128
5	5-541	Eröffnung des Bauchraumes und des Raumes hinter der Bauchhöhle	119
6	5-381	Ausschälen einer verschlossenen oder verengten Arterie	109
7	5-530	Verschluss eines Leistenbruches	100
8	5-513	Operationen über eine Spiegelung an den Gallengängen	92
9	5-394	Revision einer Blutgefäßoperation	91
10	5-399	Andere Operationen an Blutgefäßen	85

Universitätsfrauenklinik

Philipp-Rosenthal-Straße 55
04103 Leipzig
Tel.: 0341 9723400
Fax: 0341 9723409
E-Mail: ukfle@medizin.uni-leipzig.de

Medizinisches Leistungsspektrum

- Allgemeine Gynäkologie, Behandlung gutartiger Erkrankungen
- Gynäkologische Onkologie, Behandlung bösartiger Erkrankungen
- Senologie, Behandlung von gut- und bösartigen Brusterkrankungen
- Pränatal- und Geburtsmedizin
- Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin
- Kindergynäkologie

Besondere Versorgungsschwerpunkte

- **Allgemeine Gynäkologie**
Endometriosezentrum, Zentrum für mikroinvasive Chirurgie, gebärmuttererhaltende Myombehandlung (Myomembolisation, Myomnukleation), Urogynäkologie (Behandlung von Senkungszuständen und Inkontinenz), Tagesklinik und ambulante Operationen
- **Gynäkologische Onkologie/Senologie**
Operative und systemische Tumorbehandlung (neue nervenschonende Operationsmethoden, erweiterte radikale Operationen bei Rezidivsituation), rekonstruktive und plastische Chirurgie des weiblichen Genitale, Diagnostik und Behandlung von gynäkologischen Krebsvorstufen, Gynäkopathologie, Brustzentrum (Brustwiederaufbau, ambulante und stationäre Chemotherapie), Teilnahme an klinischen Studien wird angeboten, Psychoonkologie
- **Pränatal- und Geburtsmedizin**
Perinatalzentrum, Neugeborenenintensivabteilung, frühkindlicher Ultraschall und Feindiagnostik, Echokardiographie, pränatale Diagnostik und Therapie, Intensiv-Schwangeren-Beratung, Behandlung von Schwangerschaftserkrankungen, Behandlung von Frühgeburtlichkeit und kindlicher Wachstumsretardierung, Risikoentbindung, psychosomatische Geburtsvorbereitung, Akupunktur, familienorientierte Geburt, alternative Gebärhaltungen, Stillförderung
- **Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin**
Sterilitätsdiagnostik, alle Methoden der assistierten Reproduktion (z. B. in-vitro-Fertilisation (IVF), intracytoplasmatische Spermieninjektion (ICSI), Insemination), Sexualmedizin, Behandlung habitueller Abortneigung, Hormon- und Blutungsstörungen, gynäkologische Fehlbildungen, komplexe Menopausenbeschwerden

Weitere Leistungsangebote

Spezialsprechstunden zu folgenden Themen:

- Komplexe gynäkologische Tumorsituation
- Komplexe gynäkologische rekonstruktive Situationen
- Veränderungen der Vulva, Vagina und des Gebärmutterhalses
- Mammaspreekstunde
- Organerhaltende Myombehandlung
- Gynäkologischer Ultraschall
- Inkontinenz und Senkungsbeschwerden
- Anästhesiesprechstunde
- Pränataldiagnostik- und therapie
- Intensivschwangerenberatung
- Kinderwunschsprechstunde
- Hormonsprechstunde

Top-10 DRG

Rang	DRG	Text	Fallzahl
1	P67	Neugeborenes, Aufnahmegewicht über 2499 g, ohne größeren operativen Eingriff oder Langzeitbeatmung	1.356
2	O60	Normale Entbindung	1.189
3	O01	Kaiserschnitt	376
4	O65	Sonstige vorgeburtliche stationäre Aufnahme	327
5	N60	Krebserkrankung der weiblichen Geschlechtsorgane	323
6	O64	Wehen die nicht zur Geburt führen	267
7	N09	Sonstige Operationen an Scheide, Gebärmutterhals oder Schamlippen	188
8	O40	Fehlgeburt mit Gebärmutterdehnung, Ausschabung, Absaugen oder Schnittentbindung	166
9	J62	Krebserkrankungen der weiblichen Brust	158
10	N10	Spiegelung und / oder Gewebeprobeentnahme an der Gebärmutter; Sterilisation oder Eileiterdurchblasung	145

Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen

Rang	ICD-10	Text	Fallzahl
1	Z38	Lebendgeborene nach dem Geburtsort	1.238
2	O60	Vorzeitige Wehen und Geburt	306
3	O82	Kaiserschnitt	234
4	C56	Krebs des Eierstockes	231
5	O71	Sonstige Verletzungen unter der Geburt	220
6	O48	Übertragene Schwangerschaft	220
7	C50	Krebs der Brustdrüse	207
8	O70	Dammriss unter der Geburt	172
9	C53	Krebs des Gebärmutterhalses	171
10	O42	Vorzeitiger Sprung der Fruchtblase	122

Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe

Rang	OPS-301	Text	Fallzahl
1	5-758	Wiederherstellung weiblicher Geschlechtsorgane nach Riss, nach einer Geburt [Dammriss]	654
2	8-542	Nicht aufwendige Chemotherapie	374
3	5-690	Ausschabung der Gebärmutter als Behandlung	311
4	5-683	Entfernung der Gebärmutter	236
5	5-740	Kaiserschnitt (klassische Schnittführung)	231
6	5-749	Anderer Kaiserschnitt	214
7	5-704	Scheidenraffung und Verengung der Muskellücke im Beckenboden (Beckenbodenplastik)	97
8	5-653	Entfernung von Eierstock und Eileiter	77
9	5-728	Geburt mit Hilfe einer Saugglocke	69
10	5-756	Entfernung zurückgebliebenen Mutterkuchens (nach der Geburt)	67

Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde/ Plastische Operationen

Liebigstraße 18a
04103 Leipzig
Tel. 0341 9721700
Fax:0341 9721709
E-Mail: hno@medizin.uni-leipzig.de

Medizinisches Leistungsspektrum

- Gesamtes operatives Spektrum der Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde
- Chirurgische Behandlung von Tumoren der Kopf-Hals-Region und der Schädelbasis
- Plastisch rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Halsbereich insbesondere mikrovaskulär anastomosierter freier Gewebetransfer
- Chemotherapie von malignen Tumoren des Fachgebietes
- Mikrochirurgie des Ohres und der lateralen Schädelbasis
- Funktionelle Chirurgie der Nase und Nasennebenhöhlen
- Plastisch ästhetische Chirurgie des Fachgebietes insbesondere Rhinoplastik, Otopexie
- Chirurgische und konservative Therapie des Schnarchens
- Allergologie des Fachgebietes
- Erkennung und Behandlung von Stimm-, Sprach-, Sprech- und Schluckstörungen, kindlichen Hörstörungen und Sprachentwicklungsstörungen; Hörstörungen und Gleichgewichtsstörungen bei Erwachsenen

Für dieses Leistungsspektrum ist folgende apparative Ausstattung verfügbar:

Apparative Ausstattung	Verfügbarkeit 24 Stunden sichergestellt	
Navigationssystem Nasennebenhöhlen intraoperativ	ja	
Shaver für Nasennebenhöhlenchirurgie	ja	
Diodenlaser	ja	
Intraoperatives Hirnnervenmonitoring	ja	
Hochfrequenz-Bohr- und Sägesysteme	ja	

Apparative Ausstattung	Verfügbarkeit 24 Stunden sichergestellt	
CO2-Laser (Mikrospotapplikation, silk touch)	ja	
Frequenzmodulierte Hochfrequenzchirurgie	ja	
Digitales-Bilddokumentationssystem, AIDA-System	ja	
Elektronisch justierbare Operationsmikroskope mit Autofokus	ja	
3-D-Endoskop	ja	
Starre und flexible Endoskopsysteme mit unterschiedlichem Winkelspektrum	ja	
Kaltlicht-Beleuchtungssysteme für Stirnlampen und Endoskope	ja	
Ultraschall	ja	
Audiometrie	ja	
Gesamtes Spektrum der Kinderaudiometrie	ja	
BERA	ja	
OAE	ja	
Posturographie	ja	
Videonystagmographie	ja	
Craniorporographie	ja	
computergestützte Stimm- und Sprachanalyse	ja	
Video-Laryngo-Stroboskopie	ja	
EMG/NMG	ja	
Rhinomanometrie	ja	
MESAM	ja	

Besondere Versorgungsschwerpunkte

- gut- und bösartige Geschwulsterkrankungen im HNO-Bereich
- Mikrochirurgie von Erkrankungen des Ohres
- Funktionelle Chirurgie der Nase und Nasennebenhöhlen, plastisch ästhet. Nasenchirurgie
- Stimm-, Sprach-, Hörstörungen (auch bei Kindern) inkl. Hörgeräteversorgung
- allergische Erkrankungen im HNO-Bereich
- kindliche Singstimme

Weitere Leistungsangebote

- **Spezialsprechstunden außerhalb der o.g. Versorgungsschwerpunkte:**
 - plastische – ästhetische Chirurgie
 - Ultraschall des Halses
 - schlafbezogene Atemstörungen, Schnarchtherapie
 - Diagnostik (auch elektrophysiologisch) und Therapie von Erkrankungen der Gesichtsnerven

Top-10 DRG

Rang	DRG	Text	Fallzahl
1	D09	Verschiedene Operationen an Ohr, Nase, Mund oder Hals	415
2	D11	Mandelopoperation	361
3	D06	Operationen an Nasennebenhöhlen, Warzenfortsatz oder aufwändige Operationen am Mittelohr	303
4	D10	Verschiedene Operationen an der Nase	137
5	D60	Ohren-, Nasen-, Mund- oder Halskrebs	129
6	D66	Sonstige Krankheiten an Ohr, Nase, Mund oder Hals (z. B. Hörsturz, Tinnitus)	129
7	D14	Operationen bei Krankheiten und Störungen des Ohres, der Nase, des Mundes oder des Halses, ein Belegungstag	125
8	D61	Gleichgewichtsstörungen (Schwindel)	125
9	D13	Nasenschleimhautbehandlung (=Polypenentfernung) oder kleiner Einschnitt ins Trommelfell mit Einlegen eines Paukenröhrchens	87
10	D68	Krankheiten an Ohr, Nase, Mund oder Hals, ein Belegungstag	74

Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen

Rang	ICD-10	Text	Fallzahl
1	J35	Chronische Krankheiten der Gaumen- und Rachenmandeln	385
2	J32	Chronische Nasennebenhöhlenentzündung	208
3	J34	Sonstige Krankheiten der Nase und der Nasennebenhöhlen	168
4	C32	Kehlkopfkrebs	155
5	H66	Eitrige und nicht näher bezeichnete Mittelohrentzündung	142
6	J38	Krankheiten der Stimmlippen und des Kehlkopfes, anderenorts nicht eingeordnet	109
7	H81	Störungen des Gleichgewichtes	85
8	D37	Geschwulst der Mundhöhle und der Verdauungsorgane	83
9	J36	Abszess des Bindegewebes in der oberen Mandelbucht (Peritonsillarabszess)	79
10	D38	Geschwulst des Mittelohres, der Atmungsorgane und der Organe im Brustkorb	69

Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe

Rang	OPS-301	Text	Fallzahl
1	5-222	Operation am Siebbein und an der Keilbeinhöhle	315
2	5-281	Gaumen-Mandel-Entfernung	310
3	5-215	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]	255
4	5-214	Gewebeentfernung unterhalb der Schleimhaut und Wiederherstellung der Nasenscheidewand	240
5	5-300	Herausschneiden und Gewebeerstörung von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes	236
6	5-221	Operationen an der Kieferhöhle	224
7	5-285	Rachenmandel-Entfernung	139
8	5-195	Verschluss einer Trommelfellperforation und Rekonstruktion der Gehörknöchelchen (Tympanoplastik)	104
9	5-200	Eröffnung der Paukenhöhle durch Einstich des Trommelfells	101
10	5-194	Operation mit Trommelfellersatz (Myringoplastik)	100

Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie

Stephanstraße 11
04103 Leipzig
Tel.: 0341 9718600
Fax: 0341 9718609
E-Mail: derma@medizin.uni-leipzig.de

Medizinisches Leistungsspektrum

- Dermatochirurgie
- Dermato-Onkologie
- Autoimmunkrankheiten
- Ästhetische Dermatologie
- Allgemeine Dermatologie und Venerologie
- Allergologie
- Phlebologie
- Photodermatologie
- Wundheilungsstörungen
- Andrologie
- Dermatopsychologie

Für dieses Leistungsspektrum ist folgende apparative Ausstattung verfügbar:

Apparative Ausstattung	Verfügbarkeit 24 Stunden sichergestellt	
extracorporale Photopherese Gerät Therakos UVAR XTS	ja	
UVA1-Ganzkörper-Bestrahlungsgerät	ja	
UVA-Breitband-Ganzkörper-Bestrahlungsgerät	ja	
UVB-Schmalspektrum (TL-01) Ganzkörper-Bestrahlungsgerät	ja	
UVA/B-Kombinations-Ganzkörper-Bestrahlungsgerät	ja	
UVA1-Teilkörper-Bestrahlungsgerät	ja	
UVA-Breitband-Teilkörper-Bestrahlungsgerät	ja	
UVA-Hand-Fuß-Teilkörper-Bestrahlungsgerät	ja	
Aktilite PDT-Teilkörperbestrahlungslampe	ja	
Waldmann PDT-Teilkörperbestrahlungslampe	ja	
UVA+B Diagnose- und UV-Provokationseinheit	ja	
Dermoscan- Fluoreszenzkamera	ja	

Apparative Ausstattung	Verfügbarkeit 24 Stunden sichergestellt	
Argon Laser (Shamal) für Gefäße	ja	
Farbstoff Laser (Candela) für Gefäße	ja	
Rubin Laser (Wavelight) für Lentigines, Tätowierungen, Haare	ja	
Alexandrit Laser (Wavelight) für Haare, Tätowierungen	ja	
CO2-Laser (Oberflächenchirurgie)	ja	
Liposuktionsgerät	ja	
Dermabrasionsgerät	ja	
RadioSURG2200 (Hochfrequenzradiowellenchirurgie)	ja	
Erbokryo-AE (Kryochirurgiegerät)	ja	
Tewameter	ja	
Iontophoresegerät	ja	

Besondere Versorgungsschwerpunkte

- Andrologie
- Autoimmundermatosen
- Dermatochirurgie
- Photodermatologie

Weitere Leistungsangebote

- Ästhetik-Sprechstunde
- Wundsprechstunde
- Psoriasis-Sprechstunde
- Lymphknoten-sonographie
- Psychosomatik
- Interdisziplinäre Kinderdermatologie
- Allergologie-Sprechstunde
- Privatsprechstunde
- Andrologie
- Photodermatologie
- Autoimmunsprechstunde
- Dermatochirurgische Sprechstunde
- Sklerodermiesprechstunde
- Tumornachsorge
- HIV-Sprechstunde
- Transplantations-Sprechstunde

Top-10 DRG der Fachabteilung

Rang	DRG	Text	Fallzahl
1	J08	Sonstige Hauttransplantation und / oder Abtragung oberflächlicher abgestorbener Gewebeteile	542
2	J66	Mäßig schwere Hautkrankheit (z. B. Gürtelrose, Ekzem)	299
3	J61	Schwere Krankheiten der Haut (z. B. Pemphigoid, Schuppenflechte)	146
4	J67	Leichte bis moderate Hautkrankheit (z. B. Nesselsucht, d.h. durch Quaddeln charakterisierte Hauterkrankung)	91
5	Z64	Sonstige Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen	80
6	Z62	Nachbehandlung nach abgeschlossener Behandlung	72
7	J64	Infektion / Entzündung der Haut oder Unterhaut	70
8	J11	Sonstige Operationen der Haut, Unterhaut oder weiblichen Brust	59
9	F20	Entfernung von Krampfadern	49
10	F21	Sonstige Operationen am Blutkreislaufsystem (z. B. Wundversorgung bei Geschwür)	38

Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen

Rang	ICD-10	Text	Fallzahl
1	C44	Sonstiger Hautkrebs	434
2	L40	Schuppenflechte	105
3	C43	Hautkrebs (Melanom)	89
4	L20	Neurodermitis (Atopisches [endogenes] Ekzem)	82
5	Z01	Sonstige spezielle Untersuchungen und Abklärungen bei Personen ohne Beschwerden oder angegebene Diagnose	80
6	L30	Sonstige Entzündung der Haut	74
7	Z51	Hyposensibilisierung	72
8	A46	Wundrose	60
9	I83	Krampfadern der unteren Gliedmaßen	56
10	B02	Gürtelrose	51

Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe

Rang	OPS-301	Text	Fallzahl
1	5-895	Vollständiges und ausgedehntes Ausschneiden von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	1244
2	1-500	Gewebeentnahme (durch Einschnitt) an Haut und Unterhaut	862
3	5-903	Lokale plastische Operation mit Hautlappen an Haut und Unterhaut	472
4	5-894	Lokales Herausschneiden von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	269
5	5-893	Chirurgische Wundtoilette (Wunddebridement) und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	126
6	8-560	Lichttherapie	124
7	5-901	Freie Hautverpflanzung, Entnahmestelle	120
8	5-902	Freie Hautverpflanzung, Empfängerstelle	116
9	1-490	Gewebeentnahme (ohne Einschnitt) an Haut und Unterhaut	93
10	5-385	Unterbindung, Herausschneiden und Ausschälen (Ziehen) von Krampfadern	69

Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie

Oststraße 21-25
04317 Leipzig
Tel. 0341 9726400
Fax: 0341 9726409
E-Mail: kindchir@medizin.uni-leipzig.de

Medizinisches Leistungsspektrum

- Chirurgie des Neugeborenen-, Kindes- und Jugendalters
- Pränatale Entscheidungsfindung bei Fehlbildungen

Besondere Versorgungsschwerpunkte

- Chirurgie des Neugeborenen
- Chirurgie von Thorax und Abdominalerkrankungen des Kindes
- Traumatologie des Kindes
- Kinderurologie
- Chirurgie von Hydrozephalus und Myelomeningozele
- Plastische Chirurgie incl. Behandlung Schwerbrandverletzter
- Kinderchirurgische Onkologie
- Endokrine Chirurgie

Weitere Leistungsangebote

- Kontinenzchirurgie bei Harninkontinenz
- Kontinenzchirurgie des Anorektums incl. komplexe Funktionsdiagnostik

Top-10 DRG

Rang	DRG	Text	Fallzahl
1	B80	Sonstige Kopfverletzungen (z. B. Gehirnerschütterung)	383
2	G66	Bauchschmerzen oder unspezifische Lymphknotenschwellung im Bereich der Eingeweide	150
3	G07	Blinddarmentfernung	77
4	I13	Operationen am Oberarm, am Schienbein, am Wadenbein o. am Sprunggelenk	76
5	J10	Operationen an Haut, Unterhaut oder weiblichen Brust außer bei Krebserkrankung	71
6	M04	Operationen am Hoden	59
7	G10	Operationen von Eingeweidebrüchen (= Hernien) bei Säuglingen im 1. Lebensj.	56
8	L04	Operationen an Nieren, Harnleitern oder größere Operationen an der Harnblase; jedoch nicht bei Krebs	35
9	M03	Operationen am Penis	34
10	I74	Verletzung an Unterarm, Handgelenk, Hand oder Fuß	30

Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen

Rang	ICD-10	Text	Fallzahl
1	S06	Verletzung des Schädelinneren	394
2	R10	Schmerzen des Bauches und des Beckens	114
3	D18	Gutartiges Geschwulst von Blutgefäßen und Lymphgefäßen	90
4	K35	Akute Entzündung des Blinddarmes	79
5	K40	Leistenbruch	68
6	S42	Knochenbruch im Bereich der Schulter und des Oberarmes	64
7	Q62	Angeborene verschließende Defekte des Nierenbeckens und angeborene Fehlbildungen des Ureters	43
8	S52	Knochenbruch des Unterarmes	42
9	I88	Unspezifische Entzündung von Lymphknoten	41
10	N13	Erkrankungen durch Verschluss der Harnwege und durch Harnrückfluss	39

Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe

Rang	OPS-301	Text	Fallzahl
1	5-915	Gewebeerstörung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	133
2	5-790	Geschlossene Wiedereinrichtung eines Knochenbruches oder Epiphysenlösung mit Knochenvereinigung	119
3	1-661	Spiegelung der Harnröhre, -blase	112
4	5-530	Verschluss eines Leistenbruches	94
5	5-470	Blinddarmentfernung	92
6	5-893	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	74
7	5-921	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut bei Verbrennungen und Verätzungen	67
8	5-649	Andere Operationen am männlichen Glied	46
9	5-624	Operative Befestigung des Hodens im Hodensack	38
10	5-645	Wiederherstellungsoperationen bei angeborener Fehlmündung der Harnröhre an der Unterseite des männlichen Gliedes (Hypospadie)	37

Universitätsklinik und Poliklinik für Kinder und Jugendliche

Oststraße 21-25
04317 Leipzig
Tel.: 0341 9726000
Fax: 0341 9726009

Medizinisches Leistungsspektrum

- Notfall – und Intensivmedizin / Akute Bronchologie / Allg. ITS (ITS Kinderzentrum)
- Neonatologie (Station KKA2 neonatologischen ITS + Frühgeborenenstation (KIK6))
- Gastroenterologie / Endokrinologie / Hepatologie (Station KIK3)
- Hämatologie / Onkologie / Hämostaseologie (Station KIK4)
- Diabetes / Mukoviszidose / Infektiologie / Nephrologie (Station KIK5)
- Neuropädiatrie/ Stoffwechselerkrankungen (Station KIK7)
- Auxiologie und Funktionsdiagnostik (Tagesstation F1)
- Funktionsabteilung Endoskopie, Stoffwechsel, Gastroenterologie (F2)
- Frauenmilchsammelstelle, Ernährungsmedizin
- Psychosoziale Versorgung, Psychosomatik in der Pädiatrie

Besondere Versorgungsschwerpunkte

- Neuropädiatrie
- Diabetes und Endokrinologie
- Mukoviszidose
- Adipositas
- Hämatologie / Onkologie
- Notfallmedizin und Neonatologie

Weitere Leistungsangebote

Spezialsprechstunden

- Allg. Pädiatrie und Notfallambulanz
- Adipositas
- Diabetes
- Endokrinologie / Wachstums –und Reifestörungen
- Gastroenterologie / Hepatologie
- Hämatologie / Onkologie / Hämostaseologie
- Rheumatologie / Immunologie
- Impfberatung / spezielle Infektiologie
- Mukoviszidose
- Neuropädiatrie / Muskelerkrankungen
- Nierenerkrankungen
- Pulmologie / Allergologie
- Schlaflabor
- Schreisprechstunde
- Stoffwechselerkrankungen

Spezielle Bereiche

- Psychologische Beratung für Kinder, Jugendliche und ihre Eltern
- Schulungs- –und Beratungszentrum für Kinder und Jugendliche mit Diabetes
- Frauenmilchbank - Neonatologie
- Zentrum für hereditäre Stoffwechselerkrankungen Leipzig
- Krankenhaushygiene in der Kinderklinik
- Asthmaschulung und Neurodermitisschulung

Top-10 DRG

Rang	DRG	Text	Fallzahl
1	G67	Speiseröhrentzündung, Magen-Darm-Infekt oder verschiedene Krankheiten der Verdauungsorgane	538
2	P67	Neugeborenes, Aufnahmegegewicht über 2499 g, ohne größeren operativen Eingriff oder Langzeitbeatmung	242
3	B76	Anfälle	211
4	R65	Blutkrebs oder solide Krebserkrankungen (z. B. Krebs unklarer Lokalisation), ein Belegungstag	187
5	D63	Mittelohrentzündung oder Infektionen der oberen Atemwege	181
6	X62	Vergiftungen / giftige Wirkungen von Drogen, Medikamenten oder anderen Substanzen	135
7	E69	Bronchitis oder Asthma	127
8	R60	Akuter Blutkrebs (= Akute Leukämie)	127
9	E62	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	112
10	K60	Zuckerkrankheit (=Diabetes)	89

Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen

Rang	ICD-10	Text	Fallzahl
1	A09	Durchfall und Magen-Darmentzündung, vermutlich durch Viren	262
2	C91	Blutkrebs das lymphatische System betreffend	251
3	P07	Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht, anderenorts nicht eingeordnet	216
4	G40	Fallsucht (Epilepsie)	177
5	A08	Infektionen des Darmes durch Viren und sonstige näher bezeichnete	123
6	J20	Akute Entzündung der Bronchien	108
7	R11	Übelkeit und Erbrechen	103
8	J18	Lungenentzündung, Krankheitserreger nicht näher bezeichnet	101
9	R56	Krämpfe, anderenorts nicht eingeordnet	89
10	E10	Zuckerkrankheit Typ I (insulinabhängig)	88

Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe

Rang	OPS-301	Text	Fallzahl
1	8-016	Ernährung unter Umgehung des Verdauungstraktes (parenterale) als medizinische Hauptbehandlung	916
2	8-010	Gabe von Medikamenten und Elektrolytlösungen über das Gefäßsystem bei Neugeborenen	853
3	8-711	Maschinelle Beatmung bei Neugeborenen	318
4	8-720	Sauerstoffzufuhr bei Neugeborenen	271
5	8-015	Ernährung über den Verdauungstrakt (enteral) als medizinische Hauptbehandlung	248
6	8-560	Lichttherapie	212
7	8-800	Übertragung von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	205
8	8-900	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über eine Vene	198
9	8-718	Dauer der maschinellen Beatmung	159
10	8-811	Übertragung von Flüssigkeitsersatzmitteln bei Neugeborenen	159

Klinik und Poliklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik des Kindes- und Jugendalters

Wundtstraße 9
04275 Leipzig
Tel.: 0341 9724010
Fax: 0341 9724019
E-Mail: Margit.Welke@medizin.uni-leipzig.de

Die Klinik umfasst den stationären Teil

Station 1 Kinderstation 8 Betten

Station 2 Jugendstation 10 Betten

Station 4 Jugendstation 10 Betten

Geplant ist die Eröffnung einer Akutstation mit 10 Behandlungsplätzen für Kinder und Jugendliche ab 4. Quartal 2005.

Eine Tagesklinik mit 10 Behandlungsplätzen gehört ebenso zur Klinik wie eine Institutsambulanz.

Medizinisches Leistungsspektrum

Station 1 – Kinderstation

- **Behandlung** von Kindern im Vor- und Grundschulalter (4-12 jähig) mit seelischen Problemen, Verhaltensstörungen, aggressiven Verhaltensauffälligkeiten, Ängsten, Entwicklungsstörungen, Enuresis, Enkopresis
- **Therapeutische Schwerpunkte:** Verhaltenstherapeutische Verfahren einschließlich verschiedener Trainingsprogramme, Spieltherapie, Familientherapie, Entwicklungs- sowie Organ-diagnostik
Komplementärtherapien: Ergotherapie, Bewegungstherapie, Physiotherapie, Tiergestützte Therapie mit Pferd und/oder Hund, Musiktherapie, Entspannungstherapeutische Verfahren, Sozialpädagogische Unterstützung und Beratung der Eltern, Klinikschule

Station 2 – Jugendstation

- **Behandlung** von Jugendlichen im Alter von 16 – 18 (21)
Behandlung von schwerpunktmäßig erlebnisreaktiv bedingten (neurotischen) und psychosomatischen Störungen im Jugendalter wie Angststörungen, Depressionen, Zwangserkrankungen, Essstörungen; Störungen des Sozialverhaltens, Anpassungsstörungen, Posttraumatische Belastungsstörungen
- **Therapeutischer Schwerpunkt:** Einzeltherapie tiefenpsychologisch fundiert, Verhaltenstherapeutische Verfahren, Systemische Familientherapie, Gruppentherapien wie Rollenspiel und Soziales Kompetenztraining,
Komplementärtherapien: Ergotherapie, Bewegungstherapie, Physiotherapie, Tiergestützte Therapie mit Pferd und/oder Hund, Musiktherapie,
Ernährungstherapie/Beratung, Entspannungstherapeutische Verfahren, Sozialpädagogische Unterstützung und Beratung, Klinikschule

Station 4 – Jugendstation

- **Behandlung** von Jugendlichen im Alter von 12 – 16
Behandlung von Störungen des Sozialverhaltens, Anpassungsstörungen, Posttraumatische Belastungsstörungen; schwerpunktmäßig erlebnisreaktiv bedingte (neurotische) und psychosomatische Störungen im Jugendalter wie Angststörungen, Depressionen, Zwangserkrankungen, Essstörungen;
- **Therapeutischer Schwerpunkt:** Einzeltherapie tiefenpsychologisch fundiert, Verhaltenstherapeutische Verfahren, Systemische Familientherapie, Gruppentherapie wie Rollenspiel und Soziales Kompetenztraining,
Komplementärtherapien: Ergotherapie, Bewegungstherapie, Physiotherapie, Tiergestützte Therapie mit Pferd und/oder Hund, Musiktherapie,
Ernährungstherapie/Beratung, Entspannungstherapeutische Verfahren, Sozialpädagogische Unterstützung und Beratung, Klinikschule

Tagesklinik

- **Behandlung** von Jugendlichen im Alter von 12 – 18 (21)
Behandlung von Störungen des Sozialverhaltens, Anpassungsstörungen, erlebnisreaktiv bedingte (neurotische) und psychosomatische Störungen im Jugendalter
- **Therapeutischer Schwerpunkt:** Einzeltherapie tiefenpsychologisch fundiert, verhaltenstherapeutische Verfahren, Systemische Familientherapie, Gruppentherapie wie Rollenspiel und Soziales Kompetenztraining,
Komplementärtherapien: Ergotherapie, Bewegungstherapie, Physiotherapie, Tiergestützte Therapie mit Pferd und/oder Hund, Musiktherapie,
Ernährungstherapie/Beratung, Entspannungstherapeutische Verfahren, Sozialpädagogische Unterstützung und Beratung, Klinikschule

Besondere Versorgungsschwerpunkte

- s.o.
- Schwerpunktmäßig erfolgt die Behandlung von Kindern/Jugendlichen mit gestörtem Essverhalten sowie Störungen des Sozialverhaltens und der Emotionen und deren komorbiden Erscheinungen.

Weitere Leistungsangebote

- Institutsambulanz
- Elterngruppe für Eltern von Kindern mit Essstörungen
- Epilepsiesprechstunde

Des weiteren enge Zusammenarbeit/Kooperation mit Jugendämtern, Gesundheitsamt, Schulen sowie Ausbildungsstätten, niedergelassenen Kinder- und Jugendpsychiatern, Kinderärzten und Hausärzten

Top-10 DRG: entfällt

Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen

Rang	ICD-10	Text	Fallzahl
1	F43	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen	47
2	F91	Störungen des Sozialverhaltens	29
3	F50	Essstörungen	25
4	F90	Hyperkinetische Störungen	16
5	F60	Spezifische Persönlichkeitsstörungen	12
6	F92	Kombinierte Störung des Sozialverhaltens und der Emotionen	11
7	F32	Depressive Episode	9
8	F40	Phobische Störungen	8
9	F45	Somatoforme Störungen	6
10	F93	Emotionale Störungen des Kindesalters	5

Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe: entfällt

Tagesklinik für kognitive Neurologie

Liebigstr. 22a
04103 Leipzig
Tel.: 0341 9724980
Fax: 0341 9724989
E-Mail: Kristin.Folkowski@medizin.uni-leipzig.de

Medizinisches Leistungsspektrum

- Erworbene Hirnschädigungen und neurodegenerative Erkrankungen (vor allem nach Hirninfarkt, Schädel-Hirn-Trauma, Hirntumoren, Multiple Sklerose, Sauerstoffmangelzustand, entzündliche Erkrankungen, Demenzen)

Besondere Versorgungsschwerpunkte

- Diagnostik und Therapie bei Patienten mit erworbener Hirnschädigung und neurodegenerativen Erkrankungen (kognitive, sprachliche, motorische, sensorische Funktionen, psychische Befindlichkeit, medizinische Differentialdiagnostik; medikamentöse Therapie, Prophylaxe, sozialtherapeutische Betreuung)

Weitere Leistungsangebote

- Erstellen neurologisch-neuropsychologischer Gutachten
- Spezialambulanz für Patienten mit ADHD im Erwachsenenalter

Top-10 DRG: entfällt

Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen

Rang	ICD-10	Text	Fallzahl
1	I63	Hirninfarkt	55
2	S06	Intrakranielle Verletzung	37
3	F06	Andere psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit	18
4	G93	Sonstige Krankheiten des Gehirns	17
5	G35	Multiple Sklerose (Encephalomyelitis disseminata)	13
6	I67	Sonstige zerebrovaskuläre Krankheiten	11
7	I60	Subarachnoidalblutung	11
8	I61	Intrazerebrale Blutung	10
9	F90	Hyperkinetische Störungen	10
10	C71	Bösartige Neubildung des Gehirns	7

Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe: entfällt

Medizinische Klinik und Poliklinik I: Pulmologie, Kardiologie und Intensivmedizin

Fachbereich Pneumologie: 04103 Leipzig, Johannisallee 32, Tel. 0341 9712600,
Fax: 0341 9712609, E-Mail: mk1@medizin.uni-leipzig.de

Fachbereich Intensivmedizin: 04103 Leipzig, Liebigstraße 20, Tel. 0341 9712700

Fachbereich Kardiologie u. Angiologie: 04103 Leipzig, Johannisallee 32, Tel. 0341 9712650

Medizinisches Leistungsspektrum

Fachbereich Intensivmedizin:

- Lebensbedrohliche Erkrankungen aller Fachbereiche der Inneren Medizin
(kardiogener Schock, schwere Herzinsuffizienz, akuter Myokardinfarkt, lebensbedrohliche Herzrhythmusstörungen, Lungenembolie, schwere Pneumonien, ARDS, akute gastrointestinale Blutungen, Pankreatitis, hepatorenales Syndrom, akutes Nierenversagen, schwere Wasser-, Säure-Basen- und Elektrolytentgleisungen, endokrine Komata, lebensbedrohliche Gerinnungsstörungen u.a.m.)
- Sepsis
- Nierenersatzverfahren bei stationären Patienten

Fachbereich Pulmologie:

- **Stationäre und ambulante Betreuung von:**
Erkrankungen der Lunge und der Atemwege,
Erkrankungen der Atempumpe (respiratorische Insuffizienz)
Tumoren des Brustraumes (pneumologische Onkologie)
schlafbezogenen Atemstörungen,
Erkrankungen des Lungenkreislaufes (pulmonale Hypertonie)
Erkrankungen des Rippenfells (Pleura)
- **Pneumologische Funktionsdiagnostik:**
Es werden alle gegenwärtig standardmäßig genutzten Techniken angeboten:
Bodyplethysmographie, Diffusionsuntersuchung, IOS, Spiroergometrie, Blutgasanalytik,
Evaluierung der Atempumpe.
Außerdem werden neue, in wissenschaftlicher Evaluierung befindliche Techniken
angeboten: Gewinnung und Analytik des Atemkondensates
- **Rechtsherzkatheter:**
mit allen gegenwärtig standardmäßig genutzten Techniken:
Druckmessung,
Bestimmung des Herzzeitvolumens mit verschiedenen Techniken,
Oxymetrie,
Testung auf die Wirksamkeit von Vasodilantien zur Therapie des Lungenhochdrucks (pulmonale Hypertonie).

▪ **Lungenspiegelung (Bronchoskopie):**

Es werden alle gegenwärtig standardmäßig genutzten Techniken der starren und flexiblen Bronchoskopie mit diagnostischer und therapeutischer Zielsetzung angeboten. Im einzelnen werden folgende Techniken und Methoden vorgehalten:

Weisslichtbronchoskopie mit Video- und Fiberbronchoskopie,
 Autofluoreszenzbronchoskopie,
 alle Biopsietechniken (einschließlich endoluminaler Probeentnahme, transbronchialer Biopsie, transbronchialer Herdpunktion [NPE]), sowie die Gewinnung von Bronchialsekret, Bronchiallavage, bronchioalveolärer Lavage,
 LASER-Therapie,
 Argon-Beamer-Therapie,
 endobronchiale Dialatation,
 Stentimplantation,
 Endobrachytherapie (Afterloading),
 Darstellung der Bronchien mit Kontrastmittel (Bronchographie).

▪ **Spiegelung des Rippenfells (Internistische Thorakoskopie):**

Inspektion,
 Probeentnahme,
 Pleurodese,
 Drainagetherapie von Pneumothorax und Pleuraergüssen.

▪ **Schlaflabor:**

Pulsoxymetrie,
 Schlafapnoe-Screening,
 Polygraphie,
 kardio-respiratorische Polysomnographie ggf. mit
 - Kapnometrie,
 - Ösophagusdruckmessung,
 Tagschlafuntersuchung:
 - multipler Schlaflatenztest MSLT
 - multipler Wachbleibetest MWT

Fachbereich Kardiologie und Angiologie:

▪ **Stationäre und ambulante Betreuung und Behandlung von:**

Erkrankungen des Herzens sowie des Gefäßsystems
 Durchblutungsstörungen: koronare Herzkrankheit, Herzinfarkt,
 Erkrankungen des Herzmuskels – Herzinsuffizienz
 Herzrhythmusstörungen
 Erkrankungen der Herzklappen
 Kongenitale Vitien
 Entzündliche Herzerkrankungen (Endokarditis, Myokarditis)
 Erkrankungen des Herzbeutels (Perikarditis, Perimyokarditis)
 Erkrankung der peripheren Arterien und Venen, des Lymphsystems
 Erkrankungen der extrakraniellen hirnversorgenden Arterien

Besondere Versorgungsschwerpunkte

Fachbereich Intensivmedizin

- Akute respiratorische Insuffizienz
- Sepsis
- Kardiogener Schock
- Hämophilie

Fachbereich Pulmologie

- Lungentransplantation (Lungenverpflanzung): Vorbereitung und Planung der Transplantation in Zusammenarbeit mit der Herz-/Thoraxchirurgie im Herzzentrum Leipzig
- Behandlung von bösartigen Erkrankungen der Lunge und des Rippenfalls
- Behandlung zystischer Fibrose (Mokuvizidose) bei Erwachsenen
- Behandlung von Lungenhochdruck (pulmonale Hypertonie)
- Behandlung von Patienten mit respiratorischer Insuffizienz
- Behandlung von Patienten mit schlafbezogenen Atemstörungen
- Ambulante Diagnostik zur Früherkennung des Lungenkarzinoms

Fachbereich Kardiologie und Angiologie

- Links-Herzkatheteruntersuchung: Koronarangiographie; Ventrikulographie; Perkutane transluminale Koronarangiographie; Stentimplantationen, inkl. drug eluting stents bei chronischen und akuten Durchblutungsstörungen des Herzens (Herzinfarkt) inkl. Anwendung der intraaortalen Ballongegenpulsation (IABP), Rotablation, intrakoronare Ultraschalluntersuchung (IVUS), Bestimmung der Koronarreserve mittels Dopplerdraht
- Rechts-Herzkatheteruntersuchung: Pulmonalisangiographie, Druckmessung inkl. Nitroprussid-Testung, Bestimmung von Herzzeitvolumen und Herzindex, Oxymetrie und Shuntbestimmung,
- Myokardbiopsie
- Diagnostische und therapeutische Perikardpunktion
- Elektrophysiologische Herzkatheteruntersuchung und Behandlung von verschiedenen Arrhythmien mit Hochfrequenz- und Kryoablation, elektroanatomisches Mapping (CARTO)
- Interventioneller Verschluss von Defekten des Vorhofseptums (ASD, PFO) und des Ventrikelseptums (VSD), Shuntverschlüsse (z.B. Ductus arteriosus Botalli, Koronarfisteln, intrapulmonale Shunts)
- Mitralklappenvalvuloplastie
- Transarterielle Ablation der Septumhypertrophie bei hypertroph obstruktiver Kardiomyopathie
- Schrittmacherimplantationen inkl. Resynchronisationssysteme und Schrittmacherwechsel

- Implantation von Eventrecordern (Reveal)
- Implantation von Kardioverter/Defibrillatoren inkl. Resynchronisationssysteme und -Wechsel
- Digitale Subtraktionsangiographie der Extremitäten-Gefäße, der hirnersorgenden Gefäße und der Nierenarterien; Behandlung mit perkutaner transluminaler Angioplastie und Stentimplantation
- Implantation von Stentgrafts bei Aortenaneurysmen

Besonderer Vorteil liegt darin, dass Herzkatheteruntersuchung, DSA und Intervention in gleicher Sitzung durchgeführt werden können.

Weitere Leistungsangebote

Fachbereich Intensivmedizin:

- Hämostaseologische Sprechstunde

Fachbereich Pulmologie:

- Spezialsprechstunde respiratorische Insuffizienz
- Spezialsprechstunde Mukoviszidose
- Spezialsprechstunde für Tumorerkrankungen des Brustkorbes
- Spezialsprechstunde für Lungenhochdruck (pulmonale Hypertonie)
- Ambulante Bronchoskopie (Lungenspiegelung)

Fachbereich Kardiologie und Angiologie:

- EKG, Belastungs-EKG, Langzeit-EKG
- Langzeit-Blutdruckmessung
- Kipptischuntersuchungen
- Echokardiographie, Stressechokardiographie, transösophageale Echokardiographie, Kontrastmittel- und 3-dimensionale Echokardiographie
- Gewebedoppler, Tissue Trackin, Strain, Strain Rate Imaging, Tissue Synchronization Imaging
- Myokardiale Kontrast-Echokardiographie (low and high mechanical index techniques)
- Schrittmacher- und ICD-Abfrage und Einstellung inkl. Resynchronisationssysteme aller Firmen
- Elektrische Kardioversion
- Venenverschlussplethysmographie, digitale Photoplethysmographie
- Akrale Pulsoszillographie und Arteriendruckmessung
- Segmentale Pulsoszillographie und Bestimmung der arteriellen Reserve

- Duplex-Sonographie der peripheren Arterien und Venen, der extrakraniellen hirnversorgenden Arterien und der abdominalen Gefäße
- Laser-Doppler-Fluxmetrie
- Laufbanduntersuchung

Top-10 DRG

Rang	DRG	Text	Fallzahl
1	E71	Krebserkrankung der Luftröhre, der Lunge und des Brustfells	513
2	F43	Invasive Diagnostik (z. B. Herzkatheter) bei Krankheiten, die nicht die Herzkranzgefäße betreffen	397
3	E63	Atemaussetzer im Schlaf mit Schnarchen (= Schlafapnoe)	340
4	F15	Dehnung von verengten Herzkranzgefäßen mit einem Ballonkatheter (= PTCA) und /oder Einpflanzung einer Metallprothese (= Stent) bei Patienten ohne akuten Herzinfarkt	208
5	F44	Invasive Diagnostik (z. B. Herzkatheter) bei Verschlusskrankheiten der Herzkranzgefäße	169
6	F27	Behandlung von Herzrhythmusstörungen durch Ausschaltung der Herzstrukturen, die die Rhythmusstörung verursachen, über einen Herzkatheter	106
7	F10	Dehnung von verengten Herzkranzgefäßen mit einem Ballonkatheter (= PTCA) bei Patienten mit akutem Herzinfarkt	102
8	E65	Krankheiten der Atemwege mit erschwelter Ausatmung und vermehrter Luftansammlung im Lungengewebe (= Asthma, COPD)	101
9	F62	Herzermüdung, d.h. Unvermögen des Herzens, den erforderlichen Blutauswurf aufzubringen (= Herzinsuffizienz) oder Kreislaufkollaps	101
10	E62	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	93

Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen

Rang	ICD-10	Text	Fallzahl
1	C34	Krebs der unteren Luftwege (Bronchien) und der Lunge	473
2	G47	Schlafstörungen	361
3	I25	Chronische Durchblutungsstörung des Herzens	359
4	I20	Schmerzen in der Herzgegend (Angina pectoris)	257
5	I48	Vorhofflattern und Vorhofflimmern als Herzrhythmusstörung	180
6	I50	Herzschwäche (Herzinsuffizienz)	154
7	I21	Akuter Herzinfarkt	137
8	J44	Sonstige chronische verstopfende (Lungenkrankheit) Erkrankung der Atemwege	112
9	I10	Bluthochdruck, ohne bekannte Ursache	107
10	T82	Komplikationen durch Ersatzstücke (Prothesen, Implantate, Transplantate) im Herzen und Gefäßen	100

Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe

Rang	OPS-301	Text	Fallzahl
1	1-275	Linksherz-Katheteruntersuchung über Arterien	1.238
2	1-620	Spiegelung der Luftröhre und der Bronchien	997
3	8-837	Geschlossener Gefäßeingriff (durch Haut und Gefäß hindurch) an Herz und Herzkranzgefäße	909
4	8-931	Überwachung von Atmung, Herz u. Kreislauf, mit Messung des zentralen Venendruckes	330
5	3-052	Ultraschalluntersuchung des Herzens (über eine Spiegelung) durch die Speiseröhre hindurch	316
6	1-273	Rechtsherz-Katheteruntersuchung	287
7	8-800	Übertragung von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	274
8	8-701	Einfaches Einführen eines Beatmungsrohres in die Luftröhre	188
9	8-544	Hochgradig aufwendige und intensive Blockchemotherapie	180
10	8-836	Geschlossener Gefäßeingriff (durch Haut und Gefäß hindurch)	169

Medizinische Klinik und Poliklinik II: Fachbereich Gastroenterologie/Hepatologie

Philipp-Rosenthal-Str. 27
 04103 Leipzig
 Tel.: 0341 9712200
 Fax: 0341 9712209
 E-Mail: moej@medizin.uni-leipzig.de

Medizinisches Leistungsspektrum

- Magen-, Darm-, Leber- und Bauchspeicheldrüsenerkrankungen

Für dieses Leistungsspektrum ist folgende apparative Ausstattung verfügbar:

Apparative Ausstattung	Verfügbarkeit 24 Stunden sichergestellt	
Gastroduodenoskopie, einschließlich Chromoendoskopie	ja	
Endosonographie		nein*
Minisondenendosonographie		nein*
Hochauflösende Zoomendoskopie		nein*
Ileo-Koloskopie	ja	
Rektumsonographie		nein*
Endorektale Sonographie		nein*
Darstellung der Gallengänge und des Pankreasganges Routinediagnostik zum Ausschluss tumoröser, entzündlicher oder Autoimmunerkrankungen	ja	
Sonographie der intrahepatischen Gallengänge		nein*
Minisondenendosonographie		nein*
Lebervenenangiographie und Druckmessung	ja	
Transjuguläre Leberpunktion (TJLP)	ja	
Manometrie		nein*
pH-Metrie		nein*
Sonographie	ja	

* medizinisch nicht notwendig

Therapeutische Eingriffe:

Gastroskopie

Mukosektomie
Argon-Beamer-Therapie
Photodynamische Therapie
Oesophagusvarizen­therapie (Ligatur, Sklerosierung)
Stentimplantation
Endoskopische Gastroplicatio
Perkutane endoskopische Jejunostomie (PEJ)
Perkutane endoskopische Gastrostomie (PEG), einschließlich
sonographisch gestützte - PEG-Anlagen bei hochgradig
stenosierenden Oesophagusprozessen, Duodenalsonden

Koloskopie

Polypektomie
Mukosektomie
Dilatation Kolonstenosen
Hämorrhoidenligatur
Endorektale sonographiegestützte Punktion

ERCP

Stentanlagen
Photodynamische Therapie
PTCD
Cholangioskopie (endoskopisch / perkutan)
Endoskopische Stoßwellen-Lithotripsie
Transjugulärer Intrahepatischer Portosystemischer Stent-Shunt (TIPSS)

Sonographie

Diagnostische und therapeutische Punktionen
Lokale Behandlung der Tumore (Alkoholinjektion, Radiofrequenztherapie)

Besondere Versorgungsschwerpunkte

- Gastrointestinale Tumoren
- Refluxerkrankungen der Speiseröhre
- Bauchspeicheldrüsenerkrankungen
- Hepatitis

Weitere Leistungsangebote

- Chronische entzündliche Darmerkrankungen
- Refluxerkrankung
- Gastrointestinale Tumoren
- Bauchspeicheldrüsenerkrankungen

Top-10 DRG

Rang	DRG	Text	Fallzahl
1	H61	Krebserkrankung der Leber, Gallenwege oder Bauchspeicheldrüse	199
2	H41	Komplexe Behandlung von Bauchspeicheldrüsen- oder Gallenwegen mittels einer Spiegelung (= ERCP)	183
3	H42	Sonstige Behandlung von Bauchspeicheldrüsen- oder Gallenwegen mittels einer Spiegelung (= ERCP)	124
4	G47	Sonstige Magenspiegelung bei schweren Krankheiten der Verdauungsorgane	110
5	G50	Magenspiegelung bei nicht schweren Krankheiten der Verdauungsorgane	110
6	H60	Leberschrumpfung mit Zerstörung der Leberzellen und knotigem Umbau durch giftige Einflüsse z. B.. durch Alkohol oder Gallenrückstau (=Leberzirrhose)	109
7	G48	Dickdarmspiegelung	94
8	G60	Krebserkrankung der Verdauungsorgane	90
9	H62	Sonstige Krankheiten der Bauchspeicheldrüse, jedoch kein Krebs	76
10	H63	Sonstige Krankheiten der Leber, jedoch kein Krebs und keine Leberzirrhose (z. B. Leberversagen, Hepatitis)	62

Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen

Rang	ICD-10	Text	Fallzahl
1	C22	Krebs der Leber und der in der Leber gelegenen Gallengängen	128
2	K86	Sonstige Krankheiten der Bauchspeicheldrüse	99
3	C25	Bauchspeicheldrüsenkrebs	82
4	K70	Alkoholische Leberkrankheit	78
5	K80	Gallensteine	73
6	K85	Akute Entzündung der Bauchspeicheldrüse	73
7	K74	Krankheiten mit Umbauvorgängen (Fibrose und Zirrhose) der Leber	69
8	K83	Sonstige Krankheiten der Gallenwege	68
9	C16	Magenkrebs	62
10	C24	Krebs sonstiger Teile der Gallenwege	57

Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe

Rang	OPS-301	Text	Fallzahl
1	8-900	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über eine Vene	1.213
2	1-632	Spiegelung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms	984
3	5-513	Operationen über eine Spiegelung an den Gallengängen	698
4	1-440	Gewebeentnahme (über ein Endoskop) an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Bauchspeicheldrüse	414
5	1-650	Spiegelung des Dickdarmes	276
6	1-640	Darstellung (retrograde) der Gallenwege als Untersuchung über eine Spiegelung	207
7	1-642	Darstellung (retrograde) der Gallen- und Bauchspeicheldrüsenwege als Untersuchung über eine Spiegelung	170
8	1-442	Gewebeentnahme (durch die Haut) an Leber, Galle und Bauchspeicheldrüse mit Steuerung durch bildgebende Verfahren	157
9	1-444	Gewebeentnahme (über ein Endoskop) an unteren Verdauungstrakt	143
10	5-429	Andere Operationen an der Speiseröhre	126

Medizinische Klinik und Poliklinik II: Abteilung Hämatologie/Onkologie

Johannisallee 32 A
04103 Leipzig
Tel.: 0341 9713050
Fax: 0341 9713059
E-Mail: haematologie@medizin.uni-leipzig.de

Medizinisches Leistungsspektrum

- akute und chronische Leukämien
- Lymphdrüsenkrebs (Hodgkin- und Non-Hodgkin-Lymphome)
- Plasmozytome
- Basis und Spezialdiagnostik für Blutkrankheiten
- Solide Tumore
- Nicht bösartige Erkrankungen des blutbildenden Systems

Besondere Versorgungsschwerpunkte

- Chemotherapie und Antikörpertherapie bei Leukämien, Lymphomen und soliden Tumoren
- Allogene Blutstammzelltransplantation von verwandten und unverwandten Spendern
- Allogene Blutstammzelltransplantation für ältere Patienten
- Allogene Blutstammzelltransplantation von nicht gewebeverträglichen (haploidenten) Spendern
- Autologe Blutstammzelltransplantation
- Behandlung der Transplantat-gegen-Wirt-Reaktion
- Tumoren des Bindegewebes und Nierenzellkarzinome

Weitere Leistungsangebote

- Spezifische Tumortherapie mit Tyrosinkinaseinhibitoren
- Überregionales Referenzlabor für Leukämien
- Tumorantiangiogenese (Verhinderung der Gefäßneubildung in Tumoren)
- Tumorimpfungstrategien
- Messung von minimaler Resterkrankung bei Leukämien

Top-10 DRG

Rang	DRG	Text	Fallzahl
1	R61	Lymphknotenkrebs oder chronische Blutkrebserkrankungen	154
2	R60	Akuter Blutkrebs (= Akute Leukämie)	115
3	A04	Knochenmarktransplantation / Stammzelltransfusion, allogene [Verpflanzung von menschlichem Gewebe von einem anderen menschlichen Spender]	67
4	A42	Stammzellentnahme bei Eigenspender	57
5	A15	Knochenmarktransplantation / Stammzelltransfusion, autogen (Übertragung von körpereigene Zellen, Spender = Empfänger),	48
6	I65	Bindegewebskrebs, einschließlich Bruch eines erkrankten Knochens ohne Gewaltwirkung	46
7	R40	Strahlentherapie bei Blutkrebserkrankungen und soliden Krebserkrankungen	14
8	A61	Versagen oder Abstoßung eines Transplantates Blut bildender Zellen	12
9	R01	Große Operationen (z. B. Entfernung mehrerer Lymphknoten oder der Milz) bei Lymphknotenkrebs oder Blutkrebs (= Leukämie),	10
10	Z42	Stammzellentnahme bei Fremdspender	10

Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen

Rang	ICD-10	Text	Fallzahl
1	C92	Blutkrebs das blutbildende System betreffend	120
2	C90	Krebs von Zellen des Immunsystems (Plasmozytom, Plasmazellen)	91
3	C91	Blutkrebs das lymphatische System betreffend	86
4	C83	Diffuses Non-Hodgkin-Lymphom (Krebs des Lymphgewebes)	71
5	C85	Sonstige Art von Non-Hodgkin-Lymphoms (Krebs des Lymphgewebes)	25
6	C84	Periphere und im Hautbereich gelegene Lymphgewebekrebs (T-Zell-Lymphom)	24
7	C81	Hodgkin-Krankheit (Krebs des Lymphgewebes)	23
8	C41	Krebs des Knochens und des Gelenkknorpels an sonstiger Stelle	23
9	D46	Reifestörung der Blutbildung (Myelodysplastische Syndrome)	18
10	C82	Folikuläres [noduläres] Non-Hodgkin-Lymphom (Krebs des Lymphgewebes)	16

Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe

Rang	OPS-301	Text	Fallzahl
1	8-805	Überragung von blutbildenden Stammzellen	178
2	8-543	Mittelgradig aufwendige und intensive Blockchemotherapie	145
3	8-544	Hochgradig aufwendige und intensive Blockchemotherapie	127
4	8-542	Nicht aufwendige Chemotherapie	89
5	5-410	Entnahme von Knochenmark und hämatopoetischen Stammzellen zur Verpflanzung	89
6	8-820	Abtrennung des Plasmas von den Blutkörperchen (Plasmapherese) zur Behandlung	11
7	8-823	Verfahren zur Entfernung von Blutkörperchen aus dem Blut (Zellapherese)	8

Medizinische Klinik und Poliklinik III: Endokrinologie, Diabetologie und Nephrologie

Ph.-Rosenthal-Str. 27
04103 Leipzig
Tel.: 0341 9713380
Fax: 0341 9713389

Medizinisches Leistungsspektrum

- Nieren- und Hochdruckkrankheiten
- Nierenersatzbehandlungen
- Vorbereitung und Nachsorge bei Nierentransplantation
- Stoffwechselerkrankungen (Diabetes mellitus Typ 1 und 2, Fettstoffwechselstörungen)
- Erkrankungen der Hirnanhangsdrüse, Nebenniere, Nebenschilddrüse und Schilddrüse, Knochenstoffwechselstörungen, Neuroendokrine Tumoren

Besondere Versorgungsschwerpunkte

Nephrologische Station:

- Betreuung von Patienten mit fortschreitendem Nierenversagen (Glomerulonephritis, Immunerkrankungen, schweren Hochdruckkrisen, Infektionen, erblichen Nierenerkrankungen)
- Diagnostik und Behandlung nierenbedingter Eiweißmangelsituationen und deren Komplikationen (nephrotisches Syndrom)
- Abklärung und Korrektur bedrohlicher Störungen im Wasser- und Mineralhaushalt und deren Auswirkungen auf die Nierenfunktion
- Behandlung von Nierenschädigungen infolge unzureichender Hochdruckkorrektur, chronischer Stoffwechselerkrankungen (Zuckerkrankheit, Gicht, Fettstoffwechselstörungen), Bluterkrankungen, rheumatischer Erkrankungen, toxischer Schäden nach Medikamenteneinnahme
- Betreuung von Patienten im Endstadium chronischer Nierenerkrankungen; Stoffwechselbilanzierung; Erfassung und Korrektur von Blutbildungsstörungen (Anämie), Knochenkrankungen, Blutdruck bedingten Herz-Kreislauf-Problemen
- Behandlung von Komplikationen bei Langzeitdialysepatienten; Anlage erforderlicher Blutgefäßzüge für die Hämodialysetherapie (Blutwäsche)
- Abklärung von Nierenfunktionsstörungen nach Nierentransplantation
- Betreuung von Patienten mit akutem Nierenversagen

Endokrinologische Station:

- Zentrum für Typ 1 und Typ 2 Diabetiker
- Neuroendokrine Tumoren
- Schilddrüsenerkrankungen
- Nebenschilddrüsenerkrankungen
- Nebennierenerkrankungen
- Hypophysenerkrankungen
- Knocherkrankungen wie Osteoporose, M. Paget
- Abklärung endokrine Hypertonie

Ambulanz:

- Diabetes, Adipositas (Fettsucht)
- Endokrinologische Störungen/Spezialklinik
- Molekulare Diagnostik von endokrinen Erkrankungen, Stoffwechselstörungen

Weitere Leistungsangebote

- Nephrologische Spezialsprechstunde

- Diagnostik und Behandlung typischer Nierenerkrankungen in allen Stadien des Organversagens
- Langzeitkontrolle und Therapieanpassung zur wirksamen Verzögerung des Nierenfunktionsverlustes bei chronischen Nierenerkrankungen infolge Bluthochdruck, Zuckerkrankheit und anderen Risikosituationen
- Diätberatung und Korrektur nierenbedingter Stoffwechselkomplikationen (Anämie, Knochenkrankung, Herz-Kreislauf-Belastung durch Bluthochdruck infolge Salz-Wasser-Überladung..)
- Ambulante Organersatzbehandlung: Bauchfelldialyse (Peritonealdialyse), Blutwäsche (Hämodialyse)
- Nachsorge nierentransplantierter Patienten

Endokrinologie (Station):

- Spezialsprechstunde der Hypophyse
- Spezialsprechstunde „Diabetischer Fuß“
- Spezialsprechstunde „Wachstumshormonmangel“
- Spezialsprechstunde „MEN-Syndrome“
- Spezialsprechstunde „endokrine Orbitopathie“

Ambulanz:

- Insulinpumpentherapie, Diabetesschulung DDG für Typ 1 und 2 Diabetiker, Sportmedizin-Sprechstunde (KFK), diabetischer Fuß, diabetische Retinopathie
- FNAC-Sprechstunde (Schilddrüse), Endokrine Orbitopathie-Sprechstunde
- Diabetische Retinopathie – Sprechstunde (mit Augenklinik)
- Hypophysensprechstunde
- Osteoporosesprechstunde (mit Klinik für Neurochirurgie)
- MEN1 und 2 Sprechstunde

Top-10 DRG

Rang	DRG	Text	Fallzahl
1	K64	Erkrankung hormonproduzierender Drüsen mit Störung der Produktion oder Regulation	142
2	K60	Zuckerkrankheit (= Diabetes)	84
3	L60	Einschränkung bis Versagen der Nierenfunktion (= Niereninsuffizienz)	73
4	F67	Bluthochdruck	57
5	L09	Sonstige Behandlungen (z. B. Blutwäsche) bei Krankheiten der Harnorgane (z. B. Nierenversagen)	35
6	E62	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	32
7	F62	Herzermüdung, d.h. Unvermögen des Herzens, den erforderlichen Blutausswurf aufzubringen (= Herzinsuffizienz) oder Kreislaufkollaps	26
8	R61	Lymphknotenkrebs oder chronische Blutkrebserkrankungen	26
9	L63	Infektionen der Harnorgane	24
10	901	Ausgedehnter operativer Eingriff ohne Bezug zur Hauptdiagnose	23

Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen

Rang	ICD-10	Text	Fallzahl
1	E11	Zuckerkrankheit Typ II (Alterszucker)	100
2	N18	Chronische Einschränkung der Nierenfunktion	98
3	I10	Bluthochdruck, ohne bekannte Ursache	62
4	I50	Herzschwäche (Herzinsuffizienz)	40
5	J18	Lungenentzündung, Krankheitserreger nicht näher bezeichnet	33
6	E05	Überangebot von Schilddrüsenhormonen im Blut	31
7	E10	Zuckerkrankheit Typ I (insulinabhängig)	30
8	C90	Krebs von Zellen des Immunsystems (Plasmozytom, Plasmazellen)	28
9	D44	Geschwulst der Hormondrüsen	28
10	T82	Komplikationen durch Ersatzstücke (Prothesen, Implantate, Transplantate) im Herzen und in Gefäßen	26

Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe

Rang	OPS-301	Text	Fallzahl
1	8-854	Nierenersatzverfahren außerhalb des Körpers (Blutwäsche)	873
2	1-632	Spiegelung der Speiseröhre, des Magens und Zwölffingerdarms	129
3	8-900	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über eine Vene	92
4	1-275	Linksherz-Katheteruntersuchung über Arterien	81
5	1-440	Gewebeentnahme (über ein Endoskop) an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Bauchspeicheldrüse	74
6	5-392	Anlegen eines Umgehungskreislaufes zwischen einer Arterie und einer Vene	61
7	8-837	Geschlossener Gefäßeingriff (durch Haut und Gefäß hindurch) an Herz und Herzkranzgefäßen	60
8	1-650	Spiegelung des Dickdarmes	42
9	8-800	Übertragung von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	37
10	5-394	Erneute Operation einer Blutgefäßoperation	35

Medizinische Klinik und Poliklinik IV: Rheumatologie, Gerontologie/Stoffwechsel, Infektions- und Tropenmedizin

Liebigstraße 22
04103 Leipzig
Tel.: 0341 9724700/24800
Fax: 0341 9724729/24829
E-Mail: rheuma@medizin.uni-leipzig.de

Medizinisches Leistungsspektrum

- entzündliche und degenerative Gelenk- und Wirbelsäulenerkrankungen
- Bindegewebserkrankungen
- Stoffwechselerkrankungen, Erkrankungen des Alters
- Infektionskrankheiten, Tropenkrankheiten
- Reisemedizinische Beratung und Impfungen (einschl. Gelbfieber-Impfung)

Besondere Versorgungsschwerpunkte

- entzündlicher Gelenkrheumatismus, insbesondere Früherkennung

Weitere Leistungsangebote

- Spezialsprechstunden Bindegewebserkrankungen
- Vertebroplastie (in Kooperation mit Klinik für Neurochirurgie)

Top-10 DRG

Rang	DRG	Text	Fallzahl
1	I66	Sonstige Krankheiten des Bindegewebes (z. B. nicht-bakterielle, autoimmune Muskel- oder Gelenkentzündungen)	231
2	I69	Knochen- und Gelenkrankheiten (z. B. Polyarthritis, Hüft- oder Kniearthrose)	117
3	F67	Bluthochdruck	72
4	F62	Herzermüdung, d.h. Unvermögen des Herzens, den erforderlichen Blutausswurf aufzubringen (= Herzinsuffizienz) oder Kreislaufkollaps	66
5	F73	kurzdauernde Bewusstlosigkeit, Ohnmacht	50
6	E62	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	41
7	K62	Verschiedene Stoffwechselkrankheiten (z. B. Flüssigkeits- oder Mineralstoffmangel)	40
8	F43	Invasive Diagnostik (z. B. Herzkatheter) bei Krankheiten, die nicht die Herzkranzgefäße betreffen	38
9	G67	Speiseröhrentzündung, Magen-Darm-Infekt oder verschiedene Krankheiten der Verdauungsorgane	34
10	R61	Lymphknotenkrebs oder chronische Blutkrebserkrankungen	34

Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen

Rang	ICD-10	Text	Fallzahl
1	I10	Bluthochdruck, ohne bekannte Ursache	80
2	M05	Chronisch entzündliche Erkrankung mehrerer Gelenke mit Nachweis im Blut (Seropositive chronische Polyarthritis)	78
3	I50	Herzschwäche (Herzinsuffizienz)	71
4	R55	Ohnmacht und Kreislaufkollaps	55
5	M32	Systemischer Lupus erythematoses (Autoimmunerkrankung)	47
6	M35	Sonstige Krankheiten mit Systembeteiligung des Bindegewebes	43
7	M34	Systemische Sklerose (Verhärtung von Geweben oder Organen)	31
8	I25	Chronische Durchblutungsstörung des Herzens	30
9	E86	Flüssigkeitsmangel des Körpers	30
10	M06	Sonstige chronisch entzündliche Erkrankung mehrerer Gelenk (chronische Polyarthritis)	28

Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe

Rang	OPS-301	Text	Fallzahl
1	1-632	Spiegelung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms	265
2	8-900	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über eine Vene	203
3	1-440	Gewebeentnahme (über ein Endoskop) an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Bauchspeicheldrüse	176
4	1-650	Spiegelung des Dickdarmes	107
5	1-275	Linksherz-Katheteruntersuchung über Arterien	106
6	8-854	Nierenersatzverfahren außerhalb des Körpers (Blutwäsche)	75
7	1-444	Gewebeentnahme (über ein Endoskop) am unteren Verdauungstrakt	51
8	8-800	Übertragung von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	49
9	8-530	Behandlung mit offenen radioaktiven Teilchen	48
10	1-620	Spiegelung der Luftröhre und der Bronchien	48

Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie

Operatives Zentrum
Liebigstr.20
04103 Leipzig
Tel.: 0341 9717500
Fax: 0341 9717509
E-Mail: nchi@medizin.uni-leipzig.de

Medizinisches Leistungsspektrum

- Gesamtes Spektrum der Neurochirurgie, einschließlich Kinder- und funktionellen Neurochirurgie
- Neurochirurgische Intensivmedizin

Für dieses Leistungsspektrum ist folgende apparative Ausstattung verfügbar:

Apparative Ausstattung	Verfügbarkeit 24 Stunden sichergestellt
Intraoperatives erweitertes elektrophysiologisches Monitoring (EMG, SSEP, MEP, Phasenumkehr, <u>Mikroableitung</u> z. B. Nucleus subthalamicus)	nein
Multimodale Neuronavigation mit CT/MR/ <u>fMRT/SPECT/PET</u> /MR-Spektroskopie und <u>Perfusions-MRT</u>	ja
Intraoperative Bildgebung mit Ultraschall einschließlich Ultraschallnavigation	ja
Rahmenlose und Rahmengestützte Stereotaxie	ja
Craniale navigierte und spinale Neuroendoskopie	ja
Erweitertes multimodales Neuromonitoring in der Intensivtherapie	ja
Transkranielle Dopplersonographie	ja
Physiotherapie	ja
<u>In Zusammenarbeit mit der Abteilung für Neuroradiologie:</u>	
Vertebro-/Kyphoplastie	nein
Periadikuläre CT-gestützte Infiltrationsbehandlung	nein
Facetteninfiltration/Facettendenerivation	nein
Myelographie, postmyelo - CT	ja
Angiographie	ja
Interventionelle Therapie bei Aneurysmen/Angiomen	ja

Besondere Versorgungsschwerpunkte

- Gehirntumorchirurgie
- Schädelbasischirurgie (interdisziplinär mit Klinik für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Klinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde und Klinik für Augenheilkunde)
- Akustikusneurinomchirurgie
- Hypophysentumorchirurgie
- Spinale Tumorchirurgie
- Aneurysma- und Angiomchirurgie
- Chirurgie spinaler vaskulärer Malformation (AV-Fistel, Angiom)
- Mikrochirurgische/Endoskopische Behandlung von Bandscheibenvorfällen/degenerativen Wirbelsäulenerkrankungen, einschließlich Instrumentation der Wirbelsäule (interdisziplinär mit Klinik für Unfallchirurgie/Orthopädie)
- Funktionelle Neurochirurgie (z. B. Tiefenhirnstimulation bei M. Parkinson – interdisziplinär mit Klinik für Neurologie des Universitätsklinikums)
- Plexus – und periphere Nerven Chirurgie
- Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter (Tumoren des Gehirns und Rückenmarks, Missbildungen, Hydrozephalus - endoskopische Verfahren)
- Chirurgische/intensivmedizinische Therapie des Schädel-Hirn-Traumas ohne und mit Mehrfachverletzung (Polytrauma)
- Chirurgische Therapie des Schlaganfalls (zusammen mit Stroke Unit)

Weitere Leistungsangebote

- Spezialsprechstunde „Wirbelsäulen-, Bandscheibenchirurgie“
- Spezialsprechstunde „Neuroonkologie“ in Zusammenarbeit mit dem wöchentlich stattfindenden interdisziplinären Tumorboard – Maligne Tumoren des ZNS (zusammen mit Tumorzentrum am Universitätsklinikum Leipzig e.V.)
- Spezialsprechstunde „Gefäßkrankungen des ZNS“ in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Neuroradiologie
- Spezialsprechstunde „Periphere Nerven Chirurgie/Plexuschirurgie“ in Zusammenarbeit mit der Klinik für Neurologie/Elektrophysiologie
- Spezialsprechstunde „Neuropädiatrisch – Neurochirurgisch“ interdisziplinär mit der Abteilung Neuropädiatrie/Klinik und Poliklinik für Kinderheilkunde
- Spezialsprechstunde „Tumoren der Hypophyse“ interdisziplinär zusammen mit der Medizinischen Klinik III/Endokrinologie

Top-10 DRG

Rang	DRG	Text	Fallzahl
1	B02	Eröffnung des Schädels	393
2	I10	Sonstige Operationen an der Wirbelsäule (z. B. Bandscheibenoperation)	288
3	A11	Langzeitbeatmung über 263 und unter 480 Stunden	44
4	B66	Krebserkrankung des Gehirns, Rückenmarks oder sonstiger Nerven	41
5	B70	Schlaganfall	33
6	I09	Operative Verbindung von Wirbelkörpern	33
7	K02	Operationen an der Hirnanhangsdrüse	30
8	B61	Akute Krankheiten oder Verletzungen des Rückenmarks	29
9	A12	Langzeitbeatmung über 143 und unter 264 Stunden	25
10	B03	Operationen an Wirbelsäule oder Rückenmark	22

Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen

Rang	ICD-10	Text	Fallzahl
1	M51	Sonstige Bandscheibenschäden der Wirbelsäule	233
2	C71	Krebs des Gehirns	103
3	S06	Verletzung des Schädelinneren	100
4	M48	Sonstige degenerative Wirbel- oder Wirbelsäulenerkrankung	79
5	D32	Gutartige Geschwulst der Hirnhäute	69
6	I60	Blutung zwischen den Hirnhäuten (Subarachnoidalblutung)	57
7	G91	Wasserkopf (Hydrozephalus)	52
8	I61	Blutung aus den Hirngefäßen	50
9	I62	Sonstige nicht unfallbedingte Blutung aus den Hirngefäßen	45
10	M50	Bandscheibenschäden der Halswirbelsäule	33

Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe:

Rang	OPS-301	Text	Fallzahl
1	5-010	Schädeleröffnung über das Schädeldach	513
2	5-831	Herausschneiden von erkranktem Bandscheibengewebe	334
3	5-032	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein und zum Steißbein	298
4	5-021	Wiederherstellungsoperationen der Hirnhäute	182
5	5-015	Herausschneiden und Gewebeerstörung von erkranktem Gewebe innerhalb des Schädels	173
6	5-013	Einschneiden von Gehirn und Hirnhäuten	163
7	5-022	Einschneiden am Liquorsystem	124
8	5-311	Vorübergehende Eröffnung der Luftröhre nach außen zur (Be)Atmung	91
9	5-030	Zugang zum Kopf-Hals-Übergang und zur Halswirbelsäule	69
10	5-029	Andere Operationen an Schädel, Gehirn und Hirnhäuten	61

Klinik und Poliklinik für Neurologie

Liebigstr. 22a
04103 Leipzig
Tel. 0341 9724200
Fax: 0341 9724209
E-Mail: armin.wagner@medizin.uni-leipzig.de

Medizinisches Leistungsspektrum

- Allgemeine neurologische Station
- Intensivtherapiestation
- Epilepsieüberwachung
- Stroke Unit
- Spezialambulanzen

Besondere Versorgungsschwerpunkte

- Schlaganfall
- Parkinson
- Neuromuskuläre Erkrankungen
- Epilepsie
- Morbus Wilson

Weitere Leistungsangebote

- Spezialambulanz für neuromuskuläre Erkrankungen
- Spezialambulanz für Parkinson
- Spezialambulanz für Botulinumtoxin
- Spezialambulanz für Spastikbehandlung mittels Baclofenpumpen

Top-10 DRG

Rang	DRG	Text	Fallzahl
1	B70	Schlaganfall	382
2	B76	Anfälle	181
3	B67	Chronische Krankheiten mit Funktionsverlust und Zerstörung von Nervenzellen (v. a. Parkinsonsche Krankheit)	139
4	B68	Chronische entzündliche Erkrankung des Zentralnervensystems (Multiple Sklerose) oder Erkrankung des Kleinhirns mit Störungen des Bewegungsablaufs in Rumpf und Gliedmaßen	103
5	B71	Krankheiten der Hirnnerven oder Nervenkrankheiten außerhalb des Gehirns und des Rückenmarks	97
6	B69	Kurzzeitige (bis 24 Stunden) Nervenfunktionsausfälle aufgrund einer Hirndurchblutungsstörung oder Durchblutungsstörungen am Hals (z. B. Halsschlagader)	81
7	B02	Eröffnung des Schädels	61
8	B81	Sonstige Krankheiten des Nervensystems (z. B. Stürze unklarer Ursache, Sprachstörungen, Störung der Bewegungsabläufe etc.)	50
9	B72	Infektion des Nervensystems, jedoch nicht: Entzündung der Hirnhäute durch Viren (Virusmeningitis)	41
10	B77	Kopfschmerzen	41

Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen

Rang	ICD-10	Text	Fallzahl
1	I63	Infarkt des Gehirns	362
2	G40	Fallsucht (Epilepsie)	161
3	G35	Multiple Sklerose (Encephalomyelitis disseminata)	87
4	I61	Blutung aus den Hirngefäßen	81
5	G45	Vorübergehende Hirndurchblutungsstörung (TIA) und verwandte Krankheitsbilder	73
6	G20	Primäres Parkinson-Syndrom, Krankheitsbild der parkinsonschen Krankheit	69
7	M54	Rückenschmerzen	26
8	E83	Störungen des Mineralstoffwechsels	24
9	I67	Sonstige Krankheiten von Blutgefäßen des Gehirns	22
10	G62	Sonstige systemisch entzündlich und degenerative Erkrankung peripherer Nerven (Polyneuropathien)	21

Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe

Rang	OPS-301	Text	Fallzahl
1	1-208	Untersuchung der elektrischen Aktivitäten des Gehirns durch Reize (evozierter Potentiale)	2.160
2	3-800	Magnetresonanztomographie (Schnittbildverfahren mit einem Magnetfeld) des Schädels	1.145
3	1-207	Untersuchung der elektrischen Aktivität des Gehirns (Elektroenzephalographie)	955
4	3-200	Computertomographie (Röntgenschichtaufnahme) des Schädels	889
5	3-820	Magnetresonanztomographie (Schnittbildverfahren mit einem Magnetfeld) des Schädels mit Kontrastmittel	846
6	8-929	Anderes Überwachen von Nervenfunktionen	599
7	8-930	Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Blutdruckes in der Lungenarterie und des zentralen Venendruckes	589
8	1-266	Untersuchung der elektrischen Funktion des Herzens ohne Herzkatheter	504
9.	1-206	Untersuchung der Nervenleitung	502
10.	1-204	Untersuchung des Gehirn-Rückenmark-Flüssigkeits-Systems	456

Orthopädische Klinik und Poliklinik

04103 Leipzig
Simmelweisstraße 10
Tel.: 0341 9723000
Fax: 0341 9723009
E-Mail: ortho2@medizin.uni-leipzig.de

Medizinisches Leistungsspektrum

- Operative und konservative Erwachsenen-Orthopädie
- Operative und konservative Kinder-Orthopädie
- Orthopädische Ambulanz
- Abteilung für Physiotherapie
- Orthopädische Werkstatt

Besondere Versorgungsschwerpunkte

- Endoprothetik aller Gelenke inklusive Wechseloperationen
- Orthopädische Tumorchirurgie
- Kinderorthopädie
- Rheumachirurgie
- Arthroskopische Chirurgie
- Operative und konservative Behandlung von Wirbelsäulenerkrankungen
- Fußchirurgie
- Behandlung von Infektionen der Bewegungsorgane

Weitere Leistungsangebote

- Spezialsprechstunde für Rheumachirurgie
- Spezialsprechstunde für Schultererkrankungen
- Tumor-Spezialsprechstunde
- Infektions-Sprechstunde
- Spezialsprechstunde für Deformitäten
- Wirbelsäulen-Sprechstunde
- Interdisziplinäre Tumorkonferenzen

Top-10 DRG

Rang	DRG	Text	Fallzahl
1	I03	Hüftgelenkersatz, Versteifung des Hüftgelenks oder Wiederholungsoperationen an der Hüfte bei komplizierteren Krankheiten (z. B. bei Hüftgelenkverschleiß)	361
2	I68	Nicht operativ behandelte Krankheiten oder Verletzungen im Wirbelsäulenbereich (z. B. Lenden- und Kreuzschmerzen)	299
3	I04	Kniegelenkersatz, Versteifung des Kniegelenks oder Wiederholungsoperationen am Knie bei komplizierten Krankheiten (z. B. bei Kniegelenkverschleiß)	278
4	I18	Sonstige Operationen an Kniegelenk, Ellenbogengelenk oder Unterarm	122
5	I76	Sonstige Krankheiten des Bindegewebes (z. B. mehrfache Lendenwirbelbrüche oder Gelenkergüsse)	121
6	I73	Nachbehandlung bei Krankheiten des Bindegewebes (z. B. nicht chirurgische Wiedereinrenkung einer Hüftgelenksentweichung)	97
7	I16	Sonstige Operationen am Schultergelenk (z. B. Schlüssellochoperation am Dach des Schultergelenks)	89
8	I20	Operationen am Fuß	74
9	I27	Operationen am Weichteilgewebe (z. B. an Gelenkbändern und Sehnen sowie an Schleimbeuteln)	74
10	I69	Knochen- und Gelenkkrankheiten (z. B. Polyarthritits, Hüft- oder Kniearthrose)	69

Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen

Rang	ICD-10	Text	Fallzahl
1	M16	Erkrankung des Hüftgelenkes	325
2	M17	Erkrankung des Kniegelenkes	295
3	T84	Komplikationen durch orthopädische Ersatzstücke (Prothesen, Implantate, Transplantate)	186
4	M75	Funktionsstörung und Erkrankung der Schulter	170
5	M54	Rückenschmerzen	136
6	M51	Sonstige Bandscheibenschäden der Wirbelsäule	106
7	M23	Verletzung von Strukturen innerhalb des Kniegelenkes	88
8	M20	Erworbene Deformation (Formänderung) der Finger und Zehen	79
9	M21	Sonstige erworbene Deformationen (Formänderungen) der Gliedmaßen	59
10	M19	Sonstige Erkrankung von Gelenken	55

Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe

Rang	OPS-301	Text	Fallzahl
1	5-820	Einpflanzung eines künstlichen Hüftgelenkes	323
2	5-822	Einpflanzung eines künstlichen Kniegelenkes	270
3	5-812	Operation (durch Gelenkspiegelung) am Gelenkknorpel und an den Gelenkzwischen-scheiben (Menisken)	125
4	5-814	Operation (durch Gelenkspiegelung) am Kapselbandapparat des Schultergelenkes; Befestigung und Wiederherstellung von Gewebestrukturen	124
5	1-697	Spiegelung eines Gelenkes	120
6	5-805	Offen chirurgische Wiederanbringung und Wiederherstellungsoperation am Kapselbandapparat des Schultergelenkes	93
7	5-787	Entfernung von Knochenvereinigungsmaterial (Osteosynthesematerial)	87
8	5-788	Operationen an Mittelfußknochen und Zehenendglied des Fußes	72
9	5-810	Korrektur-Operation (durch Gelenkspiegelung) am Gelenk	71
10	8-914	Einspritzen eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahen Nerven zur Schmerztherapie	68

Klinik und Poliklinik für Psychiatrie

04317 Leipzig
Johannisallee 20
Tel.: 0341 9724530
Fax: 0341 9724539
E-Mail: krausem@medizin.uni-leipzig.de

- 3 vollstationäre Stationen ⇒ Psy 1, Psy 2, Psy 4
- tagesklinische Abteilung ⇒ Psy 3
- Ambulanzen: allgemeinpsychiatrische Ambulanz u. psychiatrische Institutsambulanz 4 (PIA)
 - Spezialsprechstunde für Panikstörungen und Phobien
 - Spezialsprechstunde für Zwangserkrankungen
 - Gedächtnissprechstunde
 - Spezialsprechstunde für psychophysiologische Insomnien
- insgesamt 65 vollstationäre Betten, 25 tagesklinische Plätze
- die Klinik ist Mitglied im Deutschen Netz gesundheitsfördernder Krankenhäuser (DNGFK) seit 1998 als Teil des Netzwerkes Health Promoting Hospitals WHO

Medizinisches Leistungsspektrum

- Psy 1 und Psy 2 offen geführte Stationen versorgen Patienten aus dem Spektrum der gesamten Psychiatrie, wobei der Schwerpunkt der Behandlung für Patienten mit affektiven Erkrankungen auf Station Psy 1 liegt, für Patienten mit dementiellen Erkrankungen auf der Station Psy 2
- Psy 4 kann fakultativ geschlossen geführt werden im Sinne einer Akutstation; Schwerpunkt Patienten mit Abhängigkeitserkrankungen sowie Patienten, die amtsärztlich untergebracht werden müssen, werden hier betreut
- Behandlung der Patienten erfolgt psychotherapeutisch: Schwerpunkt Verhaltenstherapie und Gesprächspsychotherapie sowie mittels Psychopharmakotherapie, adjuvante Verfahren (Lichttherapie, Schlafentzugsbehandlung) sowie Elektroheilkampfbehandlung

Besondere Versorgungsschwerpunkte

- Tagesklinik: es dominieren in der psychotherapeutischen Behandlung verhaltenstherapeutische Verfahren
- Ambulanz: Schwerpunkt bilden die Psychiatrische Institutsambulanz (PIA) sowie die Spezialsprechstunden für Zwangserkrankungen und Angsterkrankungen mittels verhaltenstherapeutischer Techniken
- Gedächtnissprechstunde
- Sprechstunde für psychophysiologische Insomnien mit verhaltenstherapeutischen Therapieangebot

Weitere Leistungsangebote

- Konsiliartätigkeit
- Spezialangebot: Psychoedukationsgruppen zur Depression und Schizophrenie
- Spezialangebot: Motivationsförderung in Suchtbehandlung mittels Kontaktvermittlung in der ambulanten Suchtberatung „Känguruh“
- Demenzsprechstunde: Angehörigengruppe
- Selbsthilfegruppen Depression, Zwang und Angst sind an die Ambulanz angegliedert

Top-10 DRG: entfällt

Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen

Rang	ICD-10	Text	Fallzahl
1	F32	Depressive Episode	121
2	F20	Schizophrenie	104
3	F10	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	91
4	F33	Rezidivierende depressive Störungen	58
5	F43	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen	55
6	F06	Andere psychische Störungen aufgrund Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder körperlicher Krankheiten .	34
7	G30	Alzheimer-Krankheit	33
8	F60	Spezifische Persönlichkeitsstörungen	31
9	F25	Schizoaffektive Störungen	31
10	F01	Vaskuläre Demenz	27

Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe: entfällt

Klinik und Poliklinik für Psychotherapie und Psychosomatische Medizin

Karl-Tauchnitz-Straße 25
04107 Leipzig
Tel.: 0341 9718850
Fax: 0341 9718849
E-Mail: michael.geyer@medizin.uni-leipzig.de

Medizinisches Leistungsspektrum

- Stationäre Komplextherapie von psychosomatischen und neurotischen Krankheiten und Störungen;
- Stationäre Komplextherapie von Persönlichkeitsstörungen

Besondere Versorgungsschwerpunkte

- Stationäre und tagesklinische Therapie von Essstörungen,
- Persönlichkeitsstörungen und
- Somatisierungsstörungen

Weitere Leistungsangebote

- Ambulanz
- Spezialsprechstunden (Müttersprechstunde (Baby-Blues) postpartale Depression), umweltmedizinisch-psychosomatische Aspekte
- Konsiliartätigkeit

Top-10 DRG: entfällt

Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen

Rang	ICD-10	Text	Fälle (inkl. teilstat.)
1	F60	Spezifische Persönlichkeitsstörungen	80
2	F50	Essstörungen	30
3	F33	Rezidivierende depressive Störungen	26
4	F32	Depressive Episode	25
5	F45	Somatoforme Störungen	19
6	F61	Kombinierte und andere Persönlichkeitsstörungen	15
7	F41	Andere Angststörungen	14
8	F43	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen	10
9	F40	Phobische Störungen	7
10	F44	Dissoziative Störungen (Konversionsstörungen)	5

Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe: entfällt

Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin

Stephanstr. 11
04103 Leipzig
Tel.: 0341 9718000
Fax: 0341 9718009
E-Mail: Angela.Steinert@medizin.uni-leipzig.de

Medizinisches Leistungsspektrum

- gesamte konventionelle nuklearmedizinische Diagnostik (Schilddrüse, Skelett, Herz, Hirn, Niere, Lunge, Tumordiagnostik)
- Positronenemissionstomografie
- Therapie mit offenen Radionukliden (Radionuklidtherapiestation)

Besondere Versorgungsschwerpunkte

- nuklearmedizinische Diagnostik neurologischer Erkrankungen, Alzheimersche Erkrankung (dementielle Syndrome), Parkinsonsche Erkrankung
- Tumordiagnostik und -therapie
- Diagnostik und Therapie gut- und bösartiger Schilddrüsenerkrankungen

Weitere Leistungsangebote

- Spezialsprechstunde Schilddrüsenerkrankungen
- Spezielle Diagnostik von Alzheimerscher Erkrankung und anderer dementieller Syndrome, Parkinsonartige Erkrankungen
- Diagnostik von Lymphdrüsenkrebs

Top-10 DRG

Rang	DRG	Text	Fallzahl
1	K42	Spezielle Strahlentherapie von Schilddrüsenkrankheiten durch die Verabreichung von radioaktiv markiertem Jod	755
2	Z62	Nachbehandlung nach abgeschlossener Behandlung	57
3	R40	Strahlentherapie bei Blutkreberkrankungen und soliden Krebserkrankungen	18
4	I65	Bindegewebskrebs, einschließlich Bruch eines erkrankten Knochens ohne Gewaltwirkung	12
5	E71	Krebserkrankung der Luftröhre, der Lunge und des Brustfells	11
6	I73	Nachbehandlung bei Krankheiten des Bindegewebes (z. B. nicht chirurgische Wiedereinrenkung einer Hüftgelenksentweichung)	8
7	K64	Erkrankung hormonproduzierender Drüsen mit Störung der Produktion oder Regulation	8
8	I72	Entzündung von Sehnen, Muskeln oder Schleimbeuteln	3
9	R62	Sonstige Blutkreberkrankungen oder solide Krebserkrankungen (z. B. Krebs mit unklarer Lokalisation)	3
10	I70	Unspezifische Gelenkerkrankungen (z. B. Arthritis) als Folge von systemischen Krankheiten (z. B. Folge von Stoffwechselstörungen, Gicht, Blutkrebs)	1

Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen

Rang	ICD-10	Text	Fallzahl
1	E05	Überangebot von Schilddrüsenhormonen im Blut	692
2	C73	Krebs der Schilddrüse	67
3	Z08	Nachuntersuchung nach Behandlung wegen Krebs	57
4	C77	Krebsrezidiv oder -absiedlung und nicht näher bezeichneter Krebs der Lymphknoten	21
5	C79	Krebsrezidiv oder -absiedlung an sonstiger Stelle	12
6	C78	Krebsrezidiv oder -absiedlung der Atmungs- und Verdauungsorgane	11
7	T84	Komplikationen durch orthopädische Ersatzstücke (Prothesen, Implantate, Transplantate)	8
8	E01	Jodmangelbedingte Schilddrüsenkrankheiten und verwandte Zustände	5
9	M65	Entzündung der Gelenkinnenhaut und Sehnencheidenentzündung	3
10	M02	Reaktive Gelenkbeteiligungen bei Infektionskrankheiten (Arthritiden)	1

Die häufigsten Operationen/Eingriffe

Rang	OPS-301	Text	Fallzahl
1	8-530	Behandlung mit offenen radioaktiven Teilchen	1.024
2	8-800	Übertragung von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	1

Klinik und Poliklinik für Diagnostische Radiologie

Operatives Zentrum
Liebigstraße 20
04103 Leipzig
Tel.: 0341 9717400
Fax: 0341 9717409
E-Mail: radd@medizin.uni-leipzig.de

Medizinisches Leistungsspektrum

- konventionelles Röntgen
- Mammographie
- Röntgendurchleuchtung
- Kinderröntgen
- Sonographie
- Computertomographie (CT), Mehrzeilencomputertomographie (MSCT)
- Kernspintomographie (MRT)
- Diagnostische Angiographie und Therapie
- Interventionelle Diagnostik und Therapie
 - transkutane und transluminale Gewebeentnahme
 - bildgestützte Tumormarkierung
 - radioendokrinologische Stimulationstests und Blutentnahmen

Besondere Versorgungsschwerpunkte

- Abteilung für Neuroradiologie
- Kinderradiologie (Abteilung Pädiatrische Radiologie)
- Vaskuläre- und Interventionsradiologie

Weitere Leistungsangebote

- Stereotaktische Vakuumbiopsie von Brustveränderungen (am Fischer-Tisch)
- Stereotaktische präoperative Drahtmarkierung von Brustveränderungen
- Ballondilatation von Stenosen/Verschlüssen (PTA: perkutane transluminale Angioplastie)
- Stentimplantationen (arteriell und venös)
- Endovaskularprothese zur Behandlung eines Bauchaortenaneurysmas
- Gefäßverschuß (Embolisation) bei Blutungen
- Thrombusfragmentation bei Lungenembolie
- Implantation von Vena-cava-Filtern
- Thrombolyse
- Varikozelen-Verödung der V. spermatica
- Interventionelle Therapie von Lebertumoren (z.B. Thermoablation, Chemoembolisation)
- Anlage von Gallenwegsdrainagen und –Stents
- Transkutane Drainagenanlage (Ultraschall-, CT-, MR-gesteuert)
- Perkutane Schmerztherapie, lumbale Sympatikolyse, Coeliacusblockade ISG-Infiltration
- TIPSS (transjugulärer intrahepatischer portosystemischer Shunt)
- Perkutane Gastrostomie (PG-Anlage)
- Perkutane Behandlung von Osteoidosteomen
- Vaskuläre Fremdkörperentfernungen

TOP 30 Leistungen

Rang	Text	Anzahl
1	Brustorgane- Übersicht in einer Ebene	26053
2	Röntgen von Arm, Bein, Schulter u.A.	17127
3	Brustorgane- Übersicht in mehreren Ebenen	12806
4	Teile des Skeletts, in einer Ebene	11805
5	Ultraschalluntersuchung eines Organs	9840
6	Röntgen von Hand, Fuß, Kniescheiden u.A.	8323
7	Computertomografie im Kopfbereich	6295
8	Ultraschalluntersuchung der Brustdrüse	5807
9	Computertomografie im Hals und Thoraxbereich	5318
10	Mammografie einer Seite, in zwei Ebenen	5183
11	Röntgen der Brust- oder Lendenwirbelsäule	4717
12	Computertomografie im Abdominalbereich	4605
13	Magnetresonanztomografie im Kopf- oder Halsbereich	4450
14	Röntgen der Halswirbelsäule	4254
15	Becken-Übersicht beim Erwachsenen	3358
16	Schädel-Übersicht	2927
17	Bauch-Übersicht in einer Ebene oder Projektion	1868
18	Magnetresonanztomografie im Bereich des Abdomen und des Beckens	1841
19	Magnetresonanztomografie der Wirbelsäule	1760
20	Schädelteile in Spezialprojektionen	1606
21	Bestimmung des Skeletalters	1241
22	Computertomografie des Skeletts	1227
23	Magnetresonanztomografie von Gelenken oder Abschnitten von Extremitäten	1073
24	Röntgen von Rippen, Schulterblatt oder Brustbein	906
25	Röntgen der Nasennebenhöhlen	767
26	Serienangiografie im Bereich von Schädel, Brust oder Bauchraum	699
27	Untersuchung der Strömungsverhältnisse in den Extremitätenarterien bzw. -venen Ultraschall-Doppler-Technik	568
28	Bestimmung des Mineralgehaltes von Skeletteilen mittels Computertomografie	502
29	Durchleuchtungen	368
30	Monokontrastuntersuchung einschl. Durchleuchtungen des oberen Verdauungstraktes	262

Top-10 DRG: entfällt

Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen: entfällt

Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe: entfällt

Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie und Radioonkologie

Stephanstraße 9a
04103 Leipzig
Tel.: 0341 9718400
Fax: 0341 9718409
E-Mail: strahl@medizin.uni-leipzig.de

Medizinisches Leistungsspektrum

Hartstrahltherapie maligner Tumoren

- 3-D Bestrahlungsplanung
- konformierende Bestrahlung
- Nutzung von MLC und Individualsatelliten
- HDR- oder PDR Afterloading Therapie als intracavitäre, intraluminale oder interstitielle Therapie
- Mammakarzinom
- gynäkologische Tumoren
- Bronchialkarzinom
- Hirntumoren
- Schilddrüsenkarzinom
- maligne Systemerkrankungen
- Harnblasenkarzinom
- Prostatakarzinom (IMRT alleinig und Kombination mit HDR-Brachytherapie)
- Seminom des Hodens

Hartstrahltherapie gutartiger Erkrankungen

- endokrine Ophthalmopathie
- akute Maculadegeneration
- Prophylaxe von Keloiden
- Prophylaxe von heterotopen Ossifikationen
- Wirbelkörperhämangiome

adjuvante, neoadjuvante oder definitive Radiochemotherapie bei:

- Karzinomen im Kopf-Hals-Bereich
- Analkarzinom
- Rektumkarzinom
- Ösophaguskarzinom
- Pankreaskarzinom

Für dieses Leistungsspektrum ist folgende apparative Ausstattung verfügbar:

Apparative Ausstattung
4 Linearbeschleuniger 6-15 MeV (Primus, KD, MD, MX)
4 Verifikationssysteme Beamview
Afterloadinggeräte für HDR und PDR
Nah- und Oberflächentherapie Röntgeneräte
Qualitätssicherung: TLD-Auswerteplatz
Qualitätssicherung: Wasserphantom
Spezialeinrichtung Ganzkörperbestrahlung
Gerätetechnische Anlagen zur 2D- und 3D-Satelliten- und Kompensatorherstellung
Konventioneller Therapiesimulator Simulix
Ultraschallgerät
Computertomograph Somatom Emotion mit Lasersimulationssystem LAP
Bestrahlungsplanungssystem TMS (Photonen, Elektronen)
Bestrahlungsplanungssystem PLATO (Brachytherapieplanung)
Bestrahlungsplanungssystem BrainLAB (Stereotaktische Bestrahlungsplanung)
Bestrahlungsplanungssystem KONRAD (Intensitätsmodulierte Bestrahlungsplanung)
2 Dokumentationssysteme DryView 8700, 8300
Digitales Dokumentationssystem – Speicherfoliensystem mit 3 Arbeitsplätzen
Rechnersysteme im PC-Netzwerk MCS-ISYNET und LANTIS
Bilddatenkommunikationssystem SIENET
SAP-Arbeitsplätze für stationäre und ambulante Patientenverwaltung

Besondere Versorgungsschwerpunkte

Ganzkörperbestrahlung in Vorbereitung auf Knochenmarktransplantation, Oberflächen-Röntgenbestrahlung, HDR-Oberflächenkontakttherapie bei:

- Tumoren der Haut
- Basaliom
- Plattenepithelkarzinom
- AIDS assoziiertem Kaposi-Sarkom

Weitere Leistungsangebote

Entzündungsbestrahlung bei akuten und chronischen Entzündungen sowie degenerativen Gelenkerkrankungen

- Arthrosen
- Insertionstendionpathien
- Hydradentitis
- Panaritium
- Paronychie

Ambulante Beratung und Nachsorge nach Strahlentherapie

Top-10 DRG

Rang	DRG	Text	Fallzahl
1	D60	Ohren-, Nasen-, Mund- oder Halskrebs	175
2	G60	Krebserkrankung der Verdauungsorgane	114
3	B66	Krebserkrankung des Gehirns, des Rückenmarks oder sonstiger Nerven	80
4	J11	Sonstige Operationen der Haut, Unterhaut oder der weiblichen Brust	65
5	N60	Krebserkrankung der weiblichen Geschlechtsorgane	53
6	R40	Strahlentherapie bei Blutkrebserkrankungen und soliden Krebserkrankungen	42
7	I65	Bindegewebskrebs, einschließlich Bruch eines erkrankten Knochens ohne Gewalteinwirkung	29
8	N12	Kurzdistanzbestrahlung (= Brachytherapie) bei Krankheiten und Störungen der weiblichen Geschlechtsorgane	25
9	E71	Krebserkrankung der Luftröhre, der Lunge und des Brustfells	17
10	M60	Krebserkrankungen der männlichen Geschlechtsorgane	17

Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen

Rang	ICD-10	Text	Fallzahl
1	C20	Mastdarmkrebs	76
2	C50	Krebs der Brustdrüse	76
3	C79	Krebsrezidiv oder -absiedlung an sonstiger Stelle	58
4	C53	Krebs des Gebärmutterhalses	54
5	C71	Krebs des Gehirns	51
6	C09	Krebs der Mandeln	38
7	C10	Krebs im Mundbereich des Rachens	29
8	C15	Speiseröhrenkrebs	27
9	C32	Kehlkopfkrebs	25
10	C61	Krebs der Vorsteherdrüse	22

Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe

Rang	OPS-301	Text	Fallzahl
1	8-522	Hochvoltstrahlentherapie	9.208
2	8-542	Nicht aufwendige Chemotherapie	1.331
3	8-527	Herstellung und Anpassung von Befestigungs- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie	1.159
4	8-528	Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie (Strahlenquelle direkt am Tumorgewebe)	668
5	8-529	Bestrahlungsplanung für Bestrahlung durch die Haut und Brachytherapie (Strahlenquelle direkt am Tumorgewebe)	654
6	8-525	Sonstige Brachytherapie (Strahlenquelle direkt am Tumorgewebe) mit umschlossenen radioaktiven Substanzen	225
7	8-543	Mittelgradig aufwendige und intensive Blockchemotherapie	191
8	1-610	Spiegelung des Kehlkopfes	137
9	1-611	Spiegelung des Rachens	121
10	1-612	Spiegelung der Nase	90

Klinik und Poliklinik für Urologie

Operatives Zentrum
Liebigstraße 20
04103 Leipzig
Tel.: 0341 9717600
Fax: 0341 9717609
E-Mail: Regina.schaefer@medizin.uni-leipzig.de
Homepage: www.uni-leipzig.de/~uro/

Medizinisches Leistungsspektrum

- gesamtes Spektrum der urologischen Tumorchirurgie
- endoskopische Eingriffe an Harnröhre, Blase, Prostata, Harnleiter, Niere
- minimalinvasive Chirurgie (laparoskopische, Eingriffe)
- alle Verfahren der minimalinvasiven und operativen Steintherapie
- gesamtes Spektrum der Chemotherapien bzw. Immuntherapien bei urogenitalen Tumoren

Besondere Versorgungsschwerpunkte

- minimalinvasive Therapie von bösartigen und gutartigen Erkrankungen von Prostata, Harnblase und Niere (Laparoskopie = „Schlüssellochchirurgie“)
z.B. Endoskopisch extraperitoneale radikale Prostatovesikulektomie (EERPE, ggf. mit Nerverhaltung beim Prostatakrebs, und laparoskopische Nierenbeckenplastik)
- komplexe Formen der Harnableitung bei radikalchirurgischen Eingriffen an der Harnblase
- extrakorporale Stoßwellenlithotrypsie (ESWL) und minimalinvasive Verfahren der Steintherapie
- Inkontinenzchirurgie
- Neurourologie, z. B. sakrale Neuromodulation bei Blasenentleerungsstörungen
- Therapie der gutartigen Prostatavergrößerung (transurethrale Resektion, Lasertherapie)
- Prothesenchirurgie (künstlicher Schließmuskel, Penisprothese)

Weitere Leistungsangebote

- Spezialsprechstunde Erektile Dysfunktion
- Spezialsprechstunde Blasenfunktionsstörung/Neurourologie
- Spezialsprechstunde Nierentumoren
- Spezialsprechstunde Hodentumoren
- Spezialsprechstunde Prostatakarzinom
- Allgemein-urologische Sprechstunde
- Urologische Funktions- und Röntgendiagnostik einschließlich (video)urodynamischer Untersuchung

Top-10 DRG

Rang	DRG	Text	Fallzahl
1	M01	Große Operationen an den Beckenorganen beim Mann	312
2	L07	Operationen durch die Harnröhre, jedoch nicht an der Prostata	243
3	L64	Harnsteine oder sonstige Passagehindernisse der Harnleiter	149
4	M02	Entfernung der Vorsteherdrüse (= Prostata) oder Teilen der Prostata mittels einer Operation durch die Harnröhre	114
5	L42	Nierensteinertrümmerung mit gerätetechnisch erzeugten Stoßwellen von außen	99
6	L03	Operationen an Nieren, Harnleitern oder große Operationen an der Harnblase bei Krebs	96
7	M60	Krebserkrankungen der männlichen Geschlechtsorgane	96
8	L63	Infektionen der Harnorgane	94
9	M04	Operationen am Hoden	94
10	L41	Spiegelung von Harnblase oder Harnleiter ohne schwere Begleiterkrankungen	63

Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen

Rang	ICD-10	Text	Fallzahl
1	C61	Krebs der Vorsteherdrüse	367
2	N20	Nieren- und Harnleiterstein	280
3	C67	Krebs der Harnblase	178
4	N13	Erkrankungen durch Verschluss der Harnwege und durch Harnrückfluss	143
5	N40	Gutartige Vergrößerung der Vorsteherdrüse	122
6	C64	Krebs der Niere, ausgenommen Nierenbecken	94
7	C62	Krebs des Hodens	81
8	N39	Sonstige Krankheiten des Harnsystems	60
9	R31	Nicht näher bezeichnete Blutharne (Hämaturie)	38
10	K40	Leistenbruch	38

Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe

Rang	OPS-301	Text	Fallzahl
1	5-604	Vollständige Entfernung der Vorsteherdrüse (Prostata) und der Samenbläschen	325
2	5-560	Erweiterung des Harnleiters durch die Harnröhre und durch die Haut und Niere hindurch	272
3	5-573	Entfernen (Einschneiden, Herausschneiden, Zerstörung, Entfernung) von (erkranktem) Gewebe der Harnblase durch die Harnröhre	225
4	8-110	Zertrümmerung von Steinen in den Harnorganen mit Stoßwellen von außen (ESWL)	165
5	5-601	Herausschneiden und Zerstörung von Gewebe der Vorsteherdrüse (Prostata) durch die Harnröhre	145
6	8-137	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Schiene in den Harnleiter	128
7	8-016	Ernährung unter Umgehung des Verdauungstraktes (parenterale) als medizinische Hauptbehandlung	113
8	8-544	Hochgradig aufwendige und intensive Blockchemotherapie	96
9	5-562	Eröffnung bzw. Durchtrennung des Harnleiters zur Steinbehandlung, durch Haut und Niere hindurch und durch die Harnröhre hindurch	87
10	1-661	Spiegelung der Harnröhre, -blase	87

Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie

Nürnberger Str. 57
 04103 Leipzig
 Tel.: 0341 9721100
 Fax: 0341 9721109
 E-Mail: mkg@medizin.uni-leipzig.de

Medizinisches Leistungsspektrum

- Behandlung von Gesichtspalten und anderen Gesichtsfehlbildungen
- Dysgnathiechirurgie (=kieferorthopädische Chirurgie)
- Behandlung von Tumoren des Mund-, Kiefer-, Gesichtsbereiches
- Traumatologie
- Septische Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie
- Interdisziplinäre Orbita- und Schädelbasischirurgie
- Plastisch-ästhetische und plastisch-rekonstruktive Gesichtschirurgie
- Dentoalveoläre Chirurgie
- Implantologie
- Schlafbezogene Atmungsstörungen
- Interdisziplinäre Chirurgie von Craniosynostosen

Für dieses Leistungsspektrum ist folgende apparative Ausstattung verfügbar:

Apparative Ausstattung	Verfügbarkeit 24 Stunden sichergestellt	
Trigeminus-SEP in Poliklinik Neurologie		nein
Morita Mikro CT	ja	
Gesichtschädelröntgen	ja	
Fernröntgenuntersuchungen	ja	
Orthopantomogramm	ja	
Ultraschalluntersuchung im Kopf-Hals-Bereich	ja	
Oberflächenscanner	ja	
Funktionsmessungen Nase: Rhinomanometrie, Rhinoresistometrie, akustische Rhinometrie, Aerophonoscopy	ja	
Messung Gewebedurchblutung und –oxygenation mit O2C-Gerät	ja	
Erbium-YAG-Laser	ja	

Besondere Versorgungsschwerpunkte

- Behandlung von Gesichtsspalten und anderen Gesichtsfehlbildungen
- Behandlung von Tumoren des Mund-, Kiefer-, Gesichtsbereiches
- Dysgnathien
- Plastisch-rekonstruktive Chirurgie der Kiefer-Gesichtsregion einschließlich mikrochirurgischer Lappenplastiken (knöchern, weichteilig)
- Traumatologie
- Dentale Implantologie

Weitere Leistungsangebote

- Behandlung schlafbezogener Atemstörungen
- Diagnostik und Therapie von Mundschleimhautrekrankungen, Bürstenzytologie
- Mikronervenchirurgie, insbesondere des N. trigeminus und N. facialis
- Rekonstruktionen / Korrekturen nach Fazialisparesen
- Versorgung von Gesichtdefekten mit Implantaten und Epithesen
- Faltenbehandlung / Botox-Injektionen
- Radiofrequenztherapie bei Rhonchopathien (Schnarchen)
- Behandlung von Kiefergelenkserkrankungen
- (Mit-)behandlung bei Schmerzkrankheiten der Kiefer-Gesichtsregion

Top-10 DRG

Rang	DRG 3-stellig	Text	Fallzahl
1	D04	Operationen am Kiefer	186
2	D67	Krankheiten der Zähne oder der Mundhöhle, jedoch ohne Entfernung oder Wiederherstellung von Zähnen	119
3	D02	Große Operationen an Kopf oder Hals	116
4	D08	Operationen an Mundhöhle oder Mund	89
5	D03	Operative Korrektur einer Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalte	65
6	D16	Entfernung von Füll- oder Haltematerial an Kiefer oder Gesicht	55
7	901	Ausgedehnter operativer Eingriff ohne Bezug zur Hauptdiagnose	45
8	B80	Sonstige Kopfverletzungen (z. B. Gehirnerschütterung)	38
9	D10	Verschiedene Operationen an der Nase	37
10	J08	Sonstige Hauttransplantation und / oder Abtragung oberflächlicher abgestorbener Gewebeteile	30

Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen

Rang	ICD-10	Text	Fallzahl
1	S02	Knochenbruch des Schädels und der Gesichtsschädelknochen	233
2	K07	Fehlbildung der Zähne und den Gesichtsschädel betreffend [einschließlich fehlerhafter Biss]	141
3	Q37	Gaumenspalte mit Lippenspalte	112
4	K12	Entzündung der Mundschleimhaut und verwandte Krankheiten	72
5	C44	Sonstiger Hautkrebs	50
6	C04	Mundbodenkrebs	46
7	S06	Verletzung des Schädelinneren	43
8	K08	Sonstige Krankheiten der Zähne und des Zahnhalteapparates	28
9	K09	Zysten der Mundregion, anderenorts nicht eingeordnet	23
10	K10	Sonstige Krankheiten der Kiefer	22

Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe

Rang	OPS-301	Text	Fallzahl
1	5-783	Entnahme eines Knochenstückes zur Verpflanzung	106
2	5-779	Andere Operationen an Kiefergelenk und Gesichtsschädelknochen	86
3	5-786	Knochenvereinigung	70
4	5-777	Durchtrennung eines Knochens zur Verlagerung des Mittelgesichtes	63
5	5-231	Operative Zahnenfernung (durch Knochendurchtrennung)	63
6	5-230	Instrumentelle Entfernung eines Zahnes	59
7	5-218	Wiederherstellungsoperation der inneren und äußeren Nase [Septorhinoplastik]	59
8	5-276	Wiederherstellungsoperation einer (angeborenen) Lippenspalte und Lippen-Kieferspalte	59
9	5-776	Durchtrennung eines Knochens zur Verlagerung des Untergesichtes	58
10	5-764	Wiedereinrichtung eines Knochenbruches des Unterkieferbogens und des Zahnbettfortsatz des Unterkiefers (Processus alveolaris mandibulae)	56

Poliklinik für Kinderzahnheilkunde und Kieferorthopädie

04103 Leipzig
Nürnberger Str. 57
Tel.: 0341 9721070
Fax: 0341 9721079
E-Mail: kizhk@medizin.uni-leipzig.de

Medizinisches Leistungsspektrum

Abteilung Kinderzahnheilkunde

- Prävention, Diagnostik (Früherkennungsuntersuchung, Reihenuntersuchung, Individualuntersuchung) und Therapie von Erkrankungen des Milchgebisses und jugendlich bleibender Gebisse (Karies, Traumen der Zahnhartsubstanz, Zahnhalteapparat)
- Sprechstunde für Kinder mit Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalten

Selbstständige Abteilung Kieferorthopädie

- Alle Aspekte moderner Kieferorthopädie in Diagnostik und Therapie
- Festsitzende und herausnehmbare Zahnspangen, Funktionskieferorthopädie
- Kombiniert kieferorthopädisch- kieferchirurgische Behandlungen
- Frühbehandlungen

Für dieses Leistungsspektrum ist folgende apparative Ausstattung während der regulären Öffnungszeiten der Poliklinik verfügbar:

Apparative Ausstattung
▪ Intraorale Kamera
▪ Digitale Kamera
▪ Laser
▪ Transportable Behandlungseinheit
▪ Digitales Röntgen

Therapeutische Möglichkeiten:

Therapeutische Möglichkeiten
▪ Schmerztherapie
▪ Kooperation mit der Kinderanästhesiologie

Besondere Versorgungsschwerpunkte

Abteilung Kinderzahnheilkunde

- o.g. Leistungsspektrum bei Klein- und Vorschulkindern
- bei Schulkindern und Jugendlichen
- bei verhaltensauffälligen und behinderten Kindern u. Jugendlichen

Selbstständige Abteilung Kieferorthopädie

- Behandlung von Patienten mit Lippen-, Kiefer-, Gaumenspalten und anderen kraniofazialen Fehlbildungen
- Behandlung erwachsener Patienten
- Ästhetische Behandlungskonzepte - Lingualtechnik
- Präprothetische Kieferorthopädie

Weitere Leistungsangebote

Abteilung Kinderzahnheilkunde

- Sprechstunde für Kinder mit „Nursing Bottle Syndrom“ (NBS)
- Therapeutische Versorgung dieser Kinder in Intubationsnarkose gemeinsam mit der Kinderanästhesiologie der Universität Leipzig

Selbstständige Abteilung Kieferorthopädie

- Interdisziplinäre Spezialsprechstunde für Patienten mit Lippen-, Kiefer-, Gaumenspalten
- Interdisziplinäre Sprechstunde für Patienten mit schweren skelettalen Anomalien - Dysganthiesprechstunde

Poliklinik für Konservierende Zahnheilkunde und Parodontologie

Nürnberger Str. 57
04103 Leipzig
Tel.: 0341 9721200
Fax: 0341 9721219

Medizinisches Leistungsspektrum

- Individualpräventive Betreuung von Erwachsenen, Schwerpunkte Karies- und Gingivitisprophylaxe
- Karies- und Füllungstherapie, restaurative Therapie, direkte und indirekte Füllungstherapie
- Wurzelkanalbehandlungen und endo-restaurative Therapie
- Behandlung von Erkrankungen des Zahnhalteapparates

Für dieses Leistungsspektrum ist folgende apparative Ausstattung verfügbar:

Apparative Ausstattung

- Ultraschallzahnreinigung
- Keramikinlayherstellung im Kopierfräsverfahren
- maschinelle Wurzelkanalaufbereitung
- elektronische Wurzelkanallängenmessung
- Operationsmikroskop
- Elektrochirurgie
- Mikrochirurgie
- Lichtpolymerisation
- Röntgentechnik

Therapeutische Möglichkeiten:

Therapeutische Möglichkeiten

- Minimal-invasive Füllungstherapie
- Funktionelle Rekonstruktion durch Aufbau von natürlichen Zähnen
- Regenerative Parodontitistherapie
- Medikamentöse Parodontitistherapie

Besondere Versorgungsschwerpunkte

- zahnfarbene adhäsive Restaurationen, plastische Füllungstherapie, Keramik- und Kompositwerkstücke
- Wurzelkanalbehandlung mehrwurziger Zähne / Revision von Wurzelkanalbehandlungen
- Gingivitis- und Parodontitistherapie
- Plastisch-ästhetische Parodontalchirurgie

Weitere Leistungsangebote

- Klinisches Management in Diagnostik und Therapie bei Problemfällen der Zahnerhaltung
- Spezialsprechstunde für Patienten mit Infektionserkrankungen (z.B. HIV; Hepatitis etc.)
- Spezielle Parodontitisdiagnostik

Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde

Nürnberger Str. 57
04103 Leipzig
Tel. 0341 9721300
Fax: 0341 9721309
e-mail: prothetik@medizin.uni-leipzig.de

Medizinisches Leistungsspektrum

- Ersatz verlorengegangener und Restauration zerstörter Zähne
- Epithetische und resektionsprothetische Versorgung von tumor- oder unfallbedingt im Kiefer-Gesichtsbereich versehrten Patienten
- Versorgung von fehlbildungsbedingten Defekten im Kiefer-Gesichtsbereich
- Behandlung von Patienten mit schlafbezogenen Atemstörungen

Besondere Versorgungsschwerpunkte

- Epithetik, Resektionsprothetik
- Prothetische Versorgung von Patienten mit Fehlbildungen (z.B. Lippen-Kiefer-Gaumen (LKG) - Spalten)
- CMD-Befundung und Therapie
- Implantatprothetische Versorgung
- Anfertigung von Schienen bei Patienten mit schlafbezogenen Atemstörungen (OSAS)

Weitere Leistungsangebote

- Sprechstunde für Patienten mit Kraniomandibulären Dysfunktionen (CMD) (umgangssprachlich: Kiefergelenksprechstunde)
- Sprechstunde für Patienten mit neoplastischen Veränderungen im Kopf- und Halsbereich (umgangssprachlich: Tumorsprechstunde) in Kooperation mit der Poliklinik für Mund-, Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie
- Sprechstunde für Patienten mit Obstruktivem Schlafapnoe-Syndrom(OSAS) (umgangssprachlich: Schnarchersprechstunde) in Kooperation mit der Poliklinik für Mund-, Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie
- Sprechstunde für Patienten mit Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalte in Kooperation mit der Selbständigen Abteilung für Kieferorthopädie und der Poliklinik für Mund-, Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie
- Sprechstunde für Patienten mit Allergien auf zahnärztliche Materialien in Kooperation mit dem Institut für Klinische Immunologie und Transfusionsmedizin
- Implantatsprechstunde in Kooperation mit der Poliklinik für Mund-, Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie

Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

Ambulante Operationen nach § 115 b SGB V

Gesamtzahl der ambulanten Operationen (nach absoluter Fallzahl) 2004: **6.275**

Top-5 der ambulanten Operationen der Fachabteilung

Die Top-5 der ambulanten Operationen (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilungen im Berichtsjahr sind:

Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde

Gesamtzahl (nach absoluter Fallzahl) im Berichtsjahr: 2.108

	EBM- Nummer	Text	Fälle absolut
1	1364	Licht-/Laserkoagulation der Netzhaut	660
2	1353	Phakoemulsifikation (Katarakt)	492
3	1365	Licht-/Laserkoagulation der Netzhaut, jede weitere Sitzung am selben Auge	304
4	1348	Diszission der Linse oder Diszission oder Ausschneidung des Nachstars	238
5	1250	Photodynamische Therapie (PDT)	215

Chirurgische Klinik und Poliklinik I:

Unfall-, Wiederherstellungs- und Plastische Chirurgie

Gesamtzahl (nach absoluter Fallzahl) im Berichtsjahr: 245

	EBM- Nummer	Text	Fälle absolut
1	2345	Osteosynthese des Radius, der Ulna, der Fibula oder eines großen Röhrenknochens	61
2	2363	Entfernung von Osteosynthesematerial (z.B. Platten) aus einem großen Knochen	50
3	2341	Osteosynthese eines kleinen Röhrenknochens oder einer Rippe	36
4	2361	Entfernung von Stell- und Einzelschrauben aus einem Knochen	28
5	2256	Operative Lösung von Verwachsungen um mehrere Sehnen	14

Chirurgische Klinik und Poliklinik II:

Visceral-, Transplantations-, Thorax- und Gefäßchirurgie

Gesamtzahl (nach absoluter Fallzahl) im Berichtsjahr: 707

	EBM- Nummer	Text	Fälle absolut
1	764	Totale Koloskopie	330
2	760	Partielle Koloskopie	184
3	2821	Portimplantation	51
4	2106	Exzision einer großen Geschwulst oder eines Schleimbeutels	32
5	2012	Entfernung eines tiefsitzenden Fremdkörpers aus Weichteilen und/oder Knochen	32

Universitätsfrauenklinik

Gesamtzahl (nach absoluter Fallzahl) im Berichtsjahr: 457

	EBM- Nummer	Text	Fälle absolut
1	112	Fruchtwasserentnahme (Amniozentese)	111
2	1104	Abrasio der Gebärmutterhöhle und des Gebärmutterhalskanals ggf. Polypen	109
3	1186	Gewinnung von Eizellen zur In-vitro-Fertilisation mittels Follikelpunktion unter Ultraschall	61
4	1084	Temperaturgesteuerte Thermokoagulation der Portio/Vulva	43
5	1060	Ausräumung der Blasenmole (missed abortion)	35

Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie

Gesamtzahl (nach absoluter Fallzahl) im Berichtsjahr: 781

	EBM- Nummer	Text	Fälle absolut
1	2106	Exzision einer großen Geschwulst oder eines Schleimbeutels	414
2	2105	Exzision oder Probeexzision von tiefliegendem Körpergewebe	348
3	2155	Transplantation oder plastische Deckung großer Hautdefekte	7
4	2862	Varizen-Crossectomie und/oder Varizen-Stripping	7
5	2151	Verschiebeplastik zur Deckung eines Hautdefektes	5

Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde/Plastische Operationen

Gesamtzahl (nach absoluter Fallzahl) im Berichtsjahr: 474

	EBM- Nummer	Text	Fälle absolut
1	1485	Adenotomie (Rachenmandelenentfernung)	153
2	1557	Anlage Paukenhöhlendrainage	154
3	1414	Operativ Eingriff zur Entfernung festsitzender Fremdkörper aus Nase und/oder Polypen	85
4	2106	Exzision einer großen Geschwulst oder eines Schleimbeutels	55
5	2105	Exzision oder Probeexzision von tiefliegendem Körpergewebe	45

Medizinische Klinik und Poliklinik II: Gastroenterologie/Hepatologie und Hämatologie/Onkologie

Gesamtzahl (nach absoluter Fallzahl) im Berichtsjahr: 398

	EBM- Nummer	Text	Fälle absolut
1	764	Totale Koloskopie	297
2	760	Partielle Koloskopie	77
3	765	Polypektomie/Schlingenbiopsie	26
4	735	Bougierung der Speiseröhre	4
5	750	Endoskopische Sondierung der Papilla Vateri (ERCP)	3

Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie

Gesamtzahl (nach absoluter Fallzahl) im Berichtsjahr: 84

	EBM- Nummer	Text	Fälle absolut
1	2105	Exzision oder Probeexzision von tiefliegendem Körpergewebe	41
2	2012	Entfernung eines tiefsitzenden Fremdkörpers aus Weichteilen und/oder Knochen	35
3	2821	Portimplantation	8

Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie

Gesamtzahl (nach absoluter Fallzahl) im Berichtsjahr: 424

	EBM- Nummer	Text	Fälle absolut
1	2401	Einrenkung der Luxation des Unterkiefers, eines Daumengelenks, eines eingeklemmten Meniskus	94
2	2321	Einrichtung eines gebrochenen Unterarm- oder Unterschenkelknochen	55
3	2361	Entfernung von Stell- und Einzelschrauben aus einem Knochen	34
4	1741	Plastische Operation der Vorhaut und/oder des Frenulums	27
5	2105	Exzision oder Probeexzision von tiefliegendem Körpergewebe	27

Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie

Gesamtzahl (nach absoluter Fallzahl) im Berichtsjahr: 257

	EBM- Nummer	Text	Fälle absolut
1	2105	Exzision oder Probeexzision von tiefliegendem Körpergewebe	156
2	3096	Operative Entfernung von Osteosynthesematerial aus Kiefer- oder Gesichtsknochen	25
3	2106	Exzision einer großen Geschwulst oder eines Schleimbeutels	24
4	3011	Zahnextraktion durch Osteotomie	17
5	2155	Transplantation oder plastische Deckung großer Hautdefekte	16

Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie

Gesamtzahl (nach absoluter Fallzahl) im Berichtsjahr: 29

	EBM- Nummer	Text	Fälle absolut
1	2275	Operation des Karpal- oder Tarsaltunnelsyndroms mit Dekompression von Nerven	10
2	2105	Exzision oder Probeexzision von tiefliegendem Körpergewebe	9
3	2935	Neurolyse	6
4	2936	Neurolyse mit Nervenverlagerung und Neueinbettung	3
5	2930	Freilegung und Durchtrennung oder Exhairese eines Nerven	1

Orthopädische Klinik und Poliklinik

Gesamtzahl (nach absoluter Fallzahl) im Berichtsjahr: 52

	EBM- Nummer	Text	Fälle absolut
1	2363	Entfernung von Osteosynthesematerial aus großem Knochen	33
2	2362	Entfernung von Osteosynthesematerial aus kleinen Knochen	2
3	2105	Exzision oder Probeexzision von tiefliegendem Körpergewebe	2
4	2275	Operation des Karpal- oder Tarsaltunnelsyndroms mit Dekompression von Nerven	2
5	2382	Operation des Hallux valgus	2

Klinik und Poliklinik für Diagnostische Radiologie

Gesamtzahl (nach absoluter Fallzahl) im Berichtsjahr: 46

	EBM- Nummer	Text	Fälle absolut
1	5100	Serienangiographie	44
2	2111	Extirpation eines bildgebenden Verfahrens	2

Klinik und Poliklinik für Urologie

Gesamtzahl (nach absoluter Fallzahl) im Berichtsjahr: 139

	EBM- Nummer	Text	Fälle absolut
1	1787	Einlegen, Wechsel oder Entfernung einer Ureterverweilschiene	61
2	1785	Zystoskopie. ggf. Urethroskopie beim Mann	50
3	1784	Zystoskopie. ggf. Urethroskopie bei der Frau	38
4	1741	Plastische Operation der Vorhaut und/oder des Frenulums	25
5	1767	Operative Freilegung eines Hodens	7

Zentrale Notfallaufnahme

Gesamtzahl (nach absoluter Fallzahl) im Berichtsjahr: 88

	EBM- Nummer	Text	Fälle absolut
1	2321	Einrichtung eines gebrochenen Unterarm- oder Unterschenkelknochens	26
2	2315	Einrichtung eines gebrochenen Handwurzel-, Mittelhand-, Fußwurzel- oder Mittelfußknochens	15
3	2145	Eröffnung eines tiefliegenden Abszesses oder Exzision eines Karbunkels	11
4	2310	Einrichtung eines gebrochenen Fingerend-, Fingergrund-, Fingermitteglied oder eines Zehenknochens	10
5	2405	Einrenkung der Luxation eines Ellenbogen-, Schulter- oder Kniegelenks	8

Sonstige ambulante Leistungen

Sonstige ambulante Leistungen (Fallzahl für 2004)	
Hochschulambulanz (§ 117 SGB V)	154.315 (Medizinische Fakultät: 6.357) (Universitätsklinikum: 147.958)
Ermächtigungen	69.554 (Medizinische Fakultät: 6.527) (Universitätsklinikum: 63.027)
Notfälle	25.725
Psychiatrische Institutsambulanz (§ 118 SGB V) (Erwachsenen- und Kinder- u. Jugendpsychiatrie)	1.892
Zahnmedizin	22.700

Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst

Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst (Stichtag 31.12.2004)

Schlüssel nach § 301 SGB V	Abteilungen	Anzahl der beschäftigten Ärzte insgesamt	Anzahl Ärzte in der Weiterbildung	Anzahl Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung
3600	Anästhesiologie und Intensivmedizin	74	24	50
2700	Augenheilkunde	24	13	11
1516	Unfall-, Wiederherstellungs- und Plastische Chirurgie	26	14	12
1520	Visceral-, Transplantations-, Thorax- und Gefäßchirurgie	33	10	23
3618	Chirurgische Intensivabteilung	5	3	2
2400	Gynäkologie / Geburtshilfe	30	16	14
2600	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	18	8	10
3400	Dermatologie, Venerologie und Allergologie	21	10	11
1300	Kinderchirurgie	16	7	9
1000	Universitätsklinik für Kinder- und Jugendliche	38	18	20
0103	Pulmologie, Kardiologie und Intensivmedizin (Med. Klinik I)	35	16	19
0107	Gastroenterologie/Hepatology (Med. Klinik II)	23	15	8
0500	Hämatologie/Onkologie (Med. Klinik II)	17	9	8
0106	Endokrinologie, Diabetologie und Nephrologie (Med. Klinik III)	18	9	9
0109	Rheumatologie, Gerontologie/Stoffwechsel, Infektions- und Tropenmedizin (Med. Klinik IV)	24	14	10
3500	Mund-, Kiefer-, u. Plastische Gesichtschirurgie	26	17	9

Schlüssel nach § 301 SGB V	Abteilungen	Anzahl der beschäftigten Ärzte insgesamt	Anzahl Ärzte in der Weiterbildung	Anzahl Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung
1700	Neurochirurgie	17	10	7
2800	Neurologie	21	12	9
2800	Tagesklinik kognitive Neurologie	3	1	2
3200	Nuklearmedizin	10	3	7
2300	Orthopädie	22	13	9
2900	Psychiatrie	19	10	9
3000	Psychiatrie und Psychosomatik des Kindes- u. Jugendalters	11	4	7
3100	Psychotherapie und Psychosomat. Medizin	13	3	10
3300	Strahlentherapie und Radioonkologie	13	5	8
2200	Urologie	14	6	8
-	Diagn. Radiologie	34	22	12
-	Poliklinik f. Kinderzahnheilkunde und Kieferorthopädie	14	7	7
-	Poliklinik f. Konservierende Zahnheilkunde und Parodontologie	13	4	9
-	Poliklinik f. Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde	17	9	8
	Gesamt	649	312	337

Anzahl der Ärzte mit Weiterbildungsbefugnis (gesamtes Klinikum): **58**

Personalqualifikation im Pflegedienst

Personalqualifikation im Pflegedienst (Stichtag 31.12.2004):

Schlüssel nach § 301 SGB V	Abteilung	Anzahl Pflegekräfte insgesamt	%-Anteil examinierter Pflegekräfte	%-Anteil Pflegekräfte mit Fachweiterbildung	%-Anteil Krankenpflegehelfer/-in
3600	Anästhesiologie und Intensivmedizin	34	97,06	21,21	2,94
2700	Augenheilkunde	14	100,0	-	-
1516	Unfall-, Wiederherstellungs- und Plastische Chirurgie	35	97,14	-	2,86
1520	Visceral-, Transplantations-, Thorax- u. Gefäßchirurgie	41	97,56	-	2,44
3618	Chirurgische Intensivabteilung	55	100,0	34,55	-
2400	Gynäkologie/Geburtshilfe	52	90,38	-	9,62
2600	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	16	100,0	-	-
3400	Dermatologie, Venerologie und Allergologie	22	95,45	-	4,55
1300	Kinderchirurgie	54	100,0	37,04	-
1000	Universitätsklinik für Kinder- und Jugendliche	132	98,48	9,23	1,52
0103	Pulmologie, Kardiologie und Intensivmedizin (Med. Klinik I)	81	93,83	9,21	6,17
0107	Gastroenterologie/ Hepatologie (Med. Klinik II)	25	92,0	-	8,0
0500	Hämatologie/Onkologie (Med. Klinik II)	61	98,36	-	1,64
0106	Endokrinologie, Diabetologie und Nephrologie (Med. Klinik III)	38	94,45	-	5,55
0109	Rheumatologie, Gerontologie/Stoffwechsel, Infektions- und Tropenmedizin (Med. Klinik IV)	26	84,62	-	
3500	Mund-, Kiefer-, u. Plastische Gesichtschirurgie	14	92,86	-	7,14

Schlüssel nach § 301 SGB V	Abteilung	Anzahl Pflegekräfte insgesamt	%-Anteil examinierter Pflegekräfte	%-Anteil Pflegekräfte mit Fachweiterbildung	%-Anteil Krankenpflegehelfer/-in
1700	Neurochirurgie	49	95,92	14,89	4,08
2800	Neurologie	48	100,0	6,25	-
3200	Nuklearmedizin	9	100,0	-	-
2300	Orthopädie	56	94,64	-	5,36
2900	Psychiatrie	43	95,35	14,63	4,65
3000	Psychiatrie und Psychosomatik des Kindes- u. Jugendalters	31	93,55	17,24	6,45
3100	Psychotherapie und Psychosomat. Medizin	11	90,91	-	9,09
3300	Strahlentherapie und Radioonkologie	15	100,0	-	-
2200	Urologie	16	93,75	-	6,25
	Gesamt	978	96,22	9,14	3,78

Qualitätssicherung

Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

Gemäß seines Leitungsspektrums nimmt das Universitätsklinikum an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

Nr.	Leistungsbereich	Leistungsbereich wird vom Krankenhaus erbracht		Teilnahme an der externen Qualitätssicherung		Dokumentationsrate In %	
		ja	nein	ja	nein	Krankenhaus	Bunddurchschnitt
1	Aortenklappenchirurgie		nein		nein	-	
2	Cholezystektomie	ja		ja		100	100,96
3	Gynäkologische Operationen	ja		ja		92	94,65
4	Herzschrittmacher-Erstimplantation	ja		ja		97	95,48
5	Herzschrittmacher-Aggregatwechsel	ja		ja		99	100,04
6	Herzschrittmacher-Revision	ja		ja		100	74,03
7	Herztransplantation		nein		nein	-	
8	Hüftgelenknahe Femurfraktur (ohne subtrochantäre Frakturen)	ja		ja		98	95,85
9	Hüft-Totalendoprothesen-Wechsel	ja		ja		100	92,39
10	Karotis-Rekonstruktion	ja		ja		94	95,55
11	Knie-Totalendoprothese (TEP)	ja		ja		100	98,59
12	Knie-Totalendoprothesen-Wechsel	ja		ja		100	97,38
13	Kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie		nein		nein	-	
14	Koronarangiografie/ Perkutane transluminale Koronarangioplastie (PTCA)	ja		ja		92	99,96
15	Koronarchirurgie		nein		nein	-	
16	Mammachirurgie	ja		ja		98	91,68
17	Perinatalmedizin	ja		ja		100	99,31
18	Pflege: Dekubitusprophylaxe mit Kopplung an die Leistungsbereiche 1, 8, 9, 11, 12, 13, 15, 19		nein		nein	-	
19	Totalendoprothese (TEP) bei Koxarthrose	ja		ja		100	98,44
20	Gesamt					97	95,30

Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren nach §115b SGB V

Eine Aufstellung der einbezogenen Leistungsbereiche findet im Qualitätsbericht im Jahr 2007 Berücksichtigung.

Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§ 112 SGB V)

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seines Leistungsspektrums nimmt das Klinikum an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:
<ul style="list-style-type: none">▪ Qualitätssicherung in der Neonatologie

Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease-Management-Programmen (DMP)

Das Universitätsklinikum Leipzig nimmt an folgender DMP-Qualitätssicherungsmaßnahme teil:
<ul style="list-style-type: none">▪ Diabetes Mellitus – Typ II

Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung

Leistung ^{a)}	OPS der einbezogenen Leistungen ^{a)}	Mindestmenge ^{a)} (pro Jahr) pro KH/pro gelistetem Operateur ^{a)}	Leistung wird erbracht (ja/nein)	Erbrachte Menge (pro Jahr)		Anzahl der Fälle mit Komplikationen im Berichtsjahr
				pro KH (4a)/ pro gelistetem Operateur (4b) ^{a)}		
1a	1b	2	3	4a	4b	5
Lebertransplantation		10	ja			
	5-504		ja	32	-	-
	5-504.0		ja	31	-	Keine Angaben ^{*3)}
	5-504.1		ja	1	-	Keine Angaben ^{*3)}
Nierentransplantation		20	ja			
	5-555		ja	48	-	-
	5-555.0		ja	10	-	Keine Angaben ^{*3)}
	5-555.1		ja	36	-	Keine Angaben ^{*3)}
	5-555.2		nein	-	-	-
	5-555.3		ja	1	-	Keine Angaben ^{*3)}
	5-555.4		nein	-	-	-
5-555.y		ja	1	-	Keine Angaben ^{*3)}	
Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus		5/5	ja			
	5-423.1		ja	2	1/1	Keine Angaben ^{*3)}
	5-424.1		ja	8	3/1/3/1	Keine Angaben ^{*3)}
	5-424.2		ja	5	1/1/1/1/1	Keine Angaben ^{*3)}
	5-425.y		ja	1	1	Keine Angaben ^{*3)}
	5-426.01		ja	3	3	Keine Angaben ^{*3)}
	5-426.11		ja	1	1	Keine Angaben ^{*3)}
	5-426.21		ja	1	1	Keine Angaben ^{*3)}
	5-427.1x		ja	1	1	Keine Angaben ^{*3)}
5-427.x4		ja	1	1	Keine Angaben ^{*3)}	
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas		5/5	ja			
	5-521.0		ja	4	1/3	Keine Angaben ^{*3)}
	5-521.2		ja	1	1	Keine Angaben ^{*3)}
	5-523.2		ja	1	1	Keine Angaben ^{*3)}
	5-524.0		ja	13	1/2/1/5/1/3	Keine Angaben ^{*3)}
	5-524.1		ja	30	2/2/1/1/4/5/8/2/3/2	Keine Angaben ^{*3)}
	5-524.2		ja	4	2/2	Keine Angaben ^{*3)}
	5-524.3		ja	6	2/2/1/1	Keine Angaben ^{*3)}
	5-524.x		ja	3	1/1/1	Keine Angaben ^{*3)}
	5-525.0		ja	1	1	Keine Angaben ^{*3)}
	5-525.1		ja	4	1/1/2	Keine Angaben ^{*3)}
5-525.3		ja	3	1/2	Keine Angaben ^{*3)}	
Stammzelltransplantation		12	ja			
	5-410		ja	231	-	Keine Angaben ^{*3)}
	8-805		ja	137	-	Keine Angaben ^{*3)}
	5-411		ja	2	-	Keine Angaben ^{*3)}

*1) Jeweils entsprechend der im Berichtsjahr geltenden Vereinbarung über Mindestmengen nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V

*2) Angaben jeweils bezogen auf den Arzt/Operateur, der diese Leistung erbringt.

*3) Vom Gesetzgeber ist der Begriff „Komplikation“ nicht eindeutig definiert. Da dadurch keine Vergleichsmöglichkeit mit anderen Universitätskliniken gegeben ist, nimmt das Universitätsklinikum Leipzig nach Rücksprache mit der Deutschen Krankenhausgesellschaft auf diese Daten keinen Bezug.

Qualitätspolitik

Unsere Patienten stehen im Mittelpunkt des ärztlichen und pflegerischen Handelns und werden in ihrer individuellen Situation nach dem neuesten Stand der medizinisch-pflegerischen Forschung behandelt.

Unsere Patienten und deren Angehörigen sollen sich umfassend und bestmöglichst betreut fühlen.

Für eine optimale Versorgung unserer Patienten pflegen wir externe Partnerschaften.

Das Universitätsklinikum Leipzig ist eine erstklassige Einrichtung für Gesundheitsforschung und bietet in Medizin und Pflege eine hochwertige Ausbildung.

Wir sorgen für die Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter. Ihre fachlichen Kompetenzen werden kontinuierlich gefördert.

Mit den finanziellen Mitteln, die unsere Patienten ihrer Krankenversicherung zahlen, gehen wir verantwortungsbewusst um.

Für unsere zuweisenden Kolleginnen und Kollegen sind wir ein zuverlässiger Partner.

Wir entwickeln unsere Organisation mit dem Ziel einer optimalen Patientenversorgung ständig weiter.

Die zukünftige Patientenversorgung wird sich noch stärker als bisher an Krankheitsbildern orientieren. Unsere Strukturen und Prozesse werden diesbezüglich angepasst. Das bedeutet für uns:

- Organisation in krankheitsbildorientierten, interdisziplinären Zentren und Entwicklung klinischer Pfade, um Versorgungsprozesse zu optimieren und noch transparenter zu gestalten

Die Patientenbetreuung hört nicht an unserer Haustür auf. Um einen reibungslosen Übergang unserer Patienten aus der stationären Krankenversorgung zu ermöglichen, sind Partnerschaften unerlässlich. Das heißt für uns:

- Netzwerkbildung im Rahmen integrierter Versorgungsmodelle zur Förderung interdisziplinärer und Leistungssektor übergreifender Zusammenarbeit, wie z.B. auch die Brückenpflege

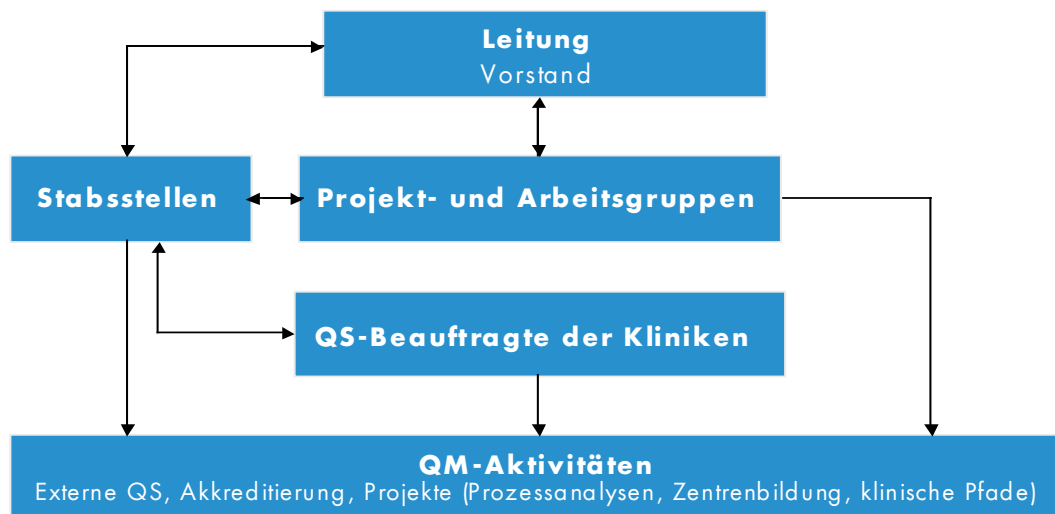
Qualitätsmanagement und dessen Bewertung

Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

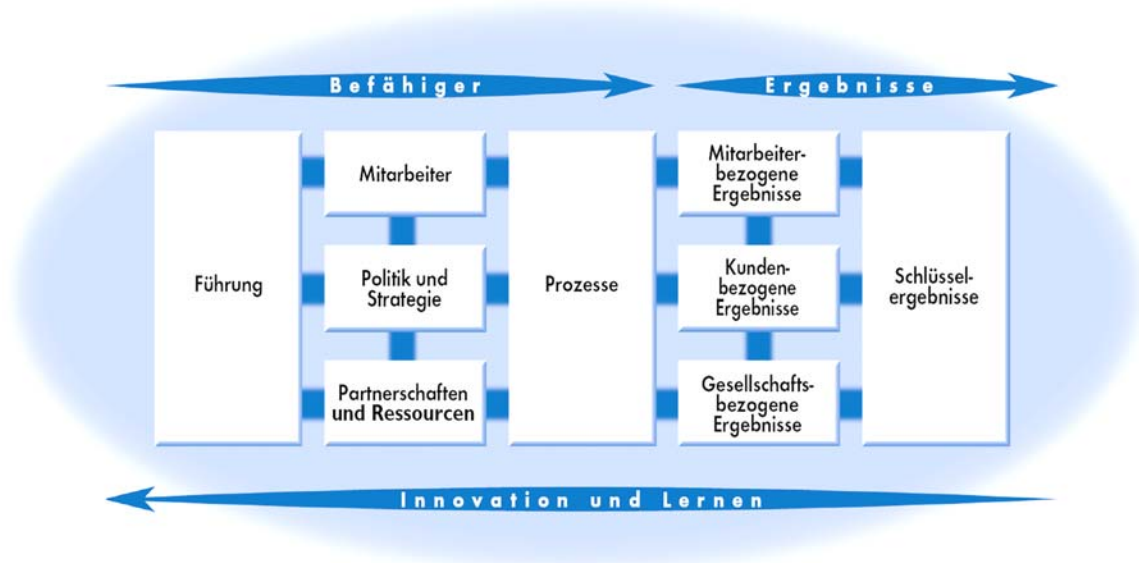
Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement ist Aufgabe jeden Mitarbeiters.

Für die Verbesserung der Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität wurden am Klinikum interdisziplinäre Projekt- und Arbeitsgruppen gegründet. Die Stabsstelle Qualitätsmanagement übernimmt dabei Koordinierungsaufgaben und unterstützt das Berichtswesen. Zur Umsetzung der gesetzlich vorgeschriebenen Qualitätssicherung gibt es in jeder Klinik einen QS-Beauftragten.

Qualitätsmanagementstruktur



In unserer QM-Arbeit richten wir uns zunehmend nach den Kriterien der „European Foundation for Quality Management“ (EFQM). Dieses Modell lässt aufgrund seiner umfassenden Ergebnisorientierung eine ganzheitliche Betrachtung eines Unternehmens zu. Die Qualität unserer Kernleistung soll nicht isoliert, sondern im Kontext der Patienten- und Mitarbeiterzufriedenheit, des Finanzergebnisses und der gesellschaftsbezogenen Ergebnisse betrachtet werden.



EFQM-Modell für Excellence
©EFQM 1999-2003

Auf der Basis der EFQM-Ergebniskriterien werden wir die Ergebnistransparenz zum Nutzen aller Interessengruppen weiter erhöhen. Ein Qualitätszertifikat wird von uns in naher Zukunft nicht angestrebt. Qualität ist primär nicht eine Frage irgendeines Zertifikates, sondern Kernaufgabe aller Mitarbeiter und besonders der Unternehmensführung.

Qualitätsbewertung

Das Universitätsklinikum hat sich im Berichtszeitraum an folgenden Maßnahmen zur Bewertung der Qualität bzw. des Qualitätsmanagements beteiligt:

Imageanalyse für das Universitätsklinikum

An unsere Leistung werden Erwartungen geknüpft, die wir erfüllen bzw. übertreffen wollen. Während Patientenbefragungen zur Messung und Verbesserung unserer Dienstleistungsqualität herangezogen werden, sollen Imagebefragungen ein „Bild“ von unserem Klinikum ermitteln. Dieses Bild ist mitentscheidend dafür, ob eine Person im Krankheitsfall unser Klinikum oder ein anderes aufsuchen wird. Aus diesem Grund wurde eine Imagebefragung bei Leipziger Einwohnern durchgeführt, die zu ermutigenden Ergebnissen geführt hat.

Das Universitätsklinikum ist nach dieser Analyse das bekannteste Klinikum Leipzigs mit einem guten Image. 38 % schätzen das Universitätsklinikum als Krankenhaus mit dem besten Ruf ein, gefolgt von anderen städtischen Kliniken, die von 24 % und 17 % der Befragten genannt wurden. Unabhängig vom Krankheitsbild würden die meisten Befragten das Universitätsklinikum bevorzugen. Patienten, die sich in jüngerer Vergangenheit bei uns behandeln ließen, beurteilen uns besonders gut. Das ist ein Verdienst unserer Mitarbeiter, die in wirtschaftlich schwierigen Zeiten höchstes Engagement aufbringen, um unsere Patienten bestmöglichst zu betreuen.

Schulnote für das UKL		1	2	3	4
Innerhalb der letzten 3 Jahre Patient am UKL	Ja	11 %	66 %	20 %	3 %
	Nein	5 %	61 %	30 %	6%

Viele der Befragten würden das Klinikum weiterempfehlen. Von allen Befragten entschieden sich fast 75 % dafür.

Die Antworten der offenen Fragstellung: „Was fällt Ihnen als erstes zum Universitätsklinikum Leipzig ein“ waren doppelt so oft positiv als negativ. Die häufigsten positiven Antworten bezogen sich auf Engagement und Freundlichkeit unserer Mitarbeiter.

Ein Vergleich der Durchschnittsnoten zeigt den Zusammenhang zwischen der Bedeutung der Merkmale und wie diese mit dem UKL in Verbindung gebracht werden. Unser Ziel sollte sein, die Werte der Gruppe zu erreichen, die das UKL uneingeschränkt weiterempfehlen würden.

	Gesamtstichprobe		Empfehlung des UKL „JA“	
	Bedeutung	Wahrnehmung	Bedeutung	Wahrnehmung
Sehr gute ärztliche Betreuung	1,07	2,06	1,1	1,7
Moderne technische Ausstattung	1,4	1,74	1,5	1,6
Komfortable Unterbringung	2,16	2,96	2,2	2,5
Ausführliche Kommunikation	1,36	2,63	1,3	2,4
Sehr gute pflegerische Betreuung	1,4	2,31	1,4	2
Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit	1,71	2,69	1,6	2,3
Reibungslose Organisation	1,79	2,74	1,7	2,4

Mittelwerte; Skalenwerte 1 (positiv)-5 (negativ)

Neben einem Qualitätsnachweis ergaben sich interessante Informationen für unsere Öffentlichkeitsarbeit. Was interessiert? Wo wird sich informiert? 50% der Befragten interessieren sich für neue Behandlungsmethoden oder Spezialbehandlungen. Auf gezielte Informationssuche gehen die Befragten fast ausschließlich auf Grund einer eigenen Erkrankung oder der eines Verwandten oder Bekannten. Falls die Befragten nicht selbst Patient bei uns waren, ist ihnen das Universitätsklinikum hauptsächlich durch die Behandlung von Angehörigen oder Freunden bekannt.

Unsere Patienten und deren Angehörige sind somit die vorrangigen Meinungsbildner. Wer bei uns gute oder schlechte Erfahrungen macht, trägt sie weiter. So gilt es zu messbaren Verbesserungen zu gelangen. Unser Ziel ist es, unsere Patienten so zufrieden zu stellen, dass sie uns uneingeschränkt weiterempfehlen können.

Patientenbefragung im Operativen Zentrum

Im Sommer 2003 konnten die Kliniken

- Chirurgie I (Unfall-, Wiederherstellungs- und plastische Chirurgie),
- Chirurgie II (Visceral-, Transplantations-, Thorax- und Gefäßchirurgie),
- Anästhesiologie und Intensivtherapie,
- Neurochirurgie,
- Urologie u n d
- Diagnostische Radiologie

den Neubaukomplex „Operatives Zentrum“ beziehen.

Um zu untersuchen, inwieweit sich die Patientenzufriedenheit nach dem Umzug in das Operative Zentrum verändert hat, wurde im Jahr 2004 eine mündliche Patientenumfrage durchgeführt. Davon ausgenommen waren die Klinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie und die Klinik für Diagnostische Radiologie.

Wie bei einer Befragung im Jahr 2001 wurde sie unter Leitung der Selbständigen Abteilung für Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie durchgeführt. Die Ergebnisse zeigten ein sehr positives Bild.

Kriterium	2001	2004
Beurteilung der Aufnahme auf der Station insgesamt	1,87	1,9
Beurteilung der Pflegenden auf der Station insgesamt	1,74	1,73
Beurteilung der ärztlichen Betreuung auf der Station insgesamt	1,78	2,02
Beurteilung der Visiten auf der Station insgesamt	1,88	2,08
Beurteilung des Stationsklimas auf der Station insgesamt	1,76	1,67
Beurteilung von Information zu Aufenthalt und Behandlung auf der Station insgesamt	2,03	2,16
Beurteilung der Unterbringung und Verpflegung auf der Station insgesamt	2,17	1,76
Beurteilung der Organisation auf der Station insgesamt	1,96	1,79
Beurteilung der Durchführung der Entlassung insgesamt	1,99	2,07
Beurteilung des Krankenhausaufenthalts insgesamt	1,88	1,79
Beurteilung des Behandlungserfolgs insgesamt	1,76	1,74

Durch die Neueröffnung des ersten Teils eines der modernsten Klinikkomplexe Europas konnte die „Hotelqualität“ deutlich verbessert werden. So gibt es nur noch Ein- und Zweibettzimmer. Dass diese neue Struktur von den Patienten sehr wohlwollend aufgenommen wurde, zeigt sich in der deutlich besseren Bewertung von „Unterbringung und Verpflegung“ im Vergleich zu 2001. Ebenso wird dies in der TOP 5- Liste der Patientenzufriedenheit ersichtlich.

TOP 5 Patientenzufriedenheit	
Es waren nicht zu viele Patienten im Zimmer untergebracht	99%
Die Sanitärbereiche waren hygienisch und sauber	92%
Ich hatte insgesamt den Eindruck, dass Patienten nicht als Störfaktor empfunden wurden	90%
Die Entlassung erfolgte eher aus medizinischen Gründen statt aus Kostengründen	89%
Der Umgang zwischen Pflegenden und Ärzten war freundlich und kollegial	87%

Externe Qualitätssicherung

Die gesetzlich vorgeschriebene externe Qualitätssicherung wurde in allen vorgegebenen Fachbereichen mit Ausnahme des Leistungsbereiches Herzchirurgie (Rhönklinikum als Träger) durchgeführt. Auf die Dokumentationsraten wird im Abschnitt [Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V](#) (Seite 112) näher eingegangen.

Qualitätssicherung in der universitären Krankenversorgung (QUK)

Neben der gesetzlich vorgeschriebenen Qualitätssicherung beteiligt sich das Klinikum am Programm „Qualitätssicherung in der universitären Krankenversorgung“. Dieses Programm wurde vom „Verband der Universitätsklinika Deutschlands“ (VUD) entwickelt, um Universitätskliniken hinsichtlich ihres Aufgabenspektrums vergleichen und von Kliniken der Regelversorgung abgrenzen zu können. Hierfür wurden von einem wissenschaftlichen Beirat Qualitätsindikatoren definiert. Die erste Datenauswertung erfolgt im Jahr 2005.

Risiko-Management

Die Münchner Ecoconsult GmbH (MEC) führte am Universitätsklinikum eine Risikoanalyse in den Bereichen Verwaltung, OP-Bereich, Kreißsaal, Intensivstation, Radiologie, Gynäkologie, Anästhesie, Unfallchirurgie, Pädiatrie und Neonatologie durch. Ziel dieser Untersuchung war es, ein Schadenverhütungs- und Schadenminimierungskonzept zu erhalten, mit dem gleichzeitig Anregungen zur Qualitätsverbesserungen verbunden sind. Inhalt der Prüfung waren juristische, organisatorische, medizinische und technische Risiken, die einen Menschen oder das Unternehmen gefährden könnten. Die abteilungsbezogenen Risiken wurden mit den einzelnen Fachabteilungen ausgewertet. Es wurde ein Maßnahmenplan erstellt, an deren Umsetzung gearbeitet wird.

Akkreditierung des Instituts für Laboratoriumsmedizin, Klinische Chemie und Molekulare Diagnostik

Das Institut für Laboratoriumsmedizin, Klinische Chemie und Molekulare Diagnostik erhielt 2004 die Akkreditierung nach den Richtlinien 93/42/EWG, 90/385/EWG und DIN EN ISO 15189 für die Erhebung klinischer Daten in den Fachgebieten Klinische Chemie, Hämatologie, Hämostaseologie, Spezielle Endokrinologie, Immunologie, Mikrobiologie (Infektionsserologie), Zytologie.

Institut für Transfusionsmedizin

Das Institut unterliegt einer ständigen Überprüfung durch behördliche Aufsichtsorgane (Landesbehörde, Bundesbehörde) in Form von Zulassungsgeschehen und Begehungen (www.pei.de). Jährlich werden verschiedene Zertifizierungen durchgeführt (z.B. Virusimmunologie/Virusgenomnachweis, HLA-Labor, Blutgruppenbestimmung)

Bewertung ökonomischer Faktoren

Vollständige Aussagekraft erhalten unsere Qualitätsergebnisse durch die Verknüpfung mit den ökonomischen Kennzahlen des Klinikums. Diese vorbildlichen Ergebnisse können Sie in unserem Geschäftsbericht, unter http://www.medizin.unileipzig.de/fakultaetklinikum/download/GB_2004.pdf einsehen.

Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum

Am Klinikum werden zeitlich befristete Teams (Projekt- und Arbeitsgruppen) mit einem definierten Auftrag eingesetzt. Über die Ergebnisse ihrer Arbeit wird in Leitungsbesprechungen der Bereichs- und Geschäftsbereichsleiter, in Direktorenkonferenzen sowie in persönlichen Gesprächen des Vorstandes mit den Mitarbeitern regelmäßig berichtet.

Im Universitätsklinikum Leipzig sind folgende ausgewählte Projekte im Berichtszeitraum durchgeführt worden:

PG Profilbildung am Universitätsklinikum

Projektleiter: Prof. Dr. Jürgen Meixensberger, Direktor der Klinik für Neurochirurgie

Ziel:

- Definition von Stärken/Schwächen in Hinblick auf Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität
- Definition von Kompetenzfeldern
- Erarbeitung von diagnoseorientierten Behandlungszentren – unter Berücksichtigung von Forschung und Lehre
- Erarbeitung eines Corporate Design „Universitätsklinikum“

Vorgehensweise:

- Interdisziplinär besetzte Arbeitsgruppe (Mediziner, nicht medizinischer Dienst, Personalrat, Verwaltung, Vorstand)
- Projektsitzungen mit Übersichtreferaten und anschließender Diskussionsprozess zur Umsetzung am UKL

Aktueller Stand der Ergebnisse:

Erarbeitung eines Aufnahme- und Entlassmanagements am Beispiel einer operativen Klinik in Hinblick auf Optimierung der Behandlungsprozesse und der Ergebnisqualität – Definition von Problemfeldern, Schnittstellen gemeinsamer Funktionsbereiche

- Definition von Kriterien einer Corporate Identity am UKL, die von den Faktoren Historie – Qualität – Innovation getragen werden könnten.
- Definition von Qualitätskriterien unter dem Gesichtspunkt der Patienten- und Personalzufriedenheit, Wege der Umsetzung

PG Intensivmedizin am Universitätsklinikum Leipzig

Projektleiter: Prof. Dr. Lothar Engelmann,
Ltr. der EMI (Selbständige Einheit für multidisziplinäre Intensivmedizin)

Ziel:

- Sicherstellung des derzeitigen und zu prognostizierenden Bedarfs an Intensivkapazität
- Schaffung von Aufnahme- und Entlassungskriterien aus IC und IMC (Intermediate Care)
- Organisation eines externen und internen Qualitätsvergleiches
- Gemeinsame Behandlungsstandards
- Optimierung der fachlichen Verantwortung der Mutterdisziplin oder deren Schwerpunkte für den fachspezifischen Intensivbereich innerhalb der EMI
- Gestaltung der Zusammenarbeit von ZNA (Zentrale Notfallaufnahme) und EMI

Vorgehensweise:

- Auswahl von kompetenten Vertretern der beteiligten Einrichtungen
- mehrere Projektgruppensitzungen
- Erarbeitung von Positionspapieren
- Überführung der PG-Tätigkeit in die Leitungsarbeit der EMI

Aktueller Stand der Ergebnisse:

(PG existiert im 1. Halbjahr 2004, fließender Übergang in gemeinsame Arbeit in der EMI nach Einzug der IN1A in das Operative Zentrum)

- Schaffung von Aufnahme- und Entlassungskriterien für IC
- Keine Möglichkeit der Schaffung von IMC-Kapazität
- Schaffung gemeinsamer Regularien für die Zusammenarbeit in der Einheit für Multidisziplinäre Intensivmedizin unter Wahrung der fachlichen Eigenverantwortung der Fachgebiete (Betriebsordnung)
- Ausreichende Synergien in der Zusammenarbeit mit der NFA (Notfallambulanz) müssen noch entwickelt werden
- Als Grundlage für gemeinsame Behandlungsstandards sind die „Öffentlichen Symposien“ der EMI in programmgemäßer Durchführung
- Vorbereitungen für einen externen und internen Qualitätsvergleich der Fachabteilungen in der EMI, der ab Herbst 2005 möglich sein wird.
- Übernahme der Aktivitäten der Projektgruppe in die Leitungstätigkeit in der EMI

PG EDV als Dienstleister

Projektleiter: Frank Tovar, Leiter des Geschäftsbereiches 2

Ziel:

- Höhere Akzeptanz der eingesetzten Hard- und Software
- Entwicklung von Schulungsprogrammen für die eingesetzte Software und zielgruppengerechte Umsetzung des Inhaltes im Klinikalltag
- Ermittlung von ungenutzten Synergieeffekten durch fehlenden Einsatz der EDV
- Sicherstellung des Einsatzes einer mitarbeiterorientierten EDV
- Reduzierung des Verwaltungsaufwandes bei den Dokumentationsaufgaben

Vorgehensweise:

Eine berufsübergreifende Zusammensetzung der Projektgruppe sichert den Informationsfluss aus allen Bereichen des Klinikums. Die Mitglieder der Projektgruppe haben hiermit ein Forum, in dem sie ihre tagtäglichen Probleme aus der EDV-Nutzung konstruktiv, verbunden mit Verbesserungswünschen, an den Bereich Informationsmanagement weitergeben können.

Aktueller Stand der Ergebnisse:

- Entwicklung eines Schulungszentrums (EDV Führerschein) für neue Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.
- Mitarbeiterzeitung, News Letter, Direktorenschulung
- User Help Desk
- Mobile Werkzeuge: in der Klinik für Neurochirurgie sind mobile elektronische Patientenakten im Einsatz. Dieses Pilotprojekt wurde als Neuheit auf der Computerfachmesse Cebit vorgestellt (http://www.vm.rz.uni-leipzig.de/~ifabmed/pressecenter/index.php?modus=detail&pm_id=58)
- Die im Laufe des Jahres 2004 diskutierten Probleme zur Schnittstelle MCC- SAP sind zwischenzeitlich behoben.

PG Interner MDK

Koordination: Claudia Brunner-Seifert, Bereich 3 - DRG-Controlling

Ziel:

- Minimierung von MDK- Anfragen durch frühzeitiges Erkennen von systematischen Fehlern bei der Kodierung nach DRG
- Herausarbeitung eines Problem- und Maßnahmenkatalogs

Vorgehensweise:

- Überprüfung von Akten nach dem Zufallsprinzip durch 6 Ärzte verschiedener Fachrichtungen des UKL
- Prüfinhalte: Vollständigkeit der Akte und Epikrise unter DRG- Gesichtspunkten, fehlende bzw. nicht korrekt kodierte Haupt- und Nebendiagnosen sowie Prozeduren, Möglichkeit der Verweildauerkürzung

Aktueller Stand der Ergebnisse:

Auswertung von Krankenhausakten verschiedener Kliniken und Analyse der Fehler. Folgende Fehler traten auf:

- Fehler bei der Verschlüsselung von Nebendiagnosen
- fehlende Kodierung von Prozeduren
- unvollständige Akten, keine Erwähnung von kodierrelevanten Nebendiagnosen in der Epikrise
- unkorrekte Kodierung der Hauptdiagnose
- Lösungsansätze: Beauftragung einer begrenzten Anzahl von Ärzten mit der Kodierung, Optimierung der Verschlüsselungsarbeit durch EDV-Technik, Effektivierung der medizinischen Untersuchungen durch Auswahl von ärztlichem Personal mit einem höheren medizinischen Ausbildungsstand bzw. Fachärzten

AG Onkologie

Projektleiter: Prof. Dr. Christian Wittekind, Direktor des Instituts für Pathologie

Ziel:

- Bildung eines universitären interdisziplinären onkologischen Zentrums, das den Status eines „Comprehensive Cancer Centers“ anstrebt

Vorgehensweise:

- Analyse der Strukturqualität der Versorgung onkologischer Patienten am Klinikum (Erfassung aller Tumorsprechstunden, Chemotherapieeinheiten, Tumorerkrankungen und Rezidivgeschehen von Tumorerkrankungen einschl. Therapie und Nachsorge)
- Verbesserung der Prozessqualität durch
 - „Aufbrechen“ von Fachgrenzen, sinnvolles Zusammenfügen vorhandener Strukturen
 - organisatorisches Sicherstellen von interdisziplinärer und Leistungssektor übergreifender Zusammenarbeit auf hohem fachlichen Niveau mit dem Ziel, Doppeluntersuchungen und Überdiagnostik zu vermeiden, Kosten zu reduzieren und Betreuung „aus einer Hand“ zu gewährleisten
 - Erarbeitung eines klinischen Behandlungspfades zum Mammakarzinom und dessen Etablierung in der klinischen Routine
 - Erarbeitung von Empfehlungen zu Diagnostik, Therapie und Nachsorge ausgewählter Tumorentitäten
- Analyse der Ergebnisqualität
 - Teilnahme an Maßnahmen zur ext. Qualitätssicherung
 - Teilnahme an der gesetzlich vorgegebenen „Mindestmengen-Regelung“
 - Mitarbeit bei der Festlegung von Qualitätsindikatoren im Rahmen eines Projekts des VUD
 - Beantwortung wissenschaftl. Fragestellungen mit Hilfe des klinischen Krebsregisters des Tumorzentrums
 - Evaluierung der Versorgungsprozesse

Aktueller Stand der Ergebnisse:

- Erarbeitung der Konzeption „Universitäres Krebszentrum Leipzig“
- Einrichtung interdisziplinärer Tumorboards, an denen auch externe Kliniken teilnehmen
- Errichtung einer interdisziplinären onkologischen Station
- Konzeption einer interdisziplinären onkologischen Ambulanz
- Erarbeitung eines Modells „Integrierte onkolog. Versorgung“ (Klinikum - kooperierende Kliniken - niedergelassener Bereich) und Vorstellung vor Krankenkassen

AG Ambulanzen

Projektleiter: Prof. Dr. Volker Schuster, Kinderklinik

Ziel:

Optimierung der Ambulanzen zur Erhöhung der Effizienz und Qualität (Kostensenkung, Straffung)

- Beachtung der Relation stationärer und ambulanter Fallzahlen (Andockstellen für Station)
- Synchronisation der Funktionseinheiten und „Dienstleister“ für Ambulanz- und Klinikdienst
- Einrichtung von „Patientenfenstern“ für stationäre Aufnahme und Konsil für andere Kliniken

Vorgehensweise:

- Terminvergabe über Leitstelle
- Erhöhung ambulanter Konsultationen durch Vermeidung stationärer Aufnahmen
- Zusammenarbeit zwischen Ambulanzen der Kinderklinik und Kinderchirurgie ausbauen
- Kostendämpfung in den Ambulanzen durch Vermeidung
 - unnötiger Doppelbestimmungen von Laborwerten oder apparativer Leistungen
 - Reduzierung Medikamentenliste in den Ambulanzen
 - Reduktion unnötiger Laborleistungen (z.B. IgG-Subklassen bei Husten und Schnupfen) und unnötiger Therapien (Antibiotika bei Virusinfekt)

Aber: keine Verschlechterung der Qualität

Aktueller Stand der Ergebnisse:

- Projekt „Rasterung“ nach Patienten mit bestimmten Diagnosen – erfolgreich gestartet
- ISH-Med Einführung und Verwendung
- Weitere Mitarbeit der PG „Ambulanzen“ bei Planung Kinderzentrum (Umsetzung der Architektenpläne)
- Nur noch ein Schein für gesamten Kindernotdienst (Pädiatrie und Kinderchirurgie) mit eigener Kindernotfallnummer, damit Erlös der Nachtdienste dem Kinderzentrum zugute kommt.

AG RIS/PACS

Projektleiter: Dr. René Rottleb, Bereich 1 - Informationsmanagement

Ziel:

- Durchgängige klinikweite und krankenhausesübergreifende Sicherstellung der Einheit von Bild und Befund.
- Klinikweite und krankenhausesübergreifende digitale Bild- und Befundbereitstellung unter Einbeziehung abteilungsspezifischer Anforderungen.
- Eindeutige Patientenidentifikation innerhalb des gesamten Systems mit durchgängiger Kommunikation zwischen KIS, RIS und PACS.
- Anwendungs- und nutzerspezifische Applikationsunterstützung sowohl im radiologischen als auch klinischen Bereich.
- Erhöhung der Effizienz der medizinischen Betreuung bei gleichzeitiger Qualitätsverbesserung (schnellere Bild- und Befundbereitstellung etc.).

Vorgehensweise:

Das Projekt RIS/PACS wurde durch HBMG-Mitteln finanziert, ein entsprechendes Realisierungskonzept durch die DFG begutachtet und genehmigt. Die Firma SIEMENS als Generalunternehmer war für die Implementierung eines SIEMENS-PACS (SIENET) in Verbindung mit dem RIS der Firma MEDOS verantwortlich. Eine der Randbedingungen des Projekts war die Nachnutzung eines bereits bestehenden RIS der Firma MEDOS und eines Mini-PACS der Firma SIEMENS (inkl. Altdatenübernahme). Die Hauptaufgabe des Projekts bestand in der Realisierung des zentralen Befundkonzepts und der klinikweiten Bildverteilung.

Aktueller Stand der Ergebnisse:

Das Projekt RIS/PACS wurde Ende 2004 erfolgreich zum Abschluss gebracht. Der Betrieb des RIS/PACS läuft seit Juni 2004 reibungslos. Im zweiten Halbjahr 2004 wurden Erweiterungen der Ausstattung der Klinik und Poliklinik für Diagnostische Radiologie vorgenommen, um die Anbindung an den Telematikverbund Sachsen-Nord zu ermöglichen. Zudem wurde durch die Firma SIEMENS eine Wirtschaftlichkeitsanalyse durchgeführt, die einen erfolgreichen Projektabschluss testiert.

Insbesondere wurden folgende Ergebnisse erzielt:

- Komplette Digitalisierung der radiologischen Arbeitsabläufe.
- Reduzierung der Filmkosten um 410.000 € p.a. (Vergleich 2001/2004).
- Nahezu vollständige Stilllegung des konventionellen Filmarchivs.

AG IT-Organisationsberatung des Vorstandes

Projektleiter: Dirk Jaeckel, Bereichsleiter Bereich 1 - Informationsmanagement

Ziel:

- Im Rahmen der Sitzungen werden aktuelle und strategische IT-Projekte mit Entscheidern verschiedener Einrichtungen (Kliniken, Institute, Verwaltung und der Med. Fakultät) diskutiert.
- Ein erklärtes Ziel der Sitzung ist es, IT weiter in den Einrichtungen zu etablieren und deren Akzeptanz zu erhöhen.

Vorgehensweise:

- Um neue IT-Projekte bzw. EDV-Systeme möglichst effizient einzusetzen, werden in dieser Sitzung Prozesse analysiert und ggf. entsprechende Maßnahmen zur Anpassung der aktuellen Prozesse veranlasst.
- Dabei werden wenn erforderlich strategische Entscheidungen nach vorheriger Entscheidungsvorlage und Beratung durch den Bereich 1 getroffen.
- Als Umsetzer/Multiplikatoren treten dabei die Projektleiter des Bereiches 1 sowie die Mitarbeiter der IMISE (Institut für Medizinische Informatik, Statistik und Epidemiologie) auf.
- Vorstellung eines speziellen Informationssystems
- Aktuelle Projektberichte der Projektleiter

Aktueller Stand der Ergebnisse:

- Erstellung des Rahmenkonzeptes
- Verabschiedung der Investitionsplanung Rechentechnik
- Verabschiedung der Investitionsplanung IT-Projekte

AG Logistik

Koordinator: Dr. Nicola Klöß, Leiterin Büro für Umweltschutz und Arbeitssicherheit

Ziel: Strukturierung und rationelle Organisation logistischer Prozesse am Universitätsklinikum zur Verbesserung der Patientenbetreuung und des Krankenhausbetriebes unter gleichzeitiger Freisetzung von Einsparpotenzialen

Vorgehensweise:

- Analyse und Klärung von Problemen
- Vorschläge zur Lösung und deren Umsetzung

Themen:

- Verbesserungen im Bestellsystem und im Patiententransport
- Organisation einer Begrüßungsveranstaltung für neue Mitarbeiter
- Gestaltung des „Laufzettels“
- Einführung multifunktionaler Dienstausweise
- Organisationskonzept für den Einsatz von Zivildienstleistenden
- Konzeption der Zentralsterilisation

Aktueller Stand der Ergebnisse:

- Es wurden einige Änderungen im Bestellsystem und im Patiententransport angeregt. Das Thema wird in Zuständigkeit von Bereich 2 und der Pflegedienstleitungen weiter verfolgt.
- Regelmäßige Begrüßungsveranstaltungen sind inzwischen organisiert.
- Das Thema Laufzettel wird in einer gesonderten AG des Bereichs 4 untersetzt.
- Zum multifunktionalen Dienstausweis und zum Schließsystem sowie für diverse Berechtigungen wurden Grundsatzentscheidungen über die einzurichtenden Funktionen getroffen. Die Umsetzung erfolgt in den Bereichen 1 und 5.
- Ähnliches trifft für den Zivildiensteinsatz zu. Das geänderte Konzept wird von der Beauftragten für Zivildienst, Frau Oberin Friedrich, und vom Bereich 4 umgesetzt und weiterentwickelt.
- Die Sterilisationseinrichtungen am UKL sind zentralisiert worden, wobei die Prozesse rationalisiert werden konnten. Eine Zertifizierung der Zentralsterilisation ist in Vorbereitung.

AG Warenlogistik

Koordinator: Dr. Nicola Klöß, Leiterin Büro für Umweltschutz und Arbeitssicherheit

Ziel: Organisation von Ver- und Entsorgungsprozessen im gesamten Klinikneubaukomplex Liebigstraße

Vorgehensweise:

Erstellung von Ver- und Entsorgungskonzepten für die Neubauten Zentrum für Frauen- und Kindermedizin sowie Zentrum für Konservative Medizin unter Einbeziehung des Operativen Zentrums

- Erfassung von Warenströmen (Waren des Zentrallagers, der Apotheke, Speisen, Wäsche, Sterilgut, Laborproben, Abfall)
- Erarbeitung von Hinweisen zum Raumkonzept unter Berücksichtigung der Ver- und Entsorgungsprozesse
- Konzeption der Ver- und Entsorgung von Waren, Mengengerüst und Lieferzyklen
- Tourenplan für die Ver- und Entsorgung mit dem Fahrerlosen Transportsystem (FTS)
- Erstellung von weiteren Grundlagen für den Betrieb der Klinikkomplexe (Wäschekonzept, Hygienekonzept, Anforderungen an ein Sicherheitskonzept)

Aktueller Stand der Ergebnisse:

- Für den Neubau Zentrum für Frauen- und Kindermedizin ist ein Ver- und Entsorgungskonzept erstellt worden, worin Lagerkapazitäten, Verkehrswege und Warenströme betrachtet wurden. Daraus wurde ein wöchentlicher Tourenplan für die FTS-Transporte als erste Hochrechnung abgeleitet. Als weitere Grundlagen wurden ein Wäschekonzept und ein Hygienekonzept erarbeitet. Für die Bauplanung des gesamten Neubaukomplexes wurden Anforderungen an ein Sicherheitskonzept als Entscheidungsgrundlage formuliert.
- Aufgabe muss nun sein, Aufträge zur Umsetzung der Konzepte in die Beschreibung konkreter Prozessabläufe in den Kliniken zu erteilen, um einen reibungsfreien Klinikbetrieb vorzubereiten.
- Zur Zeit laufen in der Arbeitsgruppe die Vorbereitungen zur Erstellung einer Ver- und Entsorgungskonzeption für den Neubau Zentrum für Konservative Medizin, die auf den bereits vorliegenden Dokumenten aufbaut.

AG Patientenorientierte Klinische Forschung

Projektleiter:

Prof. Dr. Markus Löffler, Direktor des Instituts für Medizinische Informatik, Statistik und Epidemiologie (IMISE) der Medizinischen Fakultät

Ziel:

Planung und Umsetzung von gezielten und konzertierten Maßnahmen seitens der Fakultät und des UKL, die zu einer nachhaltigen Stärkung der patientenorientierten klinischen Forschung am Standort Leipzig führen.

Die Maßnahmen sollen dazu beitragen:

- Die Bindung von Patienten an das Klinikum zu steigern
- Die Drittmittelwerbung erheblich zu erhöhen
- Neue Potentiale der wissenschaftlichen Profilierung zu erschließen

Vorgehensweise:

Erarbeitung von Maßnahmen in den Bereichen

- Schaffung von Anreizen
 - Rotating-Stellen
 - Förderprogramm zur Unterstützung innovativer Studienvorhaben
 - Anerkennung aktivierter Studienprotokolle in Leistungsbilanz
- Organisatorische Unterstützung
 - Studienassistenten
 - Etablierung von Clinical Research Units
 - Definition eines Arzneimittelbudgets für Klinische Forschung
 - Konditionen für Probandenversicherungen
- Aus-, Fort- und Weiterbildung
 - Etablierung eines verbindlichen, regelmäßigen Fortbildungsangebots für Ärzte
- Informationsaustausch, Öffentlichkeitsarbeit
 - Aufbau eines Studienregisters
 - Aufbau eines für die Öffentlichkeit zugänglichen Studienportals

Aktueller Stand der Ergebnisse:

Folgende Konzepte wurden ausgearbeitet und dem Dekanatskollegium sowie dem Vorstand des Klinikums weitergeleitet:

- WEB-Portal zur patientenorientierten klinischen Studienforschung; Studienregister
- Aufbau von Klinischen Forschungseinheiten (KFE) / Clinical Research Units (CRU) am UKL und an der Medizinischen Fakultät

AG Arzneimittelirrtümer

Projektleiter: Dr. Roberto Frontini, Leiter der Apotheke

Ziel:

- Sensibilisierung von Ärzteschaft und Pflege für Situationen, die zu Medikationsfehlern führen
- Nicht bestrafendes Fehlermeldungssystem

Vorgehensweise:

- Standardisierte Fehlermeldung
- Apotheker auf Station

Aktueller Stand der Ergebnisse:

- Standardisiertes Meldesystem ist eingeführt
- Arbeit des Apothekers auf Station hat eine Fehlerquote von etwa 2,5 % festgestellt
- Substitution der Hausmedikation der Patienten bereitet die meisten Probleme
- Standardisierte Substitutionslisten erstellt

AG Förderung innovativer klinischer Methoden

Projektleiter: Prof. Dr. Dr. Michael Höckel, Direktor der Universitätsfrauenklinik

Ziel:

- Am UKL sollen innovative Projekte mit unmittelbar patientenorientierten Fragestellungen (Diagnose, Prognose, Therapie) durch Investitions- und Verbrauchsmittel gefördert werden. Die Projekte müssen im Rahmen von wissenschaftlichen Studien mit definierten Einschlusskriterien und Ergebnisdokumentation durchgeführt werden.

Vorgehensweise:

Anträge für einen Förderungszeitraum von zunächst einem Jahr werden von der den Vorstand des UKL beratenden Arbeitsgruppe bearbeitet, die einmal im Quartal zusammen kommt. Die Bewilligungsentscheidungen trifft der Vorstand nach Vorschlag durch die Arbeitsgemeinschaft ohne Rechtsanspruch des Antragstellers.

Aktueller Stand der Ergebnisse:

Im Jahr 2004 wurden 10 Projekte begutachtet, davon wurden 5 Projekte innovativer klinischer Methoden zur Förderung vorgeschlagen.

Weitergehende Informationen

Die Struktur dieses Berichtes wurde vom Gesetzgeber vorgegeben. Unseren Patienten und unseren Partnern möchten wir jedoch das Universitätsklinikum individuell vorstellen. Informationen dazu finden sie in einer kleinen „Qualitätsbroschüre“, die als Print-Version und über unsere Homepage demnächst erhältlich ist.

Weitere Unternehmensberichte, Broschüren, Zeitungen des Klinikums:

Jährlich erstellt das Universitätsklinikum einen Geschäftsbericht und die Medizinische Fakultät einen Forschungsbericht.

Als kleine Orientierungshilfe wurde für unsere Patienten eine Informationsbroschüre erstellt. Sie enthält neben Informationen zum Klinikum auch Tipps zum Klinikaufenthalt.

Aller 14 Tage erscheint am Universitätsklinikum die neue Patientenzeitung. Diese Zeitung wird in Zusammenarbeit mit der Leipziger Volkszeitung extra für unsere Patienten erstellt.

Die Mitarbeiter des Klinikums werden mit Hilfe des Intranets und durch eine Mitarbeiterzeitung über Neuigkeiten rund ums Klinikum informiert.

Impressum

Herausgeber

Vorstand des Universitätsklinikums Leipzig
Philipp-Rosenthal-Straße 27
04103 Leipzig
Telefon (0341) 97-109
Telefax (0341) 97-15909
<http://www.medizin.uni-leipzig.de/>

Kontakt

Stabsstelle Qualitätsmanagement
Telefon (0341) 97-14027
annett.haehnel@medizin.uni-leipzig.de